

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 331.

Sonntag den 27. November.

1870.

Advent.

Verschwunden Laub und Blumendüste!
Gespenstisch irrt noch durch die Lüste
Der weißen Sommersäden Tanz.
Der Rebel hüllt mit Silbertröpfchen
Des Hagedornes rothe Köpfchen —
Die Schlehe reift im Dornenfranz.

Die Berge, die zum Himmel ragen,
Verhüllen ihre Stirn und tragen
Der Nebelsappen Diadem.
Still, stiller wird es in den Feldern;
Doch über den entfärbten Wälfern
Glänzt schon der Stern von Bethlehem.

Da geht die Botschaft durch die Lande:
O haltet euer Haus im Stande!
Der Ehren König kommt heran.
Ihn feßlich bei euch einzuführen,
Macht weit das Thor und hoch die Thüren!
Empfängt den großen Wundermann!

Der König aller Königreiche,
Er kommt, nicht mit des Schwertes Streiche,
Kommt zu uns ohne Speer und Heer;
Doch vor ihm sinkt der Erdkreis nieder,
Und gleich Herolden tragen Lieder
Das „Sieh, ich komme!“ vor ihm her.

O jauchzt, ihr Seelen, ihm entgegen!
Er bringt des Friedens Himmelssegne
Und Frucht und Licht dem Grün des Baums.
Es bietet sich uns selbst der Heiland:
Sein Fest liegt wie ein golden Eiland
Im Schnee des stillen Wintertraums.

Freut euch und jauchzt dem großen Fürsten!
Bald ist gestillt das bange Dürsten,
Gestillt die Sehnsucht aller Zeit.
Vier Wochen noch, und um den König
Erschallt es millionentönig
In weihnachtstrunkner Seligkeit.

Eduard R.

öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 30. November 1870,

Abends 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung: I. Gutachten des Bauausschusses über a) Herstellung des Fußwegs vor dem neuen Theater; b) die Conten 37. 39 des Haushaltplanes für 1871.
II. Gutachten des Ausschusses zum Löschwesen über Conto 12 des Haushaltplanes für 1871.
III. Gutachten des Ausschusses zu den Schulen und Stiftungen über das Budget der I. und II. Bürgerschule, des Georgenhäuses, des Arbeitshauses für Freiwillige, des Johannishospitals, der Becker'schen, Biner'schen und Mendel'schen Stiftung für 1871.
IV. Gutachten des Ausschusses zum Marktweisen über den Antrag des Herrn Adv. Schmidt und Genossen, die Niederbauung der Fleischhalle auf dem Johanniplatz betr.

Reichstag.

* Berlin, 25. November. (Parlamentarisches.) Die national-liberale Fraction des Reichstages hat in einer heute stattgehabten Versammlung den Beschluss gefasst, die vom Bundes-Präsidium geforderte neue Anleihe von 100 Millionen Thaler möglichst ohne Discussion zu bewilligen. Man hat nicht einmal die Absicht, zweigen Reden der Fraction Bebel-Liebknecht — wenn es nicht durchaus notwendig ist — zu antworten. Die Freiconservativen und Conservativen bewilligen natürlich ebenfalls sans phrase, sodass also die Annahme dieser Vorlage unbedingt erfolgen wird. Dagegen wird beabsichtigt, in die Verathung der Verträge mit Baden und Hessen am Montag noch nicht, und auch nicht ihrer einzutreten, als bis die mit Württemberg und Bayern abgeschlossenen Verträge dem Reichstage vorliegen. Die Unterzeichnung des Vertrages mit Württemberg ist inzwischen gestern Abend in Berlin erfolgt und wird in wenigen Tagen auch in Versailles stattfinden. — Die Fortschrittspartei wird heute Abend in einer Fractions-Versammlung die Frage berathen, in wie weit der Reichstag des Norddeutschen Bundes competent sei, über die mit den Verträgen mit Baden und Hessen vorgelegten Verfassungs-Veränderungen zu beschließen. Es haben sich bekanntlich gewichtige Stimmen gegen die Competenz des Reichstages erhoben.

Der fünfmal zum Mitgliede des preußischen Abgeordnetenhauses gewählte Rechtsanwalt v. Forckenbeck hat heute die in Abing auf ihn gefallene Wahl angenommen.

Der dem Reichstage vorgelegte Gesetzentwurf, betreffend den ferneren Geldbedarf für die Kriegsführung, schlägt sich der Haupttheile nach dem Creditgesetz vom 21. Juli d. J. an. Der durch dieses Gesetz gewährte Credit von 120 Millionen Thaler ist in seinem vollen Betrage benutzt, und zwar erfolgte die Beschaffung von 80 Millionen Thaler durch eine fundierte Anleihe und von 40 Millionen Thaler durch Ausgabe von verzinslichen Schatzanweisungen. Es ist dadurch möglich gewesen, den Geldbedarf für die Kriegsführung jederzeit ungestüm zu befriedigen. Die verbündeten Regierungen glauben sich mit dem Reichstage in dem Wunsche zu begegnen, dass der Krieg auch ferner mit allem Nachdruck durchgeführt werde. Sie schlagen deshalb eine weitere Creditbewilligung von 100 Millionen Thaler vor, da die durch den Krieg veranlaßten Ausgaben der Militair-Verwaltung bis zum 15. November d. J. im Ganzen 119,104,000 Thlr. betragen haben, denen ca. 2 Millionen Thaler Kriegsausgaben der Marineverwaltung hinzutreten. In welcher Höhe von dem neuen Credit Gebrauch zu machen ist, wird von dem weiteren Gange der Kriegsereignisse abhängen.

Die Abgeordneten Bebel und Liebknecht beabsichtigen, bei dem Reichstage eine Interpellation wegen der vom General Vogel von Falenstein angeordneten Verhaftungen einzubringen. Das Forum des Reichstages zur Verhandlung dieser Angelegenheit dürfte begründet sein, da es sich — namentlich bei Dr. Joh. Jacoby — um eine behauptete Verleugnung der Verfassung des Norddeutschen Bundes handelt.

Aus einem Feldpostbriefe vom 107. Reg.

Noisiel, 18. und 19. Nov.

Mit der friedlichen Ruhe und Regelmäßigkeit, in der wir in Chelles lebten, scheint es nun vorbei zu sein. Vorigen Freitag bezogen wir, wie gewöhnlich, das zweite Mal in der Woche die Vorposten. Es war eine ziemlich unruhige Nacht, die wir da hatten. Sie wurden drüben in Rosey nicht müde unsere Feld-Wache mit Granaten zu bewerfen. Da wurde es allemal still am Wachtfeuer, wenn es von den Forts herüberdonnerte. Alles lauschte, wenn diese großen centnerschweren Klumpen näher und näher heranzischten, bis sie mit starkem Getöse da oder dort niedersanken und creperten. Wie sie aber niemals trafen und immer wieder nicht, da wurden wir ganz übermuthig und lustig, und wenn drüben ein Schuß in die Lüfte donnerte, da donnerte zur Begleitung ein schallendes Gelächter von unserer Feldwache in die Nacht hinaus. Das ist doch ein kostbares Bild und giebt über französische Artillerie gewiß zu denken.

Am Dienstag ging es wieder auf Vorposten. Da nach den großen Verlusten bei Metz und Sedan und anderen durch Krankheit und Commandos unsre Compagnie ziemlich zusammengeschmolzen ist, so werden wir Gefreite jetzt auch öfters zu Posten verwendet. So stand ich denn von 12 Uhr an als Schildwache auf der Pariser Straße. Es dauerte nicht lange, so begann drüben in Neuilly Gewehrfeuer und auch aus Nogent donnerte es zu uns herüber. Diese Position brachte mich zu einem kleinen Situationsgedicht, das ich an die Breiterwand meines Schildhäuschen schrieb. Ich mußte mich aber beeilen, denn die Situation fing an ernster zu werden. Eine Dronnanz jagte nach Chelles, um zu melden, daß sich einige Compagnien Franzosen zeigten. Bald kam der Regimentsstab heraus, und drinnen wurde alarmirt. Wie aber die Franzosen merkten, daß sie von uns mit Gewehrsalven empfangen wurden, zogen sie sich wieder zurück. Es war nun finstern geworden, und wir hofften auf eine leidliche Nacht. Da kommt plötzlich wieder eine Dronnanz gesprengt mit einem langen Befehle. Noch diese Nacht sollten wir diesem Befehle zufolge von den Vorposten abgelöst werden. Was sollte das bedeuten? Nachts 12 Uhr waren wir dann wieder in Chelles. Wir sollten, wie der Befehl weiter lautete, in Alarmbereitschaft bleiben, um jede Stunde abmarschiren zu können. Nun war die Unruhe angegangen, und sie hat bis diese Stunde nicht aufgehört. Mittwoch marschierten wir nach Montfermeil hinüber, auch in Alarmquartier, d. h. die Compagnie in nur zwei Häuser. Gestern ging's plötzlich wieder nach Chelles, und von da über die Marne hinüber zu den Württembergern. Dort lag unsre Brigade mit Jammt der zugehörigen Artillerie und Cavallerie zwei Stunden auf freiem Felde; dann ging's wieder über die Marne zurück nach Chelles. Heute sind wir wieder auf dem linken Marneufer in Noisiel, und jede Stunde müssen wir uns wieder auf den Abmarsch gefaßt machen. Bei all diesem Hin- und Hermarschiren weiß jedoch kein Mensch was es bezweckt. Sind es Scheinbewegungen, um die Pariser über den Ort zu täuschen, von wo angegriffen werden soll? Oder erwartet man einen Massenaufstand? Gewiß bedeutet es etwas Besonderes, denn die Bewegung ist allgemein und das Kreuz- und Quermarschiren auf allen Straßen nimmt kein Ende. Dazu die Wandlungen in unserm Feldgeschehen. Bis jetzt waren sie meist gemäßiglicher, unschuldiger Art gewesen, wie: „Erbsewurst und Paris“, „Fressbeutel und Berlin“, neulich zwar: „fauler Kopf und Anton“. Da wurden sie plötzlich seit vorigem Sonntag bedeutungsvoll. Montags war die Lösung: „Noch nicht“; Dienstag: „Warte noch“; am Mittwoch: „eine Weile“; am Donnerstag: „Schieß los“, heute Freitag: „Greift an“ und morgen? morgen: „Victoria“. Nun wenn Du diesen Brief erhältst, wirst Du schon wissen, ob es zur Wahrheit geworden. Wenn Molte diese Lösungen ausgegeben hat, so kann ich mir kaum denken, daß er uns Bombardement, Sturm und endlichen Sieg so verlockend in Aussicht stellen und sein Wort nicht halten sollte.

Indem ich schreibe, kommt so eben ein militärischer Leichenzug vorüber: zwei brave Württemberger werden begraben, beide auf Vorposten von feindlichen Augeln geötzt. Die Vorposten der Württemberger sollen viel gefährlicher als unsre drüben gewesen sein. Wir sollen, wie es heißt, hier keine Vorposten beziehen. —

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Staats-Anzeiger“ schreibt: Der Kampf zwischen Deutschland und Frankreich, welcher in der zweiten Hälfte dieses Jahres entbrannte, dürfte, wenn nicht alle Anzeichen trügen, nun mehr und mehr sich seinem Ende nähren. Deutschland hat diesen ihm aufgedrungenen Krieg mit Aufbietung großer Kräfte geführt und bei spielloser Erfolge errungen. Ein Rückblick auf die Ereignisse der letzten 5 Monate wird hierfür Zeugnis ablegen. Es lassen sich, ohne nach einer künstlichen Eintheilung zu suchen, im Verlaufe dieses Feldzuges drei Perioden unterscheiden. Die erste beginnt mit dem 16. Juli, mit dem Erlass der Mobilisierungsbörde an die norddeutsche Bundesarmee und reicht bis

zum 2. August. Es fallen in diesen Zeitabschnitt die Vorbereitungen zum Kriege, die Rüstungen, die Truppentransporte auf den Eisenbahnen, die Concentrationen der Armeecorps und Armeen, die ersten Vorpostenkämpfe und Scharmützel und endlich am 2. August der Angriff der Franzosen auf Saarbrücken. Während Frankreich in großer Hast seine nur mangelhaft ausgerüsteten Truppen-Corps an die Grenze warf und in dieser Hinsicht einen Vorsprung gewann, nahmen die Rüstungen in Preußen und Deutschland ihren ruhigen und sicherem Fortgang, so daß am Schlusse dieser Periode das Eine bereits feststand, daß nicht Frankreich, sondern Deutschland die Offensive zufallen werde. — Die zweite Periode vom 3. August bis 2. September kann als die der großen Operationen nach einem mit sicherer Hand angelegten Feldzugssplan bezeichnet werden. Die deutschen und preußischen Armeen unter dem Oberbefehl des königlichen Bundesfeldherrn und unter der Führung des Kronprinzen von Preußen, des Prinzen Friedrich Karl, des Generals von Steinmetz und später auch des Kronprinzen von Sachsen, ergreifen die Offensive, betreten Frankreichs Boden und fesseln den Sieg an ihre Fahnen. Die Lage von Weissenburg, Börry, Saarbrücken (Speicher), Vezel (Pange), Mars-la-Tour (Bionville), Rezonville (Gravelotte), Beaumont, Sedan und Roiselle sind ebenso viele Ehren- und Ruhmesstage für die deutschen Waffen. Diesen Thaten entsprachen die Erfolge. Die beiden französischen Hauptarmeen unter den Marschällen Mac Mahon und Bazaine waren nach tapferem Widerstand außer Kampf gesetzt; der Kaiser, Mac Mahon und seine Armee waren bei Sedan in Kriegsgefangenschaft gerathen, Bazaine mit der sogenannten Rheinarmee ließ sich trotz aller Durchbruchversuche und Ausfälle in Metz festgehalten, eingeschlossen und zur Untergängigkeit gezwungen. — Die dritte, noch nicht abgeschlossene Periode dieses Feldzuges trägt einen wesentlich verschiedenen Charakter: Feldschlachten werden nicht geschlagen, denn Frankreich hat früherst keine Armee ins Feld zu stellen, den deutschen Heeren aber erwächst mit der Einschließung und Belagerung zahlreicher starker Plätze eine neue, schwierige Aufgabe, welche Ausdauer, Beharrlichkeit, siete Wachsamkeit der Truppen in vollstem Maße in Anspruch nimmt. — Die Rüstungen nehmen inzwischen von beiden Seiten ihren Fortgang, die Waffenstillstands-Unterhandlungen verschließen sich, die Franzosen bieten alles auf, um den Parteidienst zu organisieren, den Haß der Bevölkerung zu entflammen, einen Racenkrieg herauszubeschwören. In diesem Zeitabschnitt haben die deutschen Armeen vor Straßburg, Metz, Paris und vor den zahlreichen festen Plätzen, die eingeschlossen und genommen werden mußten, Gelegenheit gehabt, sich auch in dem beschwerlichen Belagerungsdienst zu bewähren, sich Monate lang stark im Erdulden und Ausdauern zu erweisen und neuen Kriegsruhm zu erwerben. Straßburg und Metz und viele andere bedeutende Festungen sind inzwischen gefallen und die Wahrscheinlichkeit eines Einfaches von Paris wird mit jedem Tag geringer, weil die neu organisierten, aus den heterogensten Elementen zusammengestellten französischen Armeen sich weder im offenen Felde, noch hinter den Wällen und Verschanzungen gegen die deutschen Heere werden behaupten können, welche nach dem Falle von Metz sich dem Schauplatz nähern, wo die letzten Kämpfe ausgetragen werden dürfen.

Die „Nordd. Allg. Btg.“ sagt: Ein neuer wichtiger Erfolg ist den deutschen Waffen zu Theil geworden; die wichtige Festung Thionville, der letzte von den Franzosen behauptete Waffenplatz im Moselthale, hat nach 48stündiger Beschließung capituliert. Das Thionville, das alte deutsche Diedenhofen, welches als Bestandtheil des Herzogthums Luxemburg bis 1659 zum Deutschen Reich gehörte und nun hoffentlich wieder dauernd für Deutschland gewonnen ist, einer längeren Beschließung schon in Folge seiner engen Bauart und ob des Mangels jeglicher Außenwerke nicht lange widerstehen können, diese Ansicht wurde schon öfters ausgesprochen; der Erfolg des Bombardements zeigte sich aber noch bei Weitem rascher, als überhaupt erwartet werden konnte, und legt wiederum ein vollwichtiges Zeugnis ab für die Leistungen der deutschen Artilleristen. Thionville ist Hauptstadt des gleichnamigen Arrondissement im Departement der Mosel, die Stadt zählt ungefähr 8000 Einwohner und hat seit Langem eine durch die Nähe der Grenze begünstigte, sehr lebhafte betriebene Industrie. Als Festung hatte Thionville seit der Erweiterung der Metzer Werke und seit der Neutralisierung Luxemburgs an Bedeutung allerdings verloren, der Besitz des Moselthales und der in demselben aus Deutschland, Luxemburg, Belgien und Frankreich zusammenströmenden Communicationswege kann aber doch erst nach dem Falle dieses Platzes als gesichert betrachtet werden.

Im Ganzen liegen deutscher- wie französischerseits über die Bewegungen der beiderseitigen Armeen heute nur wenige Mittheilungen vor, und es dürften auch noch einige Tage vergehen, ehe namentlich über die Operationen der deutschen Truppen authentische Nachrichten eintreffen werden.

Die Pariser fahren mit unermüdlichem Eifer fort, der Welt über die Lage in Paris Sand in die Augen zu streuen. Jeder Tag bringt neue Lügen zu diesem Zwecke. Gestern vernahmen

wir, daß mitteln sichert, quellen bändern bisher den Be zur Be habe, r ausführlic sie nicht lange aufzuständ ein me werden. Bericht günstig vorstehe. De williger Btg.“ Häuser Lagerung übrig zu viel Orang verdeckt perspective Es klein Romes folze, in dem des Fr muß. Art an schöpfl standes einer in zeh wo do nur die gerechnet ihren wir er den im sehe, l nichts den B wohrl gebaut Cultu eben ewig geschri der B Althen die D geschic der B ihm, A belge' weil zug so vi Gespury, J Genf Freih gefun schrif von Bisch gegen hohe behörde bekundet. D Off stellu die „Er

wir, daß die Pariser noch für drei Monate reichlich mit Lebensmitteln versorgen seien; heute wird dies nicht nur nochmals versichert, sondern auch hinzugefügt, außer den unerschöpflichen Hülfsquellen an Pferde- u. a. Fleisch hätten Requisitionen bei Chwaarenhändlern immerse Hülfsquellen zu Tage gefördert, von denen man bisher keine Ahnung gehabt habe, und schließlich wird gar erzählt, den Parisern würde demnächst auch wieder frisches Ochsenfleisch zur Verfügung stehen, da ein Bishändler einen Weg erfonnen habe, um trotz der Ternierung lebende Ochsen nach Paris hineinzumuggeln. Vielleicht versucht man die Pariser jetzt, da man sie nicht mehr mit materiellen Substanzen sättigen kann, noch so lange als möglich mit der Fata morgana geckter Tische und duftender Lendenstücke hinzuhalten, für längere Zeit kann aber ein menschlicher Magen mit so lustiger Speise nicht befriedigt werden. Raum weniger fühn als die Lügen über die Verproviantierung sind die Flunkereien, die in offiziellen und nichtoffiziellen Berichten aus Paris über die Kampfslust der Belagerten, über den günstigen Erfolg ihrer bisherigen Operationen und über den bevorstehenden großen Ausfall verbreitet werden.

Der bereits erwähnte Dr. Max Bauer, Delegirter der freiwilligen Krankenpflege beim IV. Armeecorps, sagt (in der „Hallischen Ztg.“) in einem aus Caubonne datirten Briefe: Was hier in den Häusern und Schlössern der Diebstahl treuloser Haushalter, das Lager verschobener, nicht immer zartfühlender Truppen, die Fortbewegung gebietischer Notwendigkeit intact und leidlich erhalten, übrig gelassen hat, das verwüstet jetzt das Wetter. Ich sage nicht zu viel, wenn ich behaupte, daß allein in Gewächshäusern, an Orangerien, an Einrichtungen offen stehender Etablissements, an verderbendem, ungenießbarem Wein und Obst hier in der Perspective meines näheren Horizonts zehn Millionen verloren gehen! Es klingt hart und ist doch nur ein wesentliches, unabmeisbares Moment in der Kriegsführung gegen dies über alle Begriffe reiche, stolze, verwölbte und freche Volk; wenn man es ausspricht, daß in dem Einzelnen die hochnasige, sich überschäzende Allgemeinheit des Franzosenthums bestraft, niedergedrückt und kleinemacht werden muß. Dies von der Natur mit so verschwenderischen Gaben aller Art anädig überschüttete Land, mit einem Reichthum von unerschöpflichen Quellen des mühselos in den Schoß fallenden Wohlstandes, der Tragfähigkeit und der glücklichsten Vorbedingungen einer bis zu den idealsten Höhen möglichen Cultur, — es wird in zehn Jahren genau auf demselben Flecke sein, wie heute, wo doch nur ein verschwindender Theil dieser Cultur und meistens nur das Raffinement derselben vertreten ist. Alles in Allem gerechnet, ist mir die deutsche Bescheidenheit, deutsche Mäßigkeit in ihren Ansprüchen an das Leben, deutsche Einfachheit in Allem, was wir erstreben, niemals so deutlich, so klar, so unwiderleglich vor den inneren und äußeren Blick getreten als gerade hier, wo ich sehe, daß ein ganzes Zeitalter, das Studium ganzer Generationen nichts Anderes bezwekt und freilich auch erreicht hat, als den Tempel eines Lebensgenusses auszubauen, in welchem doch wahrlich dem falschesten und trügerischsten Gözen der Welt Altäre gebaut sind. Fällt jetzt in Paris das Hohepriesterthum dieses Kultus in sein bodenloses Nichts zusammen, — nun dann wird eben nur eine jener geschichtlichen Culturforderungen, eine jener ewigen Notwendigkeiten endlich zur Thatsache, für die es keine geschriebenen Gesetze geben mag, die aber fest stehen seit Anbeginn der Zeiten wie die Sonne am Firmament. — Sparta zerstörte Athen, — Sitte zerstörte von jeher die Unsitte, — Gründlichkeit die Oberflächlichkeit, — die Wahrschau den Schein. „Die Weltgeschichte ist und bleibt das Weltgericht.“ — Für Frankreich hat der Zeiger ausgehoben, die zwölften Stunde zu schlagen, — wohl ihm, wenn nach der trüben Nacht ein lichter Morgen anbricht!

Aus Tours vom 20. November wird der „Indépendance belge“ nun auch eingestanden, daß Gambetta seine Wahlen will, weil „die Massen, die Landleute, sich noch nicht vertraut genug mit der Idee der Republik gemacht haben; man hat ihnen so viel Angst vor diesem Worte eingesetzt und man hat das rothe Gespenst so viel spielen lassen, daß sie kein Vertrauen dazu haben, kurz, die Interessen der Bauern sind gegen die Republik.“

In Bezug auf den Aufruf des Bischofs Dr. Vermillod in Genf, aus Anlaß der angeblichen Einschränkung der religiösen Freiheit der in Deutschland befindlichen französischen Kriegsgefangenen, bringt die „R. Pr. Ztg.“ den Wortlaut einer Zeitschrift des katholischen Feldpostes der Armee, Bischof von Agathopolis, A. Kamianowski, an den genannten Genfer Bischof, in der er auf das Entschiedenste der „frechen Lüge“ entgegentritt und eine Reihe von Thatsachen anführt, welche die hohe Fürsorge Ihrer Majestät der Königin so wie der Militairbehörden für die geistlichen Bedürfnisse der Kriegsgefangenen bestunden.

Der Ehrenrat der in Erfurt internierten französischen Officiere hat gegenüber den unverschämten Lügen und Entstellungen französischer, belgischer und englischer Journale über die Lage der französischen Gefangenen in Deutschland an die „Erfurter Zeitung“ eine Erklärung gerichtet, in welcher derselbe jene Lügen und schamlosen Behauptungen gebührend zurückweist.

König Wilhelm hat angeordnet, daß die Kriegsgefangenen

Mobilgarden des Elsass, welche dort Grundbesitzer sind und sich durch Revers damit einverstanden erklären, daß ihr Besitz der Confiscation unterliegen solle, wenn sie gegen deutsche Truppen die Waffen wiederum ergreifen, aus der Kriegsgefangenschaft entlassen werden dürfen. In Folge dessen sollen die erforderlichen Ermittlungen überall schleunigst angestellt werden und die Revers, welche genau die Nationale der betreffenden Mobilgarden, sowie die Lage und ungefähre Größe des in Betracht kommenden Grundbesitzes enthalten müssen, so bald als möglich dem allgemeinen Kriegsdepartement zur weiteren Veranlassung eingereicht werden.

Zwei jetzt in Preußen neuformirte Jägerbataillone haben die bezeichnende Benennung „1. und 2. Lothringensches Jägerbataillon“ erhalten — ebenfalls ein sicheres Zeichen, daß Deutsch-Lothringen nicht wieder zurückzugeben werden soll.

Es ist jetzt von Versailles der Befehl nach Metz ertheilt, die etwaigen Lücken in der Festigung der Außenwerke sofort auszufüllen und die Festung baulich ihres Vertheidigungs- und Armierungssystems ganz als eine preußische Festung ersten Ranges zu behandeln. Höhere Ingenieure und Artillerieoffiziere sind zu diesem Zweck jetzt schon aus verschiedenen preußischen Festungen dort eingetroffen, und es tritt ein Comité zusammen, um zu berathen, welche Arbeiten noch geschehen müssen, um die Festung Metz noch stärker und schwieriger für eine Eroberung zu machen, als sie obnebin schon ist. Überhaupt gewinnt Metz jetzt täglich mehr das Ansehen eines großen preußischen Waffenplatzes. Die Offiziere und Beamten, die hierher versetzt sind, richten sich auf lange Dauer ihres Aufenthaltes ein, und viele lassen sich schon ihre Familien nachkommen, ein sicheres Zeichen, daß man voreuropäischerseits fest entschlossen ist, diesen ungemein wichtigen Waffenplatz niemals wieder an Frankreich abzutreten, sondern, ebenso wie Mainz, zu einer deutschen Bundesfestung ersten Ranges zu machen.

Am 11. November ist auf einen von Troyes nach Marigny abgegangenen Feldposttransport für die großherzoglich hessische (25.) Infanterie-Division in der Nähe der Stadt Rogent a. d. Seine ein feindlicher Angriff verübt worden, wobei einer der beiden, den Transport begleitenden Postillone verwundet und ein Briefbeutel mit Correspondenz aus der Heimat vom 8. und 9. November in Verlust gerathen ist. Zur Erklärung des Ausbleibens der betreffenden Correspondenz wird Vorstehendes amtlich bekannt gemacht.

* Leipzig, 26. November. Das „Dresdner Journal“ schreibt officiös: Von Bewohnern des platten Landes sind mehrfach Klagen geäußert worden über vermeintliche Ungleichmäßigkeit bei der in jüngster Zeit vorgenommenen Erhebung und beziehentlich Erhöhung der Brandcassenbeiträge. Diese vermeintliche Ungleichmäßigkeit beruht indest lediglich darauf, daß, während bisher nach der Beilage II zu dem Gesetz vom 23. August 1862 die ländlichen Grundstücke, welche aus Wohnung mit eingebautem Stall- oder Scheunenraum bestehen und einen Zeitwert von 1500 Thaler oder weniger repräsentieren, in Bezug auf ihre Beitragssicht besondere Ausnahmevergünstigungen genossen, diese den vorbezeichneten Gebäuden ausnahmsweise zugestandene Vergünstigung infolge des von der letzten Ständeversammlung gestellten Antrages durch S. 7 der Verordnung vom 7. März dieses Jahres (Ges.- u. Verordn.-Bl. vom Jahre 1870 Seite 51) aufzuheben und die Versetzung dieser Grundstücke in die ihnen wirklich zukommende Beitragsschicht zu verfügen gewesen ist.

* Leipzig, 26. November. Die Wirksamkeit des Vereins für hilfsbedürftige Wöchnerinnen ist zu allen Seiten eine überaus wohlthätige gewesen, sie ist aber in der jetzigen Zeit ein wahrer Segen für so viele Frauen geworden, denen der Krieg den ernährenden Gatten geraubt hat oder noch im Felde fern hält. Es ist daher Pflicht, dem Verkaufe des Vereins, der wie im vorjährigen Jahre Salomonstraße Nr. 9 parterre, im Hause des Herrn Dr. Härtel stattfinden und Montag den 28. d. Mts. beginnen wird, die größte Verstärkung zu schenken.

r. Leipzig, 25. November. Heute Nachmittag 3 Uhr traf hier im Dresdner Bahnhof ein Transport mit circa 1400 Mann französischer Kriegsgefangener aller Waffengattungen ein. Dieselben gehörten noch zu dem Bajain'schen Heer und hatten bis jetzt frisch in den Meyer Lazaretten gelegen. Ihr Aussehen bot trotzdem eine weit bessere Erscheinung als ihre früher hier durchpassirten Kameraden und deutete darauf hin, daß sie im Laufe der letzten Wochen eine gute Verpflegung genossen haben. Der Bestimmungsort des Gefangenentransports war Dresden. Die Begleitmannschaft, preußische Landwehr vom 46. Regiment, teilte mit, daß die deutschen Truppen in Metz im Verkehr mit den dazigen Bewohnern noch häufig das Rauhe herauslehren müssen, dann aber sehr gut mit denselben verkommen. — Die im Laufe des Nachmittags eingetroffene Nachricht von der Capitulation der Festung Thionville gab an vielen Punkten unserer Stadt Anlaß zu flaggen. Nicht uninteressant war es, den Eindruck zu beobachten, welche die Siegesnachricht auf die hier verweilenden französischen Offiziere hervorbrachte. Angenehm ist es, wie man

an ihren sehr erregten Debatten deutlich wahrnehmen konnte, auf keinen Fall gewesen, Uebrigens glauben wir bei dieser Gelegenheit rügen zu sollen, daß eine Anzahl der hier internierten französischen Offiziere neuerdings versucht hat, auch in anständigen öffentlichen Restaurations-Localen in Gesellschaft von Damen der Demimonde zu verkehren, ein Verfahren, das vielleicht mit den Sitten in Frankreich harmonirt, hier und in Deutschland überhaupt aber nicht geduldet werden darf.

* Leipzig, 26. November. Der betreffenden kurzen Notiz im Nachtrage zur vorigen Nummer lassen wir heute ausführlicher folgen. Unter dem Titel: „Im neuen Reich. Wochenschrift für das Leben des deutschen Volkes in Staat, Wissenschaft und Kunst“, erscheint vom 1. Januar 1871 an eine Zeitschrift, welcher Herr Dr. Gustav Freytag seine journalistische Thätigkeit ausschließlich widmen und welcher Herr Dr. Alfred Dove als Herausgeber und verantwortlicher Redakteur vorstehen wird. In dem von der Verlagsbuchhandlung (S. Hirzel) hier selbst veröffentlichten Prospekte wird gesagt: „Die neue Wochenschrift will durch ihren Namen bezeichnen, daß sie in Tagen froher Hoffnung, während einer Zeit großartiger Neubildungen in Staat und Gesellschaft entsteht. Die Anspannung deutscher Staatskraft im Kriege von 1870 verheißt für die kommenden Friedensjahre die Erfüllung großer nationaler Forderungen, aber auch neue Kampfziele und neue Arbeit. Nicht das Behagen ruhigen Genusses, sondern gesteigerte, angestrengte Thätigkeit steht uns bevor. Für das neue Reich der Deutschen, welches durch Preußen im Jahre 1866 begründet und durch die Erfolge dieses Jahres über den Main ausgedehnt ward, fordert unser Blatt den Einschluß sämtlicher deutscher Staaten, engere gesetzliche und verfassungsmäßige Verbindung der Theile auf jedem Gebiete gemeinsamer Interessen. Ebenso die Beseitigung der letzten Reste altfränkischer Bevorzugung und polizeilicher Willkür in den einzelnen Staaten; die Ausbildung der Zucht und Hingabe an den Staat in den Bürgern; die Kräftigung des Selbstregiments in jedem Kreise des Gemeinlebens. Eine nahe Zukunft wird nicht nur an den Staat und unsere Politiker, sondern auch an den Charakter des Volkes neue Anforderungen stellen, ja der Staatskunst wie dem Volksgemüthe manche neue Versuchung und Gefahr bereiten. Gern möchte dies Blatt der Nation ein treuer Mahner werden, daß die junge Größe uns ein sicheres Selbstgefühl steigere, die frische Macht uns nicht zur Überhebung verleihe, daß moderner Genuss die heimische Sitte, gute Bürgerlichkeit und inniges Familienleben nicht verderbe. Wir haben jüngst Vieles an einem fremden Volke mißachten gelernt; es wird gut sein, wenn wir, die stolzen Sieger, auch der eigenen Mängel ehrlich gedenken. . . . In der angestrengten Arbeit der letzten Jahrzehnte sind die realen Interessen der Nation sehr mächtig geworden, die Ausbildung für das praktische Leben nimmt ungleich größeren Raum in Anspruch als zur Zeit unserer Väter. Gegen die Bildungsformen der jetzt vergangenen Generation, welche allzu ausschließlich der humanistischen Literatur zugelassen war, steht schroff eine jüngere Methode der Bildung, die als materialistisch gescholten wird und allerdings in entsprechender Einseitigkeit von der Wissenschaft vorzugsweise das Nützliche, von der Kunst bequemen Sinnengenuß begehrte. Den großartigen Erfolgen dieses Strebens in forschreitender Bewältigung von Raum und Zeit, in Hebung äußerer Wohlfahrt und Minderung menschlichen Elends soll durch diese Wochenschrift durchaus ihr Recht widerfahren; um so mehr aber gilt es jetzt, die ideale Habe unserer Nation, die höchsten Resultate deutscher Wissenschaft, die Gesetze edler Schönheit in Sinn und Gedächtniß der Gegenwart zu erhalten. In solcher Tendenz wird das Blatt sich zur Aufgabe machen, wichtige neue Werke aus allen Gebieten der Wissenschaft und Kunst eingehend zu besprechen, die Ergebnisse neuer Forschungen und den Gewinn neuer Entdeckungen darzulegen, über Richtungen und Fortschritte durch periodische Übersichten zu belehren. Gern wird dabei hervorgehoben werden, daß die letzten Grundlagen der Freiheit und Größe in Wissenschaft und Staat dieselben sind, daß der sicherste Bürge deutscher Lüftigkeit der ehrliche, unbefleckte, wahrheitssuchende Sinn unseres Volkes ist, ein Geist, welcher — überall selbständige zu prüfen bemüht — gegen jede einengende Autorität protestiert und rücksichtslos verurtheilt, was ihm in Staat, Kirche, Wissenschaft als Schwäche, Heuchelei, Lüge erscheint.“ (Der Preis des Jahrganges, welcher aus 52 Heften von 4—5 Halbbogen großen Octavformaten bestehen wird, ist auf 8 Thaler festgesetzt, 4 Thlr. halbjährlich.)

— Zum 1. December ab ist bei Post-Anweisungen nach dem Elsass und nach Deutsch-Lothringen von dem Absender der Betrag nicht mehr in der Franken-Währung, sondern in der Thaler-Beziehungswise süddeutschen Gulden-Währung anzugeben. Die Auszahlung der Beträge erfolgt in der Regel in der Thaler-Beziehungswise süddeutschen Gulden-Währung. Werden ausnahmsweise geringere Beträge in der Franken-Währung ausgeglichen, so wird die Reduzierung bis auf Weiteres nach dem Verhältnis von 4 Thalern oder 7 Gulden süddeutscher Währung gleich 15 Franken bewirkt. Die Gebühr beträgt: für Summen bis 25 Thaler oder $4\frac{3}{4}$ Gulden süddeutscher Währung

2 Groschen oder 7 Kreuzer; für Summen über 25 Thaler oder $4\frac{3}{4}$ Gulden süddeutscher Währung bis 50 Thaler oder $87\frac{1}{2}$ Gulden süddeutscher Währung 4 Groschen oder 14 Kreuzer.

— Leipzig, 26. November. Seine Excellenz, Staatsminister Dr. von Falkenstein langte heute Vormittag in Begleitung seiner Gemahlin von Dresden hier an und begab sich nach seiner Befestung Großschocher.

— Gestern Abend 7 Uhr traf auf der Dresdner Bahn ein Militair-Extrazug mit 650 Mann und 2 Offizieren, Erzähmungskräfte und Convalescenten verschiedener preußischer Regimenter, von Breslau hier ein. Der Zug ging um 9 Uhr auf der Bayerischen Bahn weiter nach Frankreich.

— Einen empfindlichen Schaden hat man heute Morgen einer Hökerin von Merseburg, welche unsere Wochenmärkte besucht, unterwegs auf der Fahrt hierher zugefügt. Zu ihrem nicht geringen Schaden mußte sie nämlich die Wahrnehmung machen, daß ein Korb mit 9 fetten Gänse von ihrem Wagen fehlte und spurlos verschwunden war. Jedenfalls hatte ein Dieb den am hintern Theile des Wagens angebundenen Korb gelegentlich losgemacht und somit die Gänse geflohen.

— Zur Verichtigung des Referates unter □ Seite 10931 dieses Blattes wird uns Folgendes mitgetheilt: „Der Beschuß jener Versammlung ging dahin: ein Comité zu ernennen, an welches Wahlberechtigte Vorschläge für geeignete Persönlichkeiten zu Stadtverordneten gelangen lassen möchten, woraus eine provisorische, von einer Bürgerversammlung definitiv festzustellende Kandidatenliste hervorgehe. Politische Parteibestrebungen sollten hierbei nicht — wie anderwärts — maßgebend sein, sondern zur Unabhängigkeit, Charakterfestigkeit und Intelligenz für unsere städtischen Verhältnisse.“

— In der Correspondenz aus Reudnitz im Nachtrag zu voriger Nummer war gesagt worden, daß der Localverein die Interessen der Unangesehnen sowie den Fortschritt in der Verwaltung überhaupt vertrete. Es könnte dies bei der darauf folgenden Angabe des Zweedes des Ständigen Vereins so erscheinen, als ob der Localverein die Interessen der Unangesehnen zum Nachtheile der Hausbesitzer zur Geltung zu bringen sich in erster Linie als Ziel gesetzt hätte. Dies ist jedoch in Wahrheit nicht der Fall; der Local-Verein berücksichtigt in gleicher Weise den Vortheil sämtlicher Kategorien der Einwohnerschaft zu Reudnitz, was schon daraus hervorgeht, daß er unter seinen ca. 60 Mitgliedern 24 Hausbesitzer zählt, also ungefähr so viele wie der ganze Bestand des Ständigen Vereins, der sich ausschließlich den Interessen der Hausbesitzer widmet.

Schach.

Aufgabe Nr. 32.

Von Herrn A. Campbell Cunningham in Leipzig.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt mit dem vierten Zuge matt.

Auflösung von Nr. 31.

- 1) Sf6-d5† Kc3-d4:
 - 2) Tg7-d7† Th1-h8:
 - 3) Dg2-g7† Kd4-d3
 - 4) Dg7-c3† Tc7-c3:
 - 5) Sd5-e3 matt.
- 1) Kc3-b3
 - 2) Td4-d3† Kb3-c4
 - 3) Dg2-c2† Kc4-b5
 - 4) Sd5-c7† Kb5-b4:
 - 5) Dc2-c3 matt.

Die
F. O.,
31 war
Bed., P.

Otto P.
F. O.
Richter
W. L.
spred
stren
nicht
hübsc
fast e
matt
schw
nomi

Marie
Johann
Ernst
Anna
Heinrich
Johann
Anna
Ein Sc
Ein un

Johann
Philipp

Marie
Friedrich
Pierre

Carl W

Ludwig
Friedrich

Carl L
Ludwig
Doroth
Carl J
Wilhelm
Ernst G
Carl G

Bernhard
Ernest

Johann
Gottfried

Friedrich
Marie
Johann

Eleonore
Johann
August
Marie
Ein Sc

Carl F
Igfr. J
Joseph
Anna
Ein Sc

In

Eingelaufene Lösungen.

Die Lösung der Aufgabe 30 wurde ferner eingesandt von J. O., W. Br., Alfred Bed, Victor L. Die Lösung der Aufgabe 31 wurde eingesandt von W. Liebmann, G. Mageiros, Alfred Bed, Paul B., Georg Westermann, Anton Tr.

Briefwechsel.

Otto Br., A. L., Emil Kirsche. Falsch.
F. O. Biel zu leicht.

Richter-Schulze. Unverständlich.

W. L. Eine gute Schachaufgabe muss folgenden Anforderungen entsprechen: 1) muss in derselben eine beachtenswerte Grundidee streng durchgeführt sein; 2) muss der Anziehende (also Weiß), wenn nicht diese Grundidee von ganz besonderer Feinheit ist, ein hübsches, elegantes, oder mehrere hübsche Opfer bringen; 3) muss in fast allen Fällen die Schlussstellung (die Stellung, in welcher Schwarz matt geworden) vollständig rein sein, d. h. es darf keines der den schw. König umgebenden Felder denselben doppelt oder mehrfach genommen sein; 4) sollte man sich vor zu vielen Steinen; 5) sollte

man die Ausstellung so gefällig wie möglich zu machen. Es gibt noch viele andere Bedingungen und Feinheiten, die man am besten durch sorgfältiges Studium gebiegener Probleme kennen lernt. Ein guter Schachspieler braucht übrigens durchaus nicht auch ein wirklicher Problemkenner zu sein, und umgekehrt.

(Eingesandt.)

Die unter Leitung des Herrn Professors Dr. Hiller stehende Nebenschule für Studirende hält demnächst ihr übliches Concert zum Besten einer Christbescherrung ihrer armen und zum Theil auch verwaisten Kinder ab. So sehr auch die Wohlthätigkeit schon durch unsere im Felde stehenden Brüder in Anspruch genommen ist, so erachten wir dennoch für unsere Pflicht, Menschenfreude auch auf diese Art edler Gestaltung aufmerksam zu machen. Die Christbescherrung, dieses nationale Kinderfest, bildet einen wesentlichen Factor zur Heranbildung von Gesinnungstüchtigkeit, um so weniger dürfen wir der hilfsbedürftigen Jugend eine solche Stütze entziehen.

Vom 18. bis 24. November sind in Leipzig verstorben:**Den 18. November.**

Marie Pauline Ullrich, 29 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, am Peterssteinwege.

Johann Gottlob Scheibe, 42 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Universitätsstraße.

Ernst Heinrich Wittich, 66 Jahre 3 Wochen alt, Haus-Buchbinder der Brodhaus'schen Offizin, in der hohen Straße.

Anna Marie Seeliger, 26 Jahre 5 Monate 5 Tage alt. Dienstmädchen, aus Luga bei Königswartha, im Jacobshospital.

Heinrich Martin Heuer, 5 Jahre 8 Tage alt, Bürgers, Lohnkutschers und Haussitzers hinterl. Sohn, am Peterssteinweg.

Johannes Alfred Verduß, 12 Wochen alt, Bürgers und Lischlers Sohn, in der Eisenstraße.

Anna Martha Krell, 4 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der neuen Straße.

Ein Knabe, 17 Stunden alt, Friedrich Wilhelm Dribig's, Markthelfers Zwillingssohn, in der Königstraße.

Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Den 19. November.

Vacat.

Den 20. November.

Johanna Nachod, 47 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Lessingstraße.

Philipp Franz Mainoni, 73 Jahre 1 Monat alt, Bürger, Kaufmann und pens. Bevollmächtigter der Leipz. Feuer-Versicherungs-Anstalt, in der Dresdner Straße.

Marie Ursula Rauchbar, 74 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schlossermeisters in Nürnberg, Wittwa, in der Eisenstraße.

Friedrich Hermann Kahle, 48 Jahre 3 Monate alt, Schneider, in der Hainstraße.

Pierre Maria Le Ray, 23 Jahre 1 Monat alt, Soldat des II. R. S. Inf.-Reg., aus Campeneac, Depart. Morbihan, in der Burgstraße.

Carl August Heller, 24 Jahre 10 Monate alt, Soldat des Ersatz-Batt. des IV. R. S. Inf.-Reg. Nr. 103, aus Neukirch, Reg.-Beg. Bauzen, am Exercierplatz.

Ludwig Unverdorben, 37 Jahre 6 Monate alt, Dienstknabe aus Kölla bei Delitzsch, im Jacobshospital.

Friedrich Oscar Leichmann, 4 Jahre 10 Monate alt, Böttchers Sohn, in der Universitätsstraße.

Den 21. November.

Carl Louis Sander, 30 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Glaser, in der Eisenstraße.

Ludwig Oscar Söltner, 19 Jahre alt, Handlungskommiss aus Hainholz in Hannover, in der Grimmaischen Straße.

Dorothee Sophie Bruder, 52 Jahre 2 Monate alt, Coloristens Wittwe, in der Ulrichsgasse.

Carl Julius Schumer, 54 Jahre 7 Monate alt, Schuhmacher, in der Weststraße.

Wilhelmine Tänzer, 55 Jahre 11 Monate alt, Maurers Ehefrau, in der Windmühlenstraße.

Ernst Gustav Dallio, 8 Monate 3 Wochen alt, Bildhauers Sohn, im Naundörfchen.

Carl Ernst Richard Purschwitz, 10 Monate 22 Tage alt, Hanbarbeiters Sohn, in der Pfaffendorfer Straße.

Den 22. November.

Bernhard Rudolf Könizer, 46 Jahre alt, Bürger und Photograph, in der Johannisgasse.

Ernestine Wilhelmine Emilie Damm, 26 Jahre 7 Monate alt, Bahnmeisters der Thüringer Eisenbahn hinterl. Tochter, in der Gerberstraße. (Ist nach Gohlis zur Beerdigung abgeführt worden)

Ifr. Johanne Christiane Frize, 73 Jahre 10 Monate 14 Tage alt, Privata, am Neukirchhofe.

Johann Carl Heinrich, 63 Jahre alt, Kofferräger der Thüringer Eisenbahn, im Schrötergässchen.

Gottfried Weichelt, 73 Jahre alt, Holzhader, im Armenhause.

Den 23. November.

Friedrich Gustav Gastell, 62 Jahre alt, Bürger und vormal. Kaufmann, in der Sidonienstraße.

Marie Therese Löwe, 53 Jahre alt, Privata aus Schneeberg, in der Querstraße.

Johann Schulz, 21 Jahre alt, Soldat des II. R. Pr. Inf.-Reg., aus Zanderhagen, Kreis Franzburg, Reg.-Beg. Stralsund, am Exercierplatz.

Eleonore Benadt, 55 Jahre alt, Briefträgers Ehefrau, in der Glodenstraße.

Johann Gottlob Gentsch, 62 Jahre alt, Bürger und Hanbarbeiter, in der Ulrichsgasse.

August Carl Heinrich Rost, 53 Jahre 1 Monat 25 Tage alt, Gießenarbeiter, im Jacobshospital.

Marie Minna Büttner, 6 Jahre 9 Monate alt, Markthelfers Tochter, am Thomaskirchhofe.

Ein Knabe, 12 Stunden alt, Carl Friedrich Hohenstein's, Arbeiters der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Langen Straße.

Den 24. November.

Carl Friedrich Wilhelm Wittig, 56 Jahre alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Leibnizstraße.

Ifr. Friederike Ernestine Ida Heyne, 18 Jahre 1 Monat alt, Polizei-Corporals Tochter, in der Gerberstraße.

Joseph Bernhard Schicker, 52 Jahre alt, Colorist, in der Reudnitzer Straße.

Lina Marie Herre, 5 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Alexanderstraße.

Ein Knabe, 3 Wochen alt, Johann Heinrich Friedrich Schatz's, Restaurateurs Sohn, am Königsplatz.

7 aus der Stadt, 31 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhaus, 3 aus dem Jacobshospital; zusammen 42.

Vom 18. bis 24. November sind geboren:

26 Knaben, 33 Mädchen, 59 Kinder, worunter 1 todgeb. Mädchen.

In voriger Woche ist statt Wohlz. irrtümlich Pohlz. gedruckt worden.

Leipziger Börse.

Produktenpreise den 26. Novbr. Mittags 1 Uhr.

Bitterung: Schön.

Weizen, 2016 f. netto, loco: hiesiger alter bis 84 pf bez., neuer 77—81 pf bez. u. Bf. Unverändert.

Roggen, 1896 f. netto, loco: feine Waare 55—57 pf bez. u. Bf., geringere Waare 54 pf Bf. Unverändert.

Gerste, 1856 f. netto, loco: 44—48 pf bez. u. Bf. Matt.

Hafser, 1176 f. netto, effectiv 28—30 pf bez. u. Bf.

Raps, 1776 f. netto: 114 pf Ob.

Rapsstücken 100 f.: 2½ pf bez. u. Bf.

Kübbel, 100 f. ohne Fass, loco: 15½ pf Bf., 15 pf b. und Ob., pr. Nov. 15½ pf Bf., pr. November-Decbr. 15½ pf Bf., pr. Jan.-Febr. 15 pf bez., pr. April-Mai 15½ pf Bf.

Reindl, 100 f. ohne Fass, loco: 12½ pf Bf.

Spiritus, 8000 f. Tr., loco: 15½ pf Ob., pr. Novbr. 15½ pf Bf., per Januar-Mai 15½ pf Ob.

Adv. Geretti, Secretair.

Dresdner Börse, 25. November.

Socletätsbr. Aktien 156 G.

Hessenkeller do. 189 G.

Welschlässchen do. 178 G.

Wobinger 55 G.

G. Dampffch.-A. — G.

Elb-Dampffch.-A. 142½ G.

Reitenschäffl.-A. — G.

Wickerl. Champ.-A. — G.

Dresdner Generalsicherungs-Aktien

pr. Stück Thlr. 15 G.

Thobe'sche Papierf. A. 176 G.

Dresdner Papierf. A. 140 G.

Hessenkeller Prioritäten — G.

Welschlässchen do. 52 — G.

Thobe'sche Papierf. do. 52 — G.

Dresdner Papierf. Prior. 52 — G.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Bücherei (Nicolaistraße Nr. 39, Herrn Cubasch's Hau im Seitengebäude parterre) 11—12 Uhr Mittags.

* Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rundungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17 a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche versetzen die vom 27. Febr. bis 5. März 1870 verseherten Pänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pänderversatz und Herausnahmen vom Waageplatz für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Feuerwehrstellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Markt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeizirkuswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeizirkuswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeizirkuswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Blagwitzer Straße Nr. 6 (Blithner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Freigefäßstraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Gutrischer Straße Nr. 4).

Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 1½—3 Uhr, unentgeltlich.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemann's Musikalien-, Instrum.- u. Saltenhandlung. Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Clässiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lille.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Geipel-White, Ecke der Peters- und Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 2.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstraße Nr. 7. Karten das Dtstd. 2 und 3 Thlr.

Wiener Schuhlager von Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 8, neben der Post.

Kettloffer u. Taschen eign. Arbeit, große Auswahl Nicolaistr. 5 bei Fr. Ernst Hahn. Stidereien zu Taschen, Hosenträger, Gürtel u. dergl. m. werden gut u. bill. gef. Nicolaistr. 5.

Leipziger Dampf-Waschanstalt, Raubörschen 20. Zweimal täglich werden die Bettelstühle geleert: Querstraße 1, Grimm. Straße, Café français, Brühl 69, Königsplatz 3, Schletterstr. 13, Thomasg. 1, Weststr. 17 c.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Höder, Königsstraße 25.

J. A. Hietel, Grimm. Straße, Mauriciatum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

Begleirösen-Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstraße Nr. 5. Große Auswahl, billige Preise.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1½ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Diana-Bad, Lange Straße Nr. 4. Römisch-irische Bäder für Damen Montag, Mittwoch, Freitag 1½ bis 12 Uhr Borm; für Herren die übrigen Tage und Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- und Festtags früh 8 bis 1 Uhr. Wannen-, Kur- und Haus-Bäder jederzeit.

Neues Theater. (273 Abonnement-Vorstellung.)

Borleste Gastvorstellung

des Herr Dr. Gunz vom königl. Theater zu Hannover.

Die Banzerflöte.

Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Sarastro	.	.	.	Herr Krolop.
Lamino	.	.	.	Frau Peschla-Leutner.
Die Königin der Nacht	.	.	.	Frau Mahlsdorf.
Bamina, ihre Tochter	.	.	.	Herr Chrle.
Der Sprecher	.	.	.	Herr Rebling.
Erster { Priester	.	.	.	Herr Hinze.
Zweiter } Priester	.	.	.	Frau Mühlle.
Erste } Dame	.	.	.	Frau Bosse.
Zweite } Dame	.	.	.	Frau Vorée.
Dritte } Monostatos, ein Mohr	.	.	.	Herr Weber.
Monostatos, ein Mohr	.	.	.	Herr Schmidt.
Papageno	.	.	.	Frau Breuß.
Papagena	.	.	.	Frau Neppert.
Drei Genien	.	.	.	Frau Hoffmann.
Scalven. Priester	.	.	.	Frau Karfunkel.

* * Lamino — Herr Dr. Gunz.

Der Text der Sänge ist an der Kasse für 3 Mgr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1½ Uhr. Anfang 1½ Uhr. Ende gegen 1½ Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag den 28. November: Jezzonda. * * Nadori — Herr Dr. Gunz, vom königl. Theater zu Hannover, als letzte Gastrolle.

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Zum ersten Male:

Des Kriegers Frau.

Scene aus der Gegenwart von Carl Heigel.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Frau von Schöning. Majorsgattin	.
Ort: Berlin. Zeit: Am Tage der Siegesnachricht von Sedan.	.
* * * Frau von Schöning — Frau von Bredow, vom Stadtttheater zu Breslau, als Debut.	.

Zum ersten Male:

Ein Freund comme il faut.

Dramatische Comedie in 1 Act von Fritz Mai.

(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

Baronin von Erben, Wittwe	.	Frau Dornet.
Carl von Meerfeld	.	Herr Mittell.
Ein Diener	.	Herr Neumann.

Ort der Handlung: Salon bei Frau von Erben.

Bahnschmerzen.

Schwank in 1 Act v. Emil Pohl. Nach einem Stoff v. C. F. R. (Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Liebrecht, Banquier	.	Herr Mitterwurzer.
Elsa, seine Frau	.	Frau Räder.
von Dahlen, Gutbesitzer, deren Vater	.	Herr Hänseler.
Hornburg, Gesundheitsrat und Bahndozent	.	Herr Engelhardt.
Auguste, Hausmädchen bei Liebrecht	.	Frau Schäffer.

Ort der Handlung: Liebrechts Wohnung.

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Act von G. zu Putlitz.

(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

Kleister, Buchbindemeister	.	Herr Engelhardt.
Selma, seine Frau	.	Frau Bachmann.
Philippine, seine Tochter	.	Frau Roth.

5 bei
Südtel
verden
ncais,
17 c.
Ela-
25.
kirch-
eide.
Ritter-
Bäder
Nach-
wimm-
Damen
Herren
festags-
zeit.

frz. Lehrjunge : : : : : Gräul. Räuber.
Carl Staphseder, Elementarlehrer Herr Linz.
Bei jedesmaliger Verwandlung fällt der Zwischenvorhang, bei Austritt
die rothe Gardine.

Bretze der Bläue.

Parterre: 10 Mgr. — Parter: 20 Mgr. — Proscenium-Logen im Par-
terre und 1. Rang: Ein einzelner Platz 20 Mgr. — Orchester: Ein
einzelner Platz 15 Mgr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 15 Mgr. —
Amphitheater: Sperrst 20 Mgr., ungesperrt 15 Mgr. — Logen des
1. Ranges: Ein einz. Platz 15 Mgr. — Logen des 2. Ranges: Ein einz.
Platz 10 Mgr. — Erste Gallerie: 12½ Mgr., ein gesperrter Sitz dasselbst
20 Mgr. — Zweite Gallerie: 7½ Mgr., ein gesperrter Sitz dasselbst 10 Mgr.
Dritte Gallerie: Mittelpunkt 5 Mgr. Seitenplatz 2½ Mgr.

Eintritt 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

Billets sind von stünd 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr
und Abends an der Kasse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Heute Sonntag: Berlin, arm und reich, Posse mit Gesang in 3 Acten und 7 Bildern von Wohl. Musik von Conrad. 1. Bild: Ein Schneiderdasein. 2. Bild: Zwei Väter. 3. Bild: Kartoffeln mit Salz. 4. Bild: Die Waise von Pankow. 5. Bild: Im Thiergarten. 6. Bild: Arm und reich. 7. Bild: Ein Nationalfest. Zum Schluß: Großes Tableau. Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Victoria-Theater,

Central-Halle,

unter Direction des Herrn Otto Negendank.

Sonntag den 27. November 1870.

Bon Stufe zu Stufe.

Lebensbild mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Hugo Müller. Musik von W. Bial.

Cassenöffnung 4 Uhr. Anfang 5½ Uhr.

Julius Jaeger.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 19. Ibd. Mis. ist heute auf Fol. 2311 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, daß die Firma Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt, Otto Preuker hier auf die hiesigen Kaufleute Herren August Paul Lohse und Johann Carl Traugott Wärmann übergegangen ist, und daß die nunmehrigen Inhaber der Firma künftig

Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt,

Lohse & Wärmann

firmieren, Herr August Paul Lohse aber von der Vertretung der Firma ausgeschlossen ist.

Leipzig, am 23. November 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Priber.

Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 16. Ibd. Mis. ist heute auf Fol. 2449 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden,

dass der Kaufmann Herr Louis Hausdorff hier als Mitinhaber in die Firma S. Mosler in Leipzig eingetreten und die Inhaber der letzteren künftig

Hausdorff & Mosler

firmieren.

Leipzig, den 23. November 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Priber.

Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Protokolls vom 8. November c. ist heute auf Folium 1735 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, dass die

Firma Gottfried Piebler in Leipzig
nachgelassen ist.

Leipzig, den 23. November 1870.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.

Priber.

Georgi.

Bekanntmachung.

Den 19. December 1870 Vormittags 10 Uhr
sollen im Auctionslocale des hiesigen Königlichen Bezirksgerichts
Eingang III. part. Zimmer Nr. 2

verschiedene Sorten Wein

zur sofortige Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich ver-
kauft werden.

Leipzig, am 21. November 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Hagen.

Dr. Ebner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 16. Ibd. Mis. ist heute auf Fol. 226 des Handelsregisters für hiesige Stadt die dem Herrn Johann Christian Kleinbub von der Inhaberin der Firma Rudolph Hartmann in Leipzig ertheilte Procura gelöscht worden.

Leipzig, den 23. November 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 24./25. August und 11./15. November, sowie Protocols vom 12. November a. c. ist heute auf dem die Neue Sachische Flugversicherungs-Gesellschaft in Leipzig betreffenden Fol. 1753 des Handelsregisters für hiesige Stadt das erfolgte Austritt der Herren Hermann Lefeld und Moriz Schomburgk aus dem Directorium und das Eintreten der Herren Kaufleute Friedrich Hornig in Dresden und Conrad Alfred Thieme in Leipzig als Mitglieder in dasselbe verlautbart worden.

Leipzig, am 23. November 1870.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Königlichen Handelsgericht hat der Kaufmann Christian Hoffmann, in Firma C. Hoffmann zu Asch in Böhmen glaubhaft angezeigt, daß der unter ⓠ in Abschrift ersichtliche Wechsel aus einem Koffer auf der Bahnrede zwischen Hof und Asch entwendet worden sei, und um Einleitung des gesetzlichen Amortisationsverfahrens gebeten.

Es ergeht daher an den Inhaber des gedachten Wechsels hierdurch die öffentliche Aufforderung, den letzteren längstens am 15. December 1870 dem unterzeichneten Königl. Handelsgericht vorzulegen, widrigfalls verselbe für kraftlos wird erklärt werden.

Leipzig, am 23. April 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Dr. S.

○

Abschrift.

Christian Hoffmann	Asch, den 15. Novemb. 1869. Für Etat. 1000. —
	Preuß. Courant Drei Monate dato zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an die Ordre des Herrn Christian Hoffmann
Christian Hoffmann genomme Zill	Thaler Tausend Preuß. Courant
	den Werth empfangen und stellen solchen auf Rechnung laut Bericht.
Christian Hoffmann	Herrn Louis Zill, Färberbesitzer
	in Glauchau //.
Nr. Zahlbar in Leipzig bei Herren C. G. Weiss & Co.	

Bekanntmachung.

Dass der hiesige Restaurateur Herr Johann Andreas David Röbel in einer bei dem unzeichneten Königlichen Gerichtsamt wider ihn anhängigen Privatanklagesache wegen öffentlicher Bekleidigung, deren er sich durch Veröffentlichung des auf Seite 6761 der vierten Beilage zu Nr. 191 des diesjährigen Leipziger Tageblattes unter Überschrift „Aufforderung“ ersichtlichen Inserats schuldig gemacht hat, zu einer Geldbuße von 5 Thlrn. und Abfertigung der Untersuchungskosten verurtheilt worden ist, wird auf Antrag der Privatanklägerin, Frau Vincentia Pauline Röbel, hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 23. November 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung für Strafsachen.
Bieler, Uff. Bedemann.

Auszug aus einer Edictalladung.

Über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Schiller hier selbst ist Concurs erkannt und

der 7. März 1871

zum einzigen Anmeldungstermine,

der 10. März 1871

über zur Eröffnung eines Prädikatsbescheides anberaumt worden, was mit Bezugnahme auf die an Gerichtsstelle angeschlagene und im Anhalt Staatsanzeiger enthaltene vollständige Ladung hierdurch bekannt gemacht wird.

Berbst, den 16. November 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.
Dr. C. Pannier. Mayländer.

Bekanntmachung.

Das lt. Anzeige vom 16. Ibd. Wts. erfolgte Ausscheiden des Herrn Theodor Bruno Seifert aus der am hiesigen Orte bestehenden Firma Seifert & Otto ist heute auf dem betr. Fol. 2469 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaubt worden.

Leipzig, den 23. November 1870.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Präz. Georgi.

Auctions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

Montag den 28. November 1870

Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an die zur Reichenbach'schen Concursmasse gehörigen Spiegel, Goldrahmen, Goldleisten und andere hierzu gehörige Waaren im Gewölbe Nr. 17 in Auerbach's Hofe öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 19. November 1870.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht.
Abtheilung III.

Pomsel.

kommen Montag den 28. November a. e. von 10 Uhr ab eine große Partie Watten, Wäsche, 25 Stück Winterröcke, 30 Paar Hosen, Westen, Regenschirme, Uhren, Operngläser, Shawltücher, Hosentoffe, Spiegel, 20 Centner Kerntalgseife, getragene Frauenkleider, weiße Nöcke, Schuhwerk, Hosentoffe, Hemden, Reinwand, Pläten und verschiedene andere Sachen zur Versteigerung.

Auction!

Im Auctions-Bureau Brühl Nr. 60 (schwarzes Hufeisen)

kommen Montag den 28. November a. e. von 10 Uhr ab eine große Partie Watten, Wäsche, 25 Stück Winterröcke, 30 Paar Hosen, Westen, Regenschirme, Uhren, Operngläser, Shawltücher, Hosentoffe, Spiegel, 20 Centner Kerntalgseife, getragene Frauenkleider, weiße Nöcke, Schuhwerk, Hosentoffe, Hemden, Reinwand, Pläten und verschiedene andere Sachen zur Versteigerung.

Große Möbel-Auction.

Sonnabend den 3. Dec., früh von 1/2 10 Uhr an, sollen

Reichsstraße 38, 1. Etage

1 Partie sehr feine Möbel, als 15 Stück Gausenzen und Sophas in Wolle, Seide, Plüsche und Lederbezug, Mahagoni u. Nussbaum, 12 Stück Fauteuils, 3 Spiegeltische, zwei Kleidersecretaire, mehrere Spiegel, 1 kleine Stunduhr, 2 gute Nähmaschinen, mehrere gute Ölgemälde in Goldrahmen und 1 Salon-Pianino meistbietend versteigert werden. Sämtliche Gegenstände als Weihnachtsgeschenke passend.

J. F. Pohle, Auctionator.

Möbel-Auction.

1 Secrétair, 1 Sopha, 10 Bettstellen, 1 tafel. Pianoforte, 1 großer Spiegel mit Commode von Mahagoni, 1 Stunduhr, 1 Spiegelschrank, 2 Wanduhren, 2 Gascontrollampen, Tische, Stühle, 1 Beleocipede und verschiedene andere Gegenstände sollen

morgen Montag den 28. November früh von 1/2 10 Uhr an versteigert werden Brühl 75, goldne Eule.

J. F. Pohle, Auctionator.

Um 11 Uhr kommt eine in gutem Zustande befindliche eiserne Drehbank mit Support zur Versteigerung.

Wein-Auction.

1 Eimer Mainstockheimer, 1 Eimer St. Julian, 2/3 Eimer Liebfrauenmilch, 1/4 Eimer Rüdesheimer, sowie 100 Flaschen feiner franz. Rotwein sollen im Auftrage eines auswärtigen Geschäftsfreundes Dienstag den 29. November früh 10 Uhr meistbietend versteigert werden Brühl Nr. 75, goldene Eule.

J. F. Pohle, Auctionator.

Gediegenen Unterricht im Pianofortespiel u. Harmonielehre erh. ein Conservat. Adr. B. II 9. Exp. d. Bl.

Eine Dame brässtigt unter sehr bescheidenen Bedingungen gründlichen Unterricht im Pianoforte, englischen Sprache und Stenographie zu erhalten.

Das Nähere Johannisgasse Nr. 20, 2 Treppen.

Der Unterricht kann zu jeder beliebigen Tages- und Abendstunde geleitet werden.

Harmonika-Unterricht

wird gründlich erheilt. Adr. bittet man unter A. II 15 Universitätsstraße Herrn Otto Klemm's Buchhandlung niederzugehen.

Unterricht.

Cin stud. philos. ist erbätig, noch einige Privatstunden im Lateinischen und Griechischen zu erhalten. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Chiffre W. H. II 28.

Unterricht im Franz., Ital., Span. und in den class. Sprachen Kurz: Straße Nr. 3, IV. R. Schmidt.

Ein Student aus Russland, im Besitz eines Beugnisses der Moskauer Universität, erhält Unterricht in der russischen Sprache; zugleich werden Übersetzungen und Correspondenzen mit übernommen. Nachfragen in der Kaufm. Schreib-Lehr-Anstalt von Ferdinand Günther, Lindenstraße 1.

Praktischen **Schreibunterricht** für Kaufleute ic. erhält Emil Schneider, Sternwartenstraße 18 c, III.

Unterricht im Stricken, Nähen, Stickic. wird Kindern als auch Erwachsenen billigst erhält Hohe Straße Nr. 15, 1 Et.

Serrentkleider

werden gereinigt und ausgebessert Weststraße Nr. 58 beim Haussmann.

Hierzu fünf Beilagen,

Holz-Auction.

Im Universitätswald bei Liebertwolkwitz sollen

Mittwoch den 30. November 1870

von Vormittags 10 Uhr an,

845 Stück Kiefer- und Fichten-Stangen von 3 bis 6 Zoll unterer Stärke und 9 bis 11 Ellen Länge, ingleichen

227 Stück dergleichen Langhaufen

gegen Erlegung der geordneten Angabe sofort nach dem Zuschlage und unter den sonst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Rauflustige haben sich zur angegebenen Zeit auf dem sogenannten Langenweg hinter dem Forsthause einzufinden.

Leipzig, am 19. November 1870.

Universitäts-Mentamt.
Graf.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 331.] 27. November 1870.

Bundes-Oberhandelsgericht.

Die drei letzten öffentlichen Sitzungen.

II.

Ein wichtiges erstes Präjudiz.

x. Leipzig, 19. November. Der vorige Bericht schloss mit der flüchtigen Erwähnung der ersten hier zur Verhandlung gekommenen braunschweigischen Sache oder vielmehr des vom Bundes-Oberhandelsgerichte in derselben gefällten Urteils.

Diese Sache stand mit einem Fuße in unserm engern Vaterlande. Klägerin war eine sächsische Firma, L. Leuschnier in Glauchau, die an die Brüder Lindenbergs in Helmstedt eine Forderung geltend zu machen suchte. Betrag der letzteren war nur die Summe von 60 Thalern.

In erster Instanz hatte das Kreisgericht in Helmstedt erkannt, in zweiter das Obergericht zu Wolfenbüttel, die oberste Behörde der Justizverwaltung des Herzogthums, zugleich Ober-Appellationsgericht für Schaumburg-Lippe.

In dritter Instanz sollte nun am 8. d. das Bundes-Oberhandelsgericht Recht sprechen. Referent im Plenum dieses Gerichtshofes war für den in Frage stehenden Fall Rath Gallenkamp.

Abwichend von dem bisher geschilderten preußischen öffentlichen Verfahren, schreibt die Civil-Prozeß-Ordnung Braunschweigs vor, daß die Parteien durch ihre Vertreter ihre Sache vertheidigen lassen und dem Referenten nur die Aufgabe zufällt, diese Verhandlung (als Moderator) zu überwachen.

Von den beiden Parteien war nur der Vertreter des Revidenten — es war eine Revision — erschienen, Obergerichtsadvocat Gotthard aus dem Braunschweigischen. Dieser Rechtsanwalt war und blieb der einzige Sprecher in der Sache.

Gotthard begann mit einer kurzen Übersicht der einschlagenden braunschweigischen Gesetzesstellen und gab dann ein eben so gedrängtes Bild des Prozesses. Es handelt sich um eine bis zum März 1867 zurückreichende Forderung des Glauchauer Hauses. Dieses als Kläger war abgewiesen worden, da es mehrmals zweifelhaft geworden war, ob nicht inzwischen Verjährung eingetreten sei. Kläger, jetzt Revident, bestritt dies, da die Verjährung eine Unterbrechung erfahren habe durch einen früheren Prozeß in derselben Sache. Es war eine rein processualische Frage, die uns weniger interessiren kann.

Nach Abhörung dieses Plaidoyers und nach Vorlesung des Protokolls (auch eine braunschweigische Sonderformalität) zog sich der hohe Gerichtshof zur Berathung oder vielmehr das Publicum zum Abwarten des Erkenntnisses zurück. — Letzteres ward acht Tage ausgezögert. — Am 15. d. kam es zur Bekündigung und lautete für Revidenten günstig, indem es die Sache zu anderweitiger Verhandlung an den Appellshof, jenes Obergericht, zurückwies. Glauchau hat Zeit gewonnen und kommt mit seiner Forderung zu Gehör.

Balzer w. Stoyke.

Bon ungleich größerer Wichtigkeit war die auf jene braunschweigische Sache folgende aus dem südlichen Westpreußen, dem Regierungsbezirk Marienwerder, eine Wechsellsage, in der bereits von dem Kreisgericht Rosenberg und dann vom Appellationsgericht zu Marienwerder Urteil ergangen waren.

Die Sache hatte eine principielle Bedeutung, an sich war sie klein. Es handelte sich nur um einen Betrag von 150 Thlr. Aber das Bundes-Oberhandelsgericht sah sich zum ersten Male bei diesen öffentlichen Verhandlungen in der Lage, ein Präjudiz aufzustellen zu sollen. Der Gerichtshof war sich der hohen Bedeutung dieses Erkenntnisses wohl bewußt und fand das Urteil erst nach längerer, wie es scheint, sehr eingehender Berathung.

Art. 14 der Allgemeinen Deutschen Wechsel-Ordnung befriest den Indossanten eines Wechsels von der Verbindlichkeit aus seinem Indossamente, wenn Indossant die Bemerkung „ohne Gewährleistung“, „ohne Obligo“ oder einen gleichbedeutenden Vorbehalt hinzufügt. Hier lag ein Wechsel an eigne Ordre mit obigem Zusatz vor. Indossant und Aussteller sind hier eine Person. Hat nun der Grundsatz Geltung zu behalten, daß der Aussteller eines an eigne Ordre gezogenen Wechsels durch jene Bemerkung bei seinem ersten Indossament von der Verbindlichkeit aus diesem und überdies von seiner Regressverbindlichkeit aus dem Wechsel

selbst gegenüber dem ersten Indossator und jedem späteren Erwerber des Wechsels befreit wird? Dies ist wenigstens bis 1863 die Ansicht des lgl. preuß. Obertribunals gewesen.

Kläger war daher im vorliegenden Falle in zweiter Instanz abgewiesen worden, nachdem der erste Richter Beklagten in contumaciam verurtheilt hatte. In dem forensischen Duell dritter Instanz obsiegte er. Die Wichtigkeitsbeschwerde des Imploranten wird durch Justizrat Stegemann vertreten, durch Rechtsanwalt Illgner lebhaft bekämpft.

Der vom Obertribunal zu Berlin aufgestellte Grundsatz wird vom Bundes-Oberhandelsgericht zu Leipzig als gegen die rechtliche Natur der Tratte an eigne Ordre als eines wahren gegebenen Wechsels und gegen die Artikel 6, 8 und 81 der Allgemeinen Deutschen Wechsel-Ordnung verstörend verworfen. Die Sache Balzer w. Stoyke wird daher epochemachend wirken in Wechselprozessen, da nun beim obersten Bundesgerichtshof der Grundsatz feststeht, daß die dem ersten Indossament beigefügte Ausschließung der Gewährleistung in Gemäßheit des Art. 14 der A. D. W. O. nicht auf die Regresspflicht des Ausstellers, sondern auf die des Remittenden bezogen wird, der Aussteller also dieser Haftpflicht nach wie vor unterliegt.

Nun die Verhandlung.

Justizrat Stegemann (für Imploranten) hob im Eingange die besondere Tragweite dieser Frage hervor und betonte den Umstand, daß es sich hier um einen Grundsatz handele, den das Ober-Tribunal zu Berlin selbst so lange festgehalten habe, wenn auch derselbe Senat in neuerer Zeit anderer Ansicht geworden sei. An welche Ansicht solle man sich nun halten? Stegemann entschied sich natürlich für die neuere, die das Obertribunal in dem Erkenntniß vom 8. October 1863 aufgestellt hat. Jede Wechselerklärung begründet ihre selbständige Verbindlichkeit, wie unzweifelhaft aus der A. D. W. O. hervorgeht. In dem Wechsel an eigne Ordre hat der Aussteller eine doppelte rechtliche Stellung, weil er zugleich Begeber des Wechsels ist. Als Indossant ist er durch Beifügung des Vermers „Sine obligo“ — wie Redner sagte, „heraus“, als Aussteller aber ist er nicht heraus. Die Haftpflicht wird durch die des Andern erzeigt. (Hier sind beide Personen in einer vereinigt, ungefähr, fällt uns ein, wie ein und derselbe Diplomat an einem Fürstenhofe für verschiedene Landesherren beglaubigt sein kann. Werden nun von dem einen seiner hohen Herren die diplomatischen Beziehungen abgebrochen, so muß er doch seine Pässe fordern, obwohl seine andern Herren jenem Schritte sich nicht anschlossen, er also in der andern Eigenschaft bleiben könnte. Auch er hat nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten.)

Letzterer Satz verfocht Stegemann unter Anwendung auf den Aussteller eines Wechsels an eigne Ordre gegen die entgegenstehende ältere Entscheidung des Obertribunals.

Man kann sich nicht auf Umwegen einer so deutlich zu Tage liegenden Pflicht, wie die des Wechselausstellers ist, entziehen. Umwege sind überhaupt der Natur des Wechsels zuwider. Die bloße Übernahme der Doppelrolle des Ausstellers und Indossanten kann keine Befreiung von einer Pflicht in sich schließen, die unzweifelhaft wäre, wo die Rollen auf zwei Personen verteilt sein würden. — Wechsel an eigne Ordre würden verschwinden, wenn es Wechsel au porteur gäbe.

Illgner hielt die Widerpart Namens des Imploranten und vertrat die ältere Ansicht des Obertribunals, indem er behauptete, die Mehrzahl der Entscheidungen sei hierin auf seiner Seite. Wo zu macht denn der Aussteller des trocknen Wechsels den Vorbehalt sine obligo, wenn dieser Vermärk ihm tatsächlich doch nichts nützen soll! Was hätte es für einen Sinn, wenn er sich auf der einen Seite von der Regresspflicht frei mache, auf der andern aber an sie sich binden ließe! Es will doch im Grunde überhaupt aus dem Wechsel nicht haften. (Zwei materiell verschiedene Willen in einer Brust anzunehmen, ist eine für den praktischen Juristen unmögliche Fiction. Anders in der Poësie, die recht wohl von zwei Seelen in einer Brust [Faust] sprechen kann.)

Das Bundes-Oberhandelsgericht fand die Wichtigkeitsbeschwerde begründet und verwies die Sache an die zweite Instanz zurück zur Abnahme des vom Kläger angenommenen Eides und zur anderweitigen Entscheidung über die Haupfsache und die Kosten.

Leipziger Börsen-Course am 26. November 1870.

Course im 30Thaler-Fusse.

Wochensie auf auswärtige Fische.				Zins-Termin		Zins-Termin		Zins-Termin	
Asterdam pr. 250 Cr. d.	142 ^{1/2} B.	Unkb. Pfibr. d. d. Gr.-Or. B.	5	Januar, Juli	—	27 ^{1/2} G.	Schlesw. v. Alt.-Kiel abg.	5	Zins-Termin
	142 ^{1/2} B.	Premien-Pfandbriefe do.	5	do.	1000 R.	41 ^{1/2}	do. 1000 R. u. dar.	41 ^{1/2}	Jannar, Juli
Augsburg pr. 100 f. im 5% d. f. F.	12 ^{1/2} G.	K. Preuss. Steuer-Credit-	—	—	—	—	Thüring. I. Em. à 1000 R.	4	—
Belgische Banknoten	—	Cassen-Scheine	—	April, Oct.	—	—	do. do. à 500 R. u. dar.	4	—
Berlin pr. 100 R. Pr. Ort.	12 ^{1/2} G.	K. Pr. Staats-Schuld-Beh.	21 ^{1/2}	Januar, Juli	—	—	do. II. Em.	4	—
Bremen pr. 100 R. L'dor & 5 R.	12 ^{1/2} G.	K. Pr. Staats-Anleihe	41 ^{1/2}	—	—	do. III. Em.	4	—	
Frankfurt a/M. pr. 100 f. in 5.W.	12 ^{1/2} G.	Grossh. Bad. Prämienanl.	4	Febr., Aug.	—	do. IV. Em.	4	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Boo.	151 ^{1/2} G.	K. Bayr. Prämienanleihe	1	1. Juni	106 ^{1/2} G.	Werrabahn-Prior.-Oblig.	—	81 ^{1/2} G	
London pr. 1 Pfd. Sterl.	150 ^{1/2} G.	do. Militär-Anleihe	5	April, August	96 ^{1/2} G.	—	91 ^{1/2} G		
Paris pr. 300 Frs.	—	do. Eisenb.-Anleihe	5	96 ^{1/2} G.	—	—	87 G		
Wien pr. 150 f. Oestr. W.	12 ^{1/2} G.	Braunschweiger 20% -Loose	—	—	—	Auszig-Teplitzer	—	88 ^{1/2} G	
	80 ^{1/2} G.	do. Quittungsbogen	—	—	—	do. II. Mon.	—	87 P	
Staatspapiere etc.	%	Zins-Termin	%	April, Oct.	—	do. Em. v. 1868	—	82 ^{1/2} P	
Werd. Bundesanl. 1790 usw.	5	Januar u. Juli	96 ^{1/2} G.	1. Januar	122 ^{1/2} G.	Böhmisches Nordbahn	5	April, Oct.	
do. —	—	do. Em. v. 1869	5	1. Januar	117 ^{1/2} G.	Brünn-Rositzer	5	Januar, Juli	
v. 1820 v. 1000 n. 500 R.	2	April u. Ost.	84 ^{1/2} G.	Januar, Juli	—	Buschtiehrader	5	April, Oct.	
kleinere	—	—	84 ^{1/2} G.	—	—	Dux - Bodenbacher	5	Januar, Juli	
v. 1855 . . . v. 100 . . .	—	—	71 ^{1/2} G.	—	—	Gal. Carl-Ludw.-E. v. 200d.	5	83 G	
v. 1847 . . . v. 500 . . .	—	—	71 ^{1/2} G.	—	—	do. do. II. Em.	5	81 ^{1/2} P	
v. 1852 - 1868 v. 500 . . .	—	—	89 ^{1/2} G.	—	—	Graz-Köflacher in Courant	4 ^{1/2}	76 ^{1/2} P	
v. 1869 . . . v. 500 . . .	—	Januar u. Juli	86 G.	—	—	Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	73 ^{1/2} G	
v. 1852 - 1868 v. 100 . . .	4	—	84 ^{1/2} G.	—	—	Kronprinz-Rudolf-Bahn	6	73 ^{1/2} P	
v. 1859 . . . v. 100 . . .	—	—	87 ^{1/2} G.	—	—	do. Em. 1859	5	—	
v. 1870 v. 100 n. 50 . . .	—	—	85 ^{1/2} G.	—	—	Lemberg-Czernowitz	—	1. Mai, 1. Nov.	
v. 100 . . . v. 50 n. 25 . . .	—	—	86 ^{1/2} G.	—	—	do. do. II. Em.	5	66 P	
v. 1870 v. 100 n. 50 . . .	—	—	100 G.	—	—	Lemberg-Czernowitz-Jassy	5	73 ^{1/2} G	
v. 100 . . . v. 50 . . .	—	—	100 G.	—	—	Mährisch-Schlesische	5	69 ^{1/2} G	
Act. d. chem. S.-Schl.	—	—	94 ^{1/2} G.	—	—	Oesterr. Nord-Westbahn	5	78 ^{1/2} P	
Eisenb.-C. à 100 . . .	4	—	—	—	—	Oesterr. Südbahn	5	1. April, 1. Oct.	
Alb.-B.-Pr. I. - III. Em.	4 ^{1/2}	I. II. Jan., Juli	—	—	—	Ostrau-Friedland	5	70 ^{1/2} G	
do. IV. . .	4 ^{1/2}	III. Apr., Oct.	—	—	—	Prag-Turnauer	5	81 P	
N. H. Land - f.v. 1000 & 500 R.	21 ^{1/2}	Januar u. Juli	90 G.	—	—	do. do. Em. 1870	5	57 ^{1/2} G	
rentenbr. (kleinere) . . .	—	—	80 G.	—	—	Rumänische	—	—	
Landes-Cultur- /S. I. 500 . . .	4	Januar u. Juli	24 ^{1/2} G.	—	—	Bank- u. Cred.-Action	—	116 ^{1/2} G	
Reutenscheine /S. II. 100 . . .	—	—	24 ^{1/2} G.	—	—	A. Deutsche Credit-Anst.	84 ^{1/2}	1. Januar	116 ^{1/2} G
Leips. Stadt-Obligationen	—	—	70 ^{1/2} G.	—	—	Anhalt-Dessauer Bank	7	—	—
do. do. do.	4	—	86 ^{1/2} G.	—	—	Braunschweiger Bank	71 ^{1/2}	—	—
do. do. do.	4 ^{1/2}	—	94 P.	—	—	Bremer Bank	6	—	—
Sächs. Erbl. Pfandbriefe:	—	—	—	—	—	Coburg-Goth. Cred.-Ges.	71 ^{1/2}	—	—
v. 500 R. . . .	21 ^{1/2}	—	—	—	—	Darmstädt. Bank	10	Januar, Juli	—
v. 100 u. 25 R. . . .	21 ^{1/2}	—	—	—	—	Geraer Bank	61 ^{1/2}	1. Januar	102 P
v. 500 R. . . .	21 ^{1/2}	—	—	—	—	Gothaer Bank	71 ^{1/2}	—	—
v. 100 u. 25 R. . . .	21 ^{1/2}	—	—	—	—	Hannoversche Bank	53 ^{1/2}	Januar, Juli	—
v. 500 R. . . .	4	—	84 ^{1/2} P.	—	—	Leipziger Bank	61 ^{1/2}	1. Mz., 1. Sept.	121 ^{1/2} G
v. 100 u. 25 R. . . .	4	—	85 ^{1/2} P.	—	—	Leipziger Cassen-Verein	—	1. Januar	104 ^{1/2} G
Flibr. d. S. Ldw. Cr.-V., verl. 1866 . . .	4	—	87 ^{1/2} G.	—	—	Meiningen Credit-Anstalt	10	Januar, Juli	—
do. do. neuere Jahrg.	4	April u. Oct.	97 ^{1/2} G.	—	—	Oest. Cr.-A. pr. 160d. S.W.	—	1. Januar	—
do. do. do. kündb.	4	—	—	—	—	Sächsische Bank	2	—	128 ^{1/2} G
Creditbr. verloobs. d. Bk.	—	—	—	—	—	Thüringische Bank	4	Januar, Juli	96 G
d. landw. Creditiv. in S. 4	—	Januar u. Juli	—	—	—	Weimarsche Bank	51 ^{1/2}	—	—
Lausitzer Pfandbriefe:	—	—	—	—	—	Sorten.	—	—	—
v. 100, 50, 20, 10 R. . .	2	—	—	—	—	Kronen (Vereins-Hand.-Goldmünze, à 1/2 Z.-Pfd. Br. u. 1/2 Z.-Pfd. fein pr. St. . .	—	—	—
v. 1000, 500, 100, 50 R.	21 ^{1/2}	—	—	—	—	K. S. Augustd'or à 5 R. auf 100	—	—	—
kündbare, 6 Monat	21 ^{1/2}	—	—	—	—	And. ausl. Louisd'or à 5 R. auf 100	—	—	—
v. 1000, 500 und 100 R.	4	—	85 P.	—	—	K. russ. 1/2 Imper. à 5 R. pr. St. . .	13 ^{1/2} P	—	—
v. 1000, 500 und 100 R.	4	—	—	—	—	20 Frankenstücke	—	—	—
kündb., 12 M.	4	—	—	—	—	Holländische Ducaten à 3 R. auf 100	—	—	—
rückzahlbar 1877 . . .	4 ^{1/2}	—	—	—	—	Kaiseriche do. do. do. . .	71 ^{1/2} G	—	—
do. 1878 . . .	5	—	—	—	—	Passir - do. do. do. . .	—	—	—
W. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500	5	div.	84 ^{1/2} G.	—	—	Gold pr. Zollpfund fein . . .	—	—	—
do. do. 100 u. 50	5	div.	84 ^{1/2} G.	—	—	Zerschnittenne Ducaten pr. Zollpfund brutto	—	—	—
zahldv. d. A. D. Cr. - A.	—	Januar u. Juli	—	—	—	Silber pr. Zollpfund fein . . .	—	—	—
zu Leipzig à 100 R. . .	4	—	97 ^{1/2} G.	—	—	Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 f.	81 ^{1/2} G	—	—
Pfandbriefe ders. à 100 R.	5	—	—	—	—	Russische do. pr. 90 R.	—	—	—
Stadtbuch d. Mansf. Gwzh.	4 ^{1/2}	—	—	—	—	Div. anal. Cassen-Auw. à 1 u. 5 R. p. 100	99 ^{1/2} G	—	—
hyp. Hyp.-Bank-Scheine	6	April, Oct.	—	—	—	do. do. 10 R. do.	99 ^{1/2} G	—	—
do. do.	41 ^{1/2}	—	—	—	—	Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an hies. Platze . . .	—	—	—
	—	—	—	—	—	pr. 100 R.	99 ^{1/2} G	—	—
*) Beträgt pr. Stück 5 R. 17 1/2 64 ^{1/2} A †) Beträgt pr. Stück 3 R. 6 1/2 91 ^{1/2} J									

60,000 Stücke.



Aufallend!

Ein auffallend günstiges Resultat in Bezug auf Absatz erzielte der „Norddeutsche Haus- und Historien-Kalender“ namentlich im Vorjahr.

Warum? weil er reich an Anekdoten, Schnurren, Couplets, launigen Erzählungen und einer Menge Illustrationen, heiteren und ernsten Genres ist und eine interessante Unterhaltung bietet.

Norddeutsche Lebens-Versicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit.

Unsere Bureau befinden sich von heute ab
Hainstraße Nr. 31.

Kleine Fleischergasse Nr. 5.

Sub-Direction Leipzig:
Gebrüder Dietrich.

Wilh. Hempel & G. Töpfer, Friseur, jetzt Kleine Fleischergasse 12, Ecke am Neukirchhof.

Herold & v. d. Wettern,

Grimma'sche Straße Nr. 21,

empfehlen in fehlerfreier Ware:

Couleurte Seidenroben von 10 Thlr. an,
Foulard-Roben von 8 Thlr. an,
Wollene und halbwollene Roben von 2 Thlr. an,
Jaconet-Roben von 1½ Thlr. an,
Ball-Roben von 1 Thlr. an,
Winter-Mantel von 5 Thlr. an.

Weihnachts-Geschenke!

Oberhemden von Shirting und von Leinen für Herren und Knaben, dergl. von Shirting mit leinenen Ein-
satz, Nacht- und Arbeitshemden von Shirting, Nessel, Dowlas oder Leinen, Arbeitsblousen, Flanellhemden,
Flanelljacken, Camisöler und Unterbeinkleider (gewirkt und genäht), Damenhemden in Shirting und Leinen,
Damenbeinkleider, Unterröcke, Negligé-Jäckchen, Nacht- und Morgenhauben, Kragen und Manschetten,
Strümpfe, Handschuhe und Taschentücher. Kinderwäsche!

Neuheiten!

in Herrenkragen, Manschetten, Shawls, Cravatten, Hosenträgern und Chemisetten.
Herrenhemden werden nach Maß angefertigt!

W. Kretschmar,

Salzgäßchen Nr. 8, vis à vis dem Rathaus.

Als nützliches und schönes Weihnachts-Geschenk empfehle ich meine

Papier-Kragen

in patriotischer Verpackung

(König Wilhelm, Kronprinz, Prinz Friedrich Karl, Steinmetz, Bismarck, Moltke).

Außerdem: Reichhaltiges Lager in Schreibmaterialien, Malrequisiten,
allen Papieren, Couverts, Gratulations- und Witz-Karten, Christbaum-
behängen, sowie eleg. Leder- und Vorteseille-Arbeiten zu Fabrikpreisen.

M. Apian-Bennewitz,
Theaterplatz 3 und Markt 8 (Barthels Hof)

Ausverkauf zur Auflösung des Geschäfts.

Mein Strumpfwaren-Lager in allen Qualitäten, sowie Gesundheits-Camisols und Hosen für Herren u. Damen, Kragen,
Shawls, Jäden in allen Sorten, Stich- und Strickwolle an Wiederverkäufer und detail zu sehr billigen Preisen, um die Auctions-
Kosten zu sparen. Jetzt Große Fleischergasse Nr. 26, vis à vis der Stadt Frankfurt. **Joh. Gottl. Mancke.**

Wichtig für Brust- u. Hustenleidende!

Gegen Husten, Lungenkatarrh, beginnende Schwindsucht verkauft und versendet ein bereits in zahlreichen Fällen bewährtes, in seiner Anwendung einfaches Mittel Apotheker R. Stöcklein in Stralow bei Berlin. Nähere Mittheilung nebst Zeugnissen erfolgt auf Franco-Anfrage franco und kostenfrei.

Nervensieber, Typhus und Brust-Beschwerden schnell beseitigt.

Herrn Johann Hoff, Hoflieferant in Berlin.

Bernburg, 19. September 1870. Unter den 260 Verwundeten liegen mehrere am Nervensieber krank, eine Krankheit, die leicht in Typhus ausartet (wogegen das Hoff'sche Malzextract im Jahre 1864 und 1866 wunderbar schnell heilte); auch zeigen sich leichte Ruhranfälle (Bestellung). Wittje, Major, Königl. Reserve = Lazareth. — Siebingen, 15. September 1870. E. W. wollen von Ihnen so vortrefflichen Malzextract an Frau Gräfin von Hünkenstein abermals 100 Flaschen senden. Zimmermann, Secretair. Ihr Malz-Chocoladenpulver, von dem ich so viel Gutes gehört habe, will ich bei einem schwächlichen Kinde von 4 Wochen anwenden. Der Landrat Freymark in Wirsik. — Senden Sie mir von der ausgezeichneten Malz-Gesundheits-Chocolade und von den Brust-Malz-Bonbons, die so sehr zur Heilung meiner Brust-Beschwerden beitragen. J. Mitzengruber in Königstetten.

Verkaufsstellen bei Richard Krüger in Leipzig, Grimmaische und Nicolaistraße — Ede Nr. 28, und Oscar Reinhold, Ranßdörter Steinweg Nr. 11.



Newied a. Rhein. Trauben- Brust- Honig

in seinen bekannten vortrefflichen Eigenschaften gegen veralteten Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Brust- und Halsschmerzen, Reuch- und Stichhusten der Kinder, allein echt zu haben in Leipzig bei:

Herrn Joh. Fr. Oehlschläger Nachfolger,
Blauenscher Platz Nr. 4,

= Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 50 c.

Zum Zeichen der Echtheit trägt jede Flasche Siegel und Schutzmarke des Fabrikanten.

Amsterdam 1869	Gilsen 1869	Wittenberg 1869
Preismedaille.	Preismedaille.	Preismedaille.

Liebe-Liebig's

Nahrungsmittel in „löslicher“ Form,

im Vacuum dargestellt vom Apotheker J. Paul Liebe in Dresden. Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch einfache Lösung in lauwarme Milch und Wasser nach Vorschrift (ohne das umständliche Kochen)

die berühmte Liebig'sche Suppe.

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarme, Convalescenten, Magenleidende, Siehe ic.

Flacons à $\frac{1}{3}$ Pf. Inh. mit Anweis. 10 Rgr. in Leipzig bei

Otto Meissner, Grimmaische Straße 24.

Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.

Engelapotheke, am Markt 12.

Emil Hohlfeld, Ranßdörter Steinweg 11.

Aug. Hübner, Ritterstraße 8.

Jul. Hübner, Gerberstraße 67.

Lindenapotheke, Weststraße 17 a.

J. A. Fraundorf, in Reudnitz.

Eine Beiseite entbindeinfamilien und Kindergartenbedarf ist das Prinzip.

Prächtige Attrappen zu Christgeschenken empfing und empfiehlt billigst die Papierhandlung am alten Theaterplatz Nr. 3.

M. Apian-Bennewitz.

Theodor Krepper's Imitirt-Porter-Bier.



Herztlich geprüft und prämiert.



Dieses vorzügliche noch nicht über-

roffene Malz-

Extract ist ganz

besonders Wochnerinnen und Convalescenten zu empfehlen; es ist nur allein zu haben à fl. 4 Rgr. incl. Flasche bei Louis Lauterbach, Petersstraße 4, Bernb. Weidling, Gerberstraße 52, Louis Genthe, Hall. Gäßchen, Aug. Kühn, Dorotheenplatz, Gustav Günther, Universitätsstr. 1, & C. Grüner, Königsplatz.

Feldpost-Cartons,
postvorschrift- u. probemäßig, zu Sendungen von vier Pfund Schwere, mit Reinwand à Stück 3 %, ohne Reinwand à Stück 17 & Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Schreibe-Bücher!
schulvorschriftmäßiges gutes Papier, mit u. ohne Linien, buntem und blauem Umschlag, das Dutzend von 7½ % an empfiehlt

F. O. Reichert, Neumarkt 42 (Marie).

Friedrich Wagner's Universal-Schreib- u. Copirtinte.

Hauptdepot: Neumarkt 8, Hohmann's Hof, Gew. 88. Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Damenpostpapier,

weiß und farbig, Brillen, gerippt, liniert, carriert, mit Namen und Buchstaben-Berziehung geprägt, empfiehlt 60 Bogen für 10 % B. L. Gustav Rössiger, Auerbachs Hof 15.

Kriegs-Albums

mit oder ohne photographierte Original-Depeschen, sowie photographien der hervorragendsten Feldherren der Gegenwart, zeitgemäße Geschenke, welche allgemein größte Anerkennung finden, sind wieder in verschiedenen Größen und Qualitäten vorrätig.

Wilh. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Lampen,

Tisch-, Hänge-, Wand- und Handlampen empfiehlt billigst

Ed. Wanschura, Klempner,
Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

Brillant-Petroleum

a Pf. 27 Pf., bei 10 Pf. billiger, empfiehlt Gustav Zehler,
Emilienstraße Nr. 13. Windmühlenstraße Nr. 17.

Ia. Petroleum, Ia. Stearinkerzen

empfiehlt bestens J. G. Flemming, Colonnadenstraße 12.

Deutsche Wachs,

die beste, die es gibt, im schnellen tiefen Glanz, sowie Weißhaltung des Leders, empfiehlt zur geneigten Verfärbung Katharinenstraße 18, im Thore und im Hofe hinten 3 Käppen.

F. B. Pappusch, Siegellack- u. Wachsfabrikant.



Das Spiegelmagazin
von
Robert Syrutschöck,
Leipzig,
Wintergartenstraße 13,
empfiehlt geschmackvolle
Trumeaux-, Consol- und Oval-Spiegel
in echt Mahagoni und Nussbaum,
so wie
Baroque - Goldrahmen
mit sehr starken, fein weiß verlegten Kristall-Spiegelgläsern zu billigen Preisen.

13. Damenhüte 13.
in großer Auswahl billigst vorrätig. Alle Hütearbeiten werden schnell und sauber billigst gefertigt. Kleine Windmühlenstraße 13, 2 Tr., dicht neben dem Braunen Ross.
N. S. Auch Sonntags geöffnet.

Neue Besätze, Fransen, Knöpfe
in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

A. Steiniger.

Weißenselser und Franzensbader Schuhlager,
14 Moßplatz 14,

zwischen Ross- und Königstraße, empfiehlt sein gut assortiertes Lager bei anerkannt solider Arbeit zu den billigsten Preisen F. Rießlich.



F. W. Ockernahl, Täschnermeister,

Markt Nr. 9,

empfiehlt eine reiche Auswahl Damen-, Herren- und Handtaschen, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisetaschen, Hosenträger und dergl. Stickereien in diesem Fach werden sauber und billig ausgeführt.



Praktische Wintermütze.

Wasserdichte Stoffhüte

für Herren und Knaben in eleganter Form, sowie vor-schriftsmäßige Militär-mützen empfiehlt

M. Grundmann,
vorm. Saft,
Auerbach's Hof.



M. Grundmann
vorm. Saft,
Auerbach's Hof 73,
empfiehlt sein Lager
fertiger Pelzwaren
so wie Mützen jeden Genres.



Für Damen
empfiehlt das Neueste in
Corsets und Crinolinen
von den feinsten bis zu den einfachsten zu den
allerbilligsten Fabrikpreisen.

28. P. A. Lange, 28.

Reichsstraße 28 (nahe dem Brühl).

Ausverkauf
sämtlicher angefangener und fertiger
Canovas-Stickerien

zum und unterm Kostenpreise wegen Aufgabe dieses Artikels, ferner eine größere Partie von

Gegenständen zum Garniren
der Stickereien, vorjährige Muster,
zum und unterm Kostenpreise, sowie

Neuheiten

in antiquen geschnitten

Holzgegenstände

zum Garniren mit Stickereien empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten

Talmigold-Uhrketten

neueste Muster zu Fabrikpreisen bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Ballfächer,

Concert- und Theatersächer in größter, geschmackvoller Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Albrecht Dittrich,
Posamentir,

Grimma'sche Str. 28, Ecke der Nicolaistr.,
empfiehlt sich hiermit dem geehrten Publicum
zur Anfertigung aller in dieses Fach ein-
schlagenden Arbeiten, als Quasten, Schnuren,
Fransen ic., sowohl nach Muster wie nach
Zeichnung, und sichert bei guter und prompter
Bedienung die billigsten Preise zu.

Herbst- u. Winter-Schuhe

wie Stiefelatzen für Damen und Herren in Filz und
Tuch mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und
billig.

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.



En gros.

Maschinen-Schnitt.

En détail.

Glacé-Handschuh-Fabrik,**Oscar Cämmerer,****Detail-Verkauf: Reichsstraße Nr. 10, Löhr's Hof.**

Durch Anwendung der äußerst praktischen Handschuh-Schneide-Maschine bin ich in den Stand gesetzt, mit einem Fabrikate dienen zu können, welches sich durch Egalität, Präzision im Sagen und überdies durch äußerst haltbare Nähre vortheilhaft auszeichnet.

Unter Zusicherung billiger Preise empfiehle ich mein reichhaltiges Lager geneigter Berücksichtigung.



**Der Ausverkauf von Herren-Garderobe,
Petersstrasse 24, im Grossen Reiter,
wird zu billigen Messpreisen fortgesetzt.**

Paletots, Jaquets, Bekleider, Westen, Tropfen, Tuchröde, Davelocks, Schlafröde, Knaben-Paletots
in großer Auswahl. B. L.

en gros

von
C. Hautz,

en détail

Petersstraße Nr. 14, 1. Etage,

empfiehlt ihr großes Lager angefangener und fertiger Stickereien im neuesten Geschmack hiermit bestens.
Zugleich eine Auswahl feinstcr Holzwaaren in antikem Style, zu Stickereien eingerichtet.

**F. Schweiger,
Gäinstraße 23, I. links,
(Goldener Elephant),**

Puppen-Ausstellung.

**F. Schweiger,
Gäinstraße 23, I. links,
vis à vis Hôtel de Pologne.**

Feine und ord., geschmackvoll gekleid. und ungelied. Puppen und Puppensachen; Köpfe in Porzellan, Wachs u.;
Wälze in Leder, Zeug u. s. w. in schönster Auswahl. Geöffnet bis 9 Uhr Abends.

**Englische Packleinwand zu Feldpost-Packeten,
die Elle von 18 & an, empfiehlt** **wilhelm Hertzog, Leinwandhandlung, Petersstraße 36.**

Das Haupt-Meubles-Magazin**Markt Nr. 8, Barthels Hof,**

empfiehlt hiermit sein in allen Holzarten auf das Reichtum, Neueste und Eleganteste
assortirtes Lager bei Bedarf zur geneigtesten Berücksichtigung.

Ihr vollständig assortirtes Lager

von
**chinesischen Theen, Colonialwaaren, Arac,
echtes Eau de Cologne etc.**

empfohlen

Riquet & Comp.

Klostergasse No. 15.

Conditorei **6 Schrötergäßchen 6, A. Martin.**

Reichhaltige Auswahl von Obst-, Kaffee-, Thee-, Dessert- und anderem Gebäck. — Warme und kalte Getränke (Kaffee à Tasse 13 Pf.). — Kalte Speisen, Wiener Waldschlößchen-, Berliner Actien-, Bayrisch und Lagerbier. — Lese-Salon (Rauchzimmer separat). Bestellungen auf Torten u. prompt ausgeführt.

Kuchenbäckerei von Eduard Strüver,**Manstädtter Steinweg Nr. 6.**

Dieselbe empfiehlt sich mit Apfeltüchern, Berliner Pfannkuchen, Brötchen, Mandel- und Rosinenstollen feinsten Qualität, leichten, schön verzierten Weihnachtsbildern à fl. 12 pf., weißen u. braunen Pfefferkuchen u. feinsten Thee- u. Kaffee-Waaren angelegtlich. Alles täglich frisch.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 331.] 27. November 1870.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein Nach-Abonnement auf den Monat December

öffnet.
Für Leipzig beträgt der Preis 20 Mr., für auswärts (wegen der Frankatur für directe Zustellung) 1 Thlr.
Die im November noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellungen
gratis geliefert.
Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint bis auf Weiteres täglich zweimal (Sonntag einmal): früh 9 Uhr (Sonntags-
11 Uhr Vormittags) und Nachmittags 3 Uhr oder 5 Uhr (mit den telegraphischen Börsenberichten), und ist entweder in der unter-
zeichneten Expedition (Querstraße Nr. 29) oder in der Buchhandlung und Leihbibliothek von Ferd. Seidel (Klostergasse Nr. 3,
Eingang auch Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof) abzuholen.
Leipzig, im November 1870.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Farben und Drucken seidener, wollener und halbwollener Stoffe, brillante echte Farben und
neueste geschmackvolle Muster, Ausbleichen und neu waschend Bedrucken von Mull,
Mousselin &c., übernimmt für die Thüringer Kunstfärberei, welche in Weimar und
Chemnitz für besonders schöne Farben und ausgezeichnete Leistungen im Druck den
ersten Preis erhielt, Franz Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11 (Löwen-Apotheke), 1. Etage.

100 Visitenkarten für 15 Rgr. elegant lithogr., sowie alle anderen Arbeiten liefert
Visiten- in Lithographie und Buchdruck Karten
16 Mainstraße. C. Mating Sammler. vis-à-vis der Tuchhalle.

Max Katz,

En gros.

En détail.

No. 6. Ecke Thomasgässchen
und Thomaskirchhof 6,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
polirten u. geschnitzten Holzwaaren,

sowie

Lederwaaren (Strigauer Fabrikat),

zu billigen und festen Preisen.

Avis für Damen.

Von meiner Reise zurückgekehrt, erlaube ich mir den gehörten Damen anzugeben, daß ich einen 4- bis 6wöchentlichen Lehrcursus im Schneidern, Maßnehmen und Schnittzeichnen für jede Taille passend eröffnen werde. Auch werden allerlei Damen-Garderoben nach neuesten Modellen schnell und billig gefertigt bei

Johanna Buschmann,

Große Windmühlenstraße Nr. 22 im Hofe 3 Tr.

44. Johannisgasse 44. Taubert's Leihbibliothek

empfiehlt sich dem Lesepublicum zur Benutzung. Stets versehen mit den neuesten Werken unserer beliebten Schriftsteller, enthält sie auch eine reichhaltige Sammlung dramatischer Werke, namentlich solcher, die sich zur Darstellung auf Privatbühnen eignen. Abonnement und Lesegebühren sehr billig. **Bittwe Luppe.**

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,

Wolterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc. werden stets gefertigt Halleisches Gäßchen 11 (im Bäderhaus) 2 Tr.; auch wird dafelbst in 15 Stunden und für nur 4 Thlr. Herren wie Damen gut schreiben gelehrt.

Haarbilder

so wie Armbänder, Uhrketten, Ringe etc. fertigt in eleganten Mustern, prompt und billig aus dargegebenen abgeschnittenen so wie ausgelämmten Haaren und bittet in Betreff von Weihnachtsgeschenken um rechtzeitige Bestellungen.

das Friseurgeschäft von
Dittrich & Trautmann,

32 Neumarkt 32, vis à vis dem Preußergäßchen.

Damen- und Kinderkleider jeder Art werden sauber und billig gefertigt, ebenso Weißnäherei Kl. Windmühlenstraße 13, III.

Hut wird geschmackvoll und sehr billig gefertigt, Federn schön gekräuselt Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage rechts.

Alle Arbeiten im Schneidern, sowie Maschinenarbeiten werden schnell und billig gefertigt
Burgstraße Nr. 12, 4 Tr., Eingang vom Platz.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt und reparirt Schröterg. 11, Thür links.

Stickereien zu Reissäcken, Hosenträgern, Ruhelissen u. s. w. werden sauber und billig angefertigt bei J. Klöppig, Sattler, Nicolaistraße Nr. 43, Löhr's Hof, vis à vis Stadt Hamburg.

Herren- und Damenkleider werden gewaschen, von Flecken gereinigt und reparirt Dresdner Straße Nr. 38, Treppe C, I. bei C. Herbert, Schneidermeister.

Herren- u. Knabenanzüge werden gefertigt und reparirt, auch in Familien, Hohe Straße Nr. 20, 1 Treppe. Bestell. bei Hrn. Hahn u. Scheibe, Hotel Baviere, Cigarrengesch.

Für Damen.

Eine geliebte Friseuse, vertraut mit den modernsten Frisuren, wünscht noch einige Damen im Abonnement zu frisieren, pr. Monat 1 1/2 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Sternwartenstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen bei Frau Uhlig.

Puppen-Köpfe mit Haaren

werden reparirt, frisiert, sowie neue Perrücken auf Köpfe billigst gefertigt und alle anderen Haararbeiten angenommen.

Uhlig, Sternwartenstraße Nr. 5, im Hofe 2 Tr.

Spiel- u. Schaukelpferde

werden reparirt und mit natürlichem Hohlfell billigst überzogen. G. W. Mohr, Obstmarkt Nr. 1.

Spiel- und Schaukelpferde

werden billigst mit Naturfell überzogen und elegant eingefärbt. Annahme: Kaufhalle am Markt im Handschuhgeschäft.

Puppenstuben und -Rüchen etc. werden elegant reparirt Ritterstraße Nr. 13, III.

Gummischuhe reparirt schnell u. dauerhaft W. Frehse, Schuhmacher, Reichstr. 52, Burgeller Durchgang.

Bei einem Tapetierer braucht, bemühe sich Grimm'sche Straße 31, im Hofe links, bei Schmiedenbach, dafelbst werden sowohl neue Arbeiten als auch Reparaturen billig fertigt. Vorzüglich werden Stickerien sauber und geschmackvoll garnirt. Praktische Weihnachtsgeschenke, als: alle Sorten Matratzen, Lehnsessel, Sofas und Ruhelissen zu Stickerien ebenso dauerhaft als billig, stets vorrätig.

Einquartierung mit und ohne Verpflegung wird angenommen Burgstraße Nr. 19 parterre.

3-4 Mann Einquartierung wird angenommen Grimm'sche Straße Nr. 31, bei Leithold.

1-22 Mann Einquartierung mit oder ohne Verpflegung in schöne Betten und gut heizbaren Zimmern wird billigst übernommen Markt, Kaufhalle Treppe A, 4 Etage links.

Einquartierung wird 4-5 Mann angenommen Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Tr. rechts, nahe dem Königspalast.

Johannisgasse Nr. 10, 1 Tr., werden 10-11 Soldaten in Quartier genommen. Frau verw. Weber.

4-5 Mann Einquartierung wird gegen Vergütung gut verpflegt Nicolaistraße Nr. 33 2. Etage.

Einquartierung wird angenommen, 2 bis 8 Mann, mit oder ohne Verpflegung. Adr. Neumarkt 42, in der Marie h. Hausmann.

Einquartierung, 10 Mann, wird angenommen gegen billige Vergütung, mit und ohne Verpflegung. Adr. unter W. 17. erbittet gütigst durch die Expedition dieses Blattes.

4-5 Mann Einquartierung mit oder ohne Verpflegung gegen Vergütung gut verpflegt Reichstraße Nr. 17, rechts 2 Treppen.

2-4 Mann Einquartierung mit oder ohne Verpflegung wird angenommen Schützenstraße Nr. 4, im Hofe 3 Tr. rechts.

Pfänder erlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegen Fall. Str. 8, 4 Tr.

Pfänder erlösen, prolongiren, versetzen, wird schnell u. verschwiegene besorgt, auch Vorschuss gegeben Markt Nr. 16, 2. Etage.

Insferenten,

welche wünschen, solid bedient zu werden, empfehlen wir unsere Dienste aufs Angelegenheitliche und bitten uns mit Aufträgen zu ehren, die gewissenhafte Ausführung finden, bei Gewährung derselben Vortheile, wie solche von andern Firmen unserer Branche geboten werden.

Leonhard & Co.,
Annoncen-Expedition,
Neukirchhof 13, I.

Loose erster Classe,

sowie Bolzloose 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,ziehung den 12. Decbr. c., in a 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt

Heinr. Schäfer,
Petersstraße 32.

Loose

à 1 Thlr. per Stück
der Allgemeinen Industrie-Ausstellung in Cassel
empfiehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.
NB. Die Ziehung erfolgt bestimmt den 1. December a. c.

Loose

der Allgemeinen Industrie-Ausstellung in Cassel à Stück 1 ap. Ziehung Anfang December a. c. empfiehlt

Theodor Ramm,
Halle'sche und Pariserstrasse-Ede.

Saxonia-Loose à 1 Thlr.,

wovon jedes gewinnt, sind wieder eingetragen und empfiehlt Louis Lauterbach, Petersstraße 4

Wohl zu beachten.

E. Kröning, Mechaniker in Ballenstedt a. S., empfiehlt sein ärztlich anerkanntes Pollution-Verhinderungs-Instrument, das beste, einfachste existente Mittel, um die häufigen nächtlichen Samenabsonderungen zu verhüten. Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mark .

Alle Sorten

Stickperlen in Glas und Metall, sowie böhm. Perlen empfiehlt billigst Louise Zimmer, 2 Thomasgässchen 2.

Das Neueste

in schwarzen Schmuckgegenständen für Damen empfiehlt in reicher Auswahl Louise Zimmer, 2 Thomasgässchen 2.

Damenhüte nach neuester Façon, auch werden selbige Capoten von 15 Mark an, sowie alle Arten Filletarbeiten, Neige, Käppchen u. Tücher von 15 Mark an 18 Burgstraße 18, 1. Etage.

Sammet-Bänder

in allen Breiten und Farben empfiehlt Walter Naumann, Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Gegenstände für Stickereien,



C. H. Reichert, Hainstraße Nr. 27.

Wollwatte,

schöne dicke Ware zu Stepp- und Wattrocken, empfiehlt à Tafel 5 Ellen lang, 1½ Pfd. schwer, von 17½ an Reichstraße 37, Th. Hagendorff.

Ausverkauf v. Wollenwaaren u. Phantasie-Artikeln

Nicolaistraße Nr. 42, erste Etage.

In Folge unserer Absicht, die Wollenwaaren-Fabrikation gänzlich aufzugeben, wollen wir, um unser ganzes Lager schnell abzutragen, dasselbe zum und unterm Kostenpreise ausverkaufen.

Unser Lager enthält in großer Auswahl:

Seelenwärmere, woll. Westen, Hauben, Capotten, Fanchons, Kopftücher, Kragen, Kinder-, Damen- und Herren-Chawls, Kindermütchen, Kinderröckchen, woll. Chemisettes etc. und machen wir namentlich Wiederverkäufer auf diese seltene Gelegenheit, diese Artikel billig einzukaufen, besonders aufmerksam.

Gebrüder Bachstein, Nicolaistraße Nr. 42, erste Etage.

Gehönes Weihnachtsgeschenk für Herren.

Spazierstöcke in Elfenbein und Walross

mit Namenszügen, Wappen, Portraits etc. nach Angabe in feinstter Ausführung empfiehlt die Stock-Fabrik von C. Lippert.

Comptoir: Thomasgässchen Nr. 1, 1. Etage.

B. L.

A. Berger's Meubles - Halle

42 Petersstraße 42

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken in reicher Auswahl
Nähische, Notentagären, Claviersessel, Büch.- u. Eckbretchen, Blumentische, Damen-Ganteuils etc. etc.

Engl. Wollwatten, à Zollpf. 15 Mark , 20 Mark , 25 Mark , Tafel-Watten von 2½—10 Mark , ungeleimt in Weiss und farbig, Pack- und Stepp-Pfund-Watten vorzüglich, empfiehlt die Wattenfabrik von

J. Richter,

No. 7, I. Fleischerplatz No. 7, I. No. 2 p. Thomaskirchhof No. 2 p.

Modell-Tücher

und Dessin-Papier empfiehlt Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Sammet- und Filzhüte,

elegant garnirt von 1 Mark an, empfiehlt M. Wolf, Reichsstraße Nr. 43.

Herren-Hemden

nach Maß.

Rosalie Grawert geb. Bley, Reichsstraße 51, 1. Etage.

Stroh-Matratzen

empf. Schneidenbach, Tapet., Grimm. Str. 31, Hof links

Nachdem mein

Strumpfwaaren-Lager

durch neue Sendungen wieder sortirt ist, halte ich solches für Entnahme im Ganzen und Einzelnen bestens empfohlen.

C. W. Fischer, Nicolaistraße 14.

Cravatten und Schipse, Buckskin-Handschuhe.

Hosenträger u. Strumpfbänder, Kragen- u. Manschettenknöpfe

empfiehlt in reicher Auswahl billigst T. O. Vieweg, Neumarkt 41, Gr. Feuerkügel.

Ausverkauf von Weisswaaren

Nr. 2 Thomaskirchhof Nr. 2.

Ball- und Concert-Fächer

empfiehlt in reicher Auswahl

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Zopf-Frisuren,

leicht- und neunheilig, so wie alle Arten Haarschichten halten stets Lager und fertigen dieselben auch aus ausgelämmten Haaren auf Bestellung dauerhaft und billigst.

Dittrich & Trautmann,
32, Neumarkt 32, vis à vis dem Preußergäßchen.

Oschatzer Filzwaarenlager,
Filz- Pantoffeln, Schuhe mit und ohne Lederbesatz und Stiefelchen für Damen und Kinder, Pantoffeln, Hausschuhe, mit und ohne Stieletten, Schafstiefeln, Überstiefeln für Herren, **Filz-** Einziehpantoffeln, Einlegesohlen, Leibbinden, Teppiche und Stoff zu Kleidungsstücken
empfiehlt in bester Ware

Hermann Graf, Neumarkt Nr. 34.

Flanellhemden, Unterjassen und Beinkleider, sächsisches, luxemburger und englisches Fabrikat. Strümpfe und Socken. Strickgarne in Wolle, Baumwolle und Viscose, Extremadura, säch. von Max Hauschild. Prima Lampendochte für Öl und Petroleum.

Hermann Graf, Neumarkt 34.

Als passendes Geschenk zu Weihnachten für Landwirthe empfiehlt:

Hühner.

1	Stamm Goldbantams,
1	schwarze Bantams,
1	große engl. Kampf-Hühner,
1	kleine "
1	Malayen;

für Knaben ein passendes billiges Weihnachtsgeschenk:

Steinebeinicu

unter Draht und Glas pr. Stück 1 Thaler.

E. Geupel-White.

NB. Die bei mir bestellten Cochin-China, Dorkings-Hühner sind unterwegs, weitere Bestellungen bitte mir bald zu machen, indem der Transport von England wegen Krieges in lebenden Thieren 10—14 Tage in Anspruch nimmt.

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Reichhaltiges Lager in:

Puppenköpfen (neuester Hacons mit und ohne Frisur), Puppenkörpern, Tänzlingen (Schreikindern), f. geschmackvoll angezogene Puppen, sämtliche Puppengegenstände, Spielwaren u. s. w.

Deutsches Fabrikat.

Nähmaschinen-Lager, 21 Colonnadenstraße 21,

empfiehlt

Rettensch

12—25 pf

Doppelsteppsch

22—35 pf

mit sämtlichen Nebenapparaten.

Garantie 2 Jahre.

Bruno Zöller, Mechaniker.

Firniß, Lack und Oelfarben

eigener Fabrik in solider Ware zu billigen Preisen
Leichstraße 10 bei Heinrich Dietz.

Bengalische Flammen

zu bevorstehenden Illuminationen, empfehlen in Schachteln à 15 und 10 Pfennige, so wie pfundweise,

Ia. Stearin-Kerzen

1 Pad 6 1/2 M., bei 5 Pad à 6 M., bei 10 Pad à 58 M.
4, 5 und 6 Stück aufs Pad.

Aumann & Co.

Droguenhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Fernes Prima-Petroleum à Mfd. 28 Pfge.,
bei Entnahme von 5 u. 10 u. a. a. 27 M.

45,000 Bündhölzer für 1 Thlr.
verkauft unter Garantie Fr. Gennewald, Frankf. Str. 33.



Ecke der Peters- und Schillerstraße,
Verkaufshalle 2,

vom 1. November bis zum 25. Dezember
vom Zoologischen Handlung von E. Geupel White Leipzig
empfiehlt als passende

Weihnachtsgeschenke überseeische Vögel,

worunter besonders zu empfehlen:

Wellenpapageien, Astrills, Monnenbögel, Bandfinken, St.-Helena-Fasänchen, Pfaffenbögel u. c.

Sprechende Papagalien,

vorzüglich gute graue; Affen, worunter zahme und dressierte;

Muscheln, Schmetterlinge,

worin auf Wunsch kleine Sammlungen eingerichtet werden

Goldfische,

wozu eine reiche Ausstellung von Haltern mit Gläsern habe;
Netze, Vogelbauer, überhaupt meistens alle in die Ornithologie und Zoologie einschlagenden Artikel.

Canarienvögel

habe meine besondere Aufmerksamkeit gewidmet, hierunter habe
ganz zahme dressierte für Kinder; sehr passend für Kenner und
Liebhaber die soviel in kurzer Zeit beliebt gewordenen

Glockenschläger.

Gelernte Gimbel, Staare, Krähen

habe nur einige und müßten Einkäufe bald geschehen, weil diese
Thiere jetzt nicht mehr zu beschaffen.

Tauben, Hühner, Enten u. c.

besorge, wenn nicht am Lager, schnellstens.

Aquariums

in feiner reicher Ausstattung, mit Tropfsteinen,
Muscheln, Fischen u. c.,

unter Garantie, daß wasserdicht, von 10 Thaler an.
Hierin bitte die Bestellungen nicht kurz vor dem Feste zu machen,
weil die Herstellung mehr Zeit erfordert.

Um unser Lager von Kleiderstoffen für Damen unbedingt bis Weihnachten vollständig auszuverkaufen, haben wir die Preise so bedeutend herabgesetzt, daß keine Dame die günstige Gelegenheit versäumen sollte, ihre Weihnachtseinkäufe bald bei uns zu besorgen, weil das Lager gerade jetzt noch sehr schön sortirt ist; es dürfte sonst wohl nie wieder geboten werden, seine Kleiderstoffe zu solch billigen Preisen einzukaufen, und zwar:

1 blau-grün carriertes Winterkleid nur $1\frac{1}{2}$ Thlr., 1 feines einfarbiges Alpacca-Kleid nur 2 Thlr., 1 elegantes einfarbiges Rips-Kleid nur 2 Thlr. 20 Ngr., 1 schweres einfarbiges Popeline-Kleid nur 2 Thlr. 25 Ngr., 1 prachtvolles einfarbiges Velours-Kleid nur 3 Thlr. 15 Ngr., eine Menge Rester von verschiedenen Kleiderstoffen zu sehr billigen Preisen. $\frac{6}{4}$ breite feine waschechte Kattune in den schönsten Mustern Elle nur $2\frac{1}{2}$ Ngr. Gleichzeitig empfehlen wir noch die Restbestände unserer Negligé- und Futterzeuge, als: feinen weißen Shirting Elle 2 Ngr., weiße Stangen-Leinwand Elle 3 Ngr., feinsten weißen Chiffon (ohne Appretur) Elle $3\frac{1}{2}$ Ngr., kräftige weiße Leinwand (rein Leinen) Elle $4\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso große rein leinene weiße Taschentücher 1 Dutzend 1 Thlr. 15 Ngr., $\frac{1}{2}$ Dutzend $22\frac{1}{2}$ Ngr., rein leinene weiße Kinder-Taschentücher 1 Dutzend 25 Ngr., $\frac{1}{2}$ Dutzend $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Wegen der, momentan so bedeutenden, Versendungen nach auswärts ist unser Geschäftslocal für das hiesige uns beeindruckende Publicum jetzt

nur Vormittags von 10 bis 12
und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr
geöffnet.

Gebrüder Baum,

Katharinenstraße 10.

J. Ruhemann's Herren-Garderobe-Magazin

Berlin und Leipzig,
Grimma'sche Strasse No. 21,

empfiehlt dem geehrten Publicum sein vollständig assortirtes Lager fertiger **Herrengarderobe** nach den neuesten Façons gearbeitet zu den **billigsten Preisen**.

Paletots, Jaquets, Beinkleider, Westen, Havelocks, Schlaf-, Haus- und Morgenröcke, Juppen und Knaben-Paletots.

Grimma'sche Strasse No. 21, vis à vis Café Felsche.

Wir empfehlen eine größere Partie vorjähriger schwerer **Selden-Roben etc.**
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

L. Ohrtmann & Co., Markt Nr. 14, 1. Etage.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts verkaufe mein Lager fertiger u. angefangener

Stickereien,

Stickmuster, Perlen, Wolle, Häkelseide zu und unter dem Kostenpreis.

Tapisserie-Geschäft **Brühl Nr. 89,** vis à vis der Hainstraße. Karoline Rudolph.

Ausverkauf.

Rudolph Ebert,

9 Thomasgässchen 9,

empfiehlt sein reichhaltig assortiertes Lager von Galanterie- und Kurzwaren, worunter eine große Auswahl Neuheiten jeden Genres, welche sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu billigen u. festen Preisen.
NB Gleichzeitig erlaube mir noch auf mein großes Lager in allen Arten von

Perlen, Knöpfen, Fächern, Hutagraffen u. Lampendochte

aufmerksam zu machen.

400 Stück wollene Hemden

von gutem dauerhaften Flanell sind mir zum sofortigen Verkauf übergeben und offeriere ich dieselben zu 1 apf 5 pf, 1 apf 10 pf, die feinsten 1 apf 15 pf pr. Stück.

Gleichzeitig empfehle ich Shirting-Oberhemden zu 1 apf, 1 apf 5 pf, die beste Qualität 1 apf 10 pf, mit-Bülfelder Leinen-Einsatz 1 apf 15 pf, 1 apf 20 pf und 2 apf. Ganz leinene Oberhemden von 1 apf 20 pf, 1 apf 25 pf, 2 apf, 2 apf 10 pf, 2 apf 15 pf, 3 apf u. s. w. Leinene Arbeitshemden 1 apf und 1 apf 5 pf. Leinene Damenhemden 1 apf, 1 apf 5 pf, 1 apf 10 pf, 1 apf 20 pf, fein gestickt 2 apf. Knaben- und Mädchenhemden in allen Größen von 15 bis 25 pf.

August Frenzel, Salzgässchen Nr. 2.



Nähmaschinen, verbesserte Wheeler & Wilson, Grover & Baker,

aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von Carl Beermann in Berlin, in den feinsten und stärksten Stoffen jeder Art ganz vorzüglich gut arbeitend, empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Fabrikpreisen sowie eine Doppelsteppstich-Maschine mit elegantem Tisch u. Trittvorrichtung zu 25 Thlr. Gründlicher Unterricht gratis, wobei jede Dame Gelegenheit hat, das Anfertigen von Herren- und Damenwäsche gründlich zu erlernen.

Mehrjährige reelle Garantie. Zahlungs erleichterung.

Ferdinand Krausse, Reichstraße Nr. 48, im Wäschegeschäft.
Unterricht im Maschinennähen wird auch Nichtläufern ertheilt.

Naschmarkt F. W. Römer, Naschmarkt

empfiehlt sein reichassortiertes Lager von ff. Blechmeubles in Puppenstuben, Puppen, Puppengestelle, Puppenarme, Puppenhüße und Strümpfe, Wachs- und Porzellanköpfe mit und ohne Haare, dlv. Kurz- und Galanteriewaren zu billigsten Preisen.

Bitterfelder Braunkohlen,

Görderkohle für Fabrikbetrieb, gesiebt als bestes Heizungsmaterial für Källösen und als Rückensenerung empfiehlt **J. D. Thomsen, Sibonienstraße Nr. 13e.**



Dame
versör
weiter
merkt
g'eich
endt
der
Bor

für Dam

Rein
Armüre,

Pap

H. Piorkowski, Leipzig.

Halle'sche Strasse No. 6,

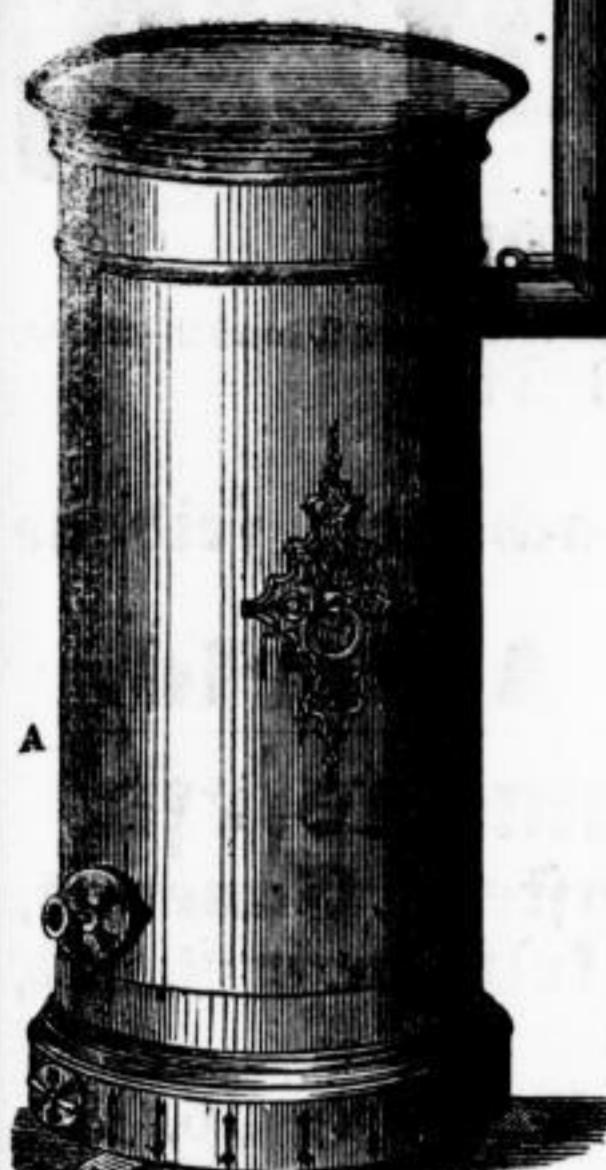
Fabrikant von schmiedeeisernen Oefen,
empfiehlt dieselben als das
Billigste und Zweckmässigste
in dieser Branche.

Diese überall und auf die leichteste Weise aufstellbaren Oefen
unterscheiden sich durch folgende

wesentliche Hauptvortheile

von allen anderen bis jetzt hergestellten Oefen:

- 1) werden circa 50—60 % an Feuerungsmaterial gespart,
- 2) bedürfen sie, einmal angezündet, **keinerlei Beaufsichtigung** und **Nachhülfe** und brennen **ununterbrochen 10—12 Stunden**,
- 3) ist die Wärme je nach Bedürfniss leicht zu reguliren,
- 4) wird durch die eigenthümliche Construction derselben das so schädliche Ausströmen des Kohlenoxydases, dem sämtliche Eisenöfen anderer Constructionen unterworfen sind, gänzlich vermieden,
- 5) erhält man bei vollkommener Feuersicherheit die größtmögliche Reinlichkeit.



Amerikanische Nähmaschinen



von **Singer** in New-York

!! liefert jährlich 100,000 Stück !!

die anerkannt besten Nähmaschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Kopfnähte, Soutacheur, Schnurein- und Annäher, Kräuler, Band-einfasser, Wattirer &c. versehen, für alle Grössen passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzigen haltbaren Doppel-Steppstich liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie. Über 80 erste Medaillen.

**Die General-Agentur der Singer Manufacturing Co.
Rudolph Ebert,**

9 Thomasgässchen 9.

N.B. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, sowie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del &c. zu Fabrikpreisen dasselbst zu beziehen.

N.B. Hunderte dieser Maschinen sind allein in Leipziger Familien eingeführt, und haben sich viele der verehrlichen Damen gütigst bereit erklärt, über die Leistungsfähigkeit, Vielseitigkeit und Solidität der Singer'schen Familien-Nähmaschinen persönlich Auskunft zu ertheilen. Die ungetheilte Zufriedenheit aller meiner geehrten Abnehmer überhebt mich jeder weiteren Empfehlung.

Ganz besonders erlaube mir noch auf die seit 1. Juni haj. eingetretene so bedeutende Preiserhöhung aufmerksam zu machen, wodurch diese Maschine unter allen ihren längst anerkannten anderen Vorzügen im Verhältniss auch zugleich zur billigsten aller jetzt existirenden Maschinen wird.

N.B. Während der September-Ausstellung 1869 in Hamburg-Altona, sowie in der jetzt besetzten Ausstellung zu Cassel waren es wiederum diese Maschinen, welchen, und zwar allein, der höchste Preis, das Ehrendiplom (zwei Grad über der goldenen Medaille stehend) für Vorzüglichkeit für Familien und Gewerbe ertheilt wurde.

B. L.

Schlittschuhe

für Damen und Herren in großer Auswahl und zu höchst billigen Preisen empfiehlt zu Festgeschenken

P. Engel, Kleine Fleischergasse 21,
Eisen- und Kurzwaarenhandlung.

Rein wollene Geraer Kleiderstoffe eigenes Fabrikat, als: Lassing, Popeline, Mousseline, Velour rayé, Rayé long, Velour epingle, Armure, Cashmir in allen Nummern, Beduinenstoffe empfiehlt zu Fabrikpreisen in $\frac{1}{2}$ Stunden und einzelnen Roben

C. Gaebler, Grimma'sche Straße 2, I.

Gardinen aus der Fabrik meines Bruders zu Fabrikpreisen.

Papier-

Manschetten, Chemisettes

empfiehlt

16 Mainstraße. **C. Mating Sammler.** vis-à-vis der Tuchhalle.

Kragen

Henoch & Ahlfeld,

Markt, Ecke Salzgässchen,

empfehlen eine große Partie moderner Kleiderstoffe in guter Qualität die Robe reichliches Maß 2—2½ m.

Rein wollene Plaidstoffe, $\frac{10}{4}$ breit, à Robe 3 Thlr.

Moirée-Schürzen, reich geschnitten, 15 Mgr.

Paletots, Jaquets, Jacken, Toppes, Cachenez, seidene Schürzen &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Henoch & Ahlfeld.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfele ich mein vollständig assortiertes Lager in Stickmustern, Canevas, Stick-, Strick- und Häkelwollen, Stick- und Häkelseide in feinsten, sowie in geringeren Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Adolph Höritzsch, Markt Nr. 16, I.



Wiener Schuhwaarenfabrik.

En gros.
Stiefeln, Stiefeletten,

Großes Lager aller Arten
Wallschuhe, Hausschuhe, für Herren, Damen und Kinder,

En détail.

in bekannt solider und eleganter Ware.

Gerhard Harders, Reichsstraße Nr. 16.

S. Buchold's Ww.,

gegenüber dem Neumarkt, Grimma'sche Straße.

Wintermäntel für Damen und Kinder,
Baschlik, Regenmäntel, Jacken.

Billigste Fabrikpreise.



Das
Meubles-Magazin von H. Paul Boehr,

Markt Nr. 2,

empfiehlt großes Lager in Meubles, Spiegeln, Holzwaren zu den allerbilligsten Preisen bei nur guter Arbeit. Zu Weihnachtsgeschenken passend empfiehlt zugleich größte Auswahl Thüringer Holzdrähtwaren, als Bett- und Ofenschirme, Tischdecken &c. in den feinsten Malereien und allen Größen.

Nähmaschinen

Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe,
Singer und Willcox & Gibbs

für Familien und Gewerbtreibende

empfiehlt unter Garantie zu Fabrikpreisen

Joh. Fr. Osterland, Markt 4, Alte Waage,

optisches Institut und physikalisches Magazin.

Unterricht gratis. Zahlungs erleichterung.

Nadeln, Seide, Zwirn, Nähmaschinen-Del.



Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 331.] 27. November 1870.

Loose

ind zu beziehen durch die

der Casseler Industrie-Ausstellung à 1 Thlr.,
der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr.,
der Lotterie für die sächs. Invaliden à 15 Ngr.,
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Halle'sche Straße Nr. 3.

— Kleiderstoffe —

Gall. Straße Albert Pincus, Gall. Straße
Nr. 3. empfiehlt Nr. 3.

Martens & Simon,

Ecke der Grima'schen Straße und Naschmarkt, I.
empfehlen ihr reichhaltiges Lager der neuesten Kleiderstoffe, so wie eine
große Auswahl fertiger Damen-Möcke von den einfachsten bis zu den elegantesten
Genres, ferner Baschlicks, Schürzen etc.

Gleichzeitig machen wir auf eine große Partie
zurückgesetzter Kleider
zu äußerst billigen Preisen aufmerksam.

Verkauf von Bauplätzen

in Meudnitz an der Verbindungsbahn, der Kohlgartenstraße
und Dresdner Chaussee. — Näheres in Nr. 42 der Kohlgarten-
straße und bei Dr. Willig, Salzgässchen Nr. 8.

Zu verkaufen ist das Hausgrundstück Nr. 39 am Thomberg
durch Hinde dahlstädt oder H. Timpe in Nr. 62. Anz. ca. 1000 m².

Ein Hausgrundstück

in der Nähe der Promenade bei 3000 — 5000 m² Anzahlung zu
verkaufen Local-Comptoir Thomaskirchhof 19 im Cigarrengeschäft.

Ein größeres Haus
und Gartengrundstück von 12,000 m² Eilen, ca. 10 Minuten von
der Stadt, zur Fabrikallegie, Sommeraufenthalt vorzüglich ge-
eignet, zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 10, I.

Verhältnisse halber ist ein günstiges Cigarren- u. Destillations-
geschäft sofort zu verkaufen. Näheres auf Adressen unter Z. 33.
durch die Expedition d. Bl.

Ein gut angebrachtes Steinkohlen- und Coal-Geschäft
in einer herzoglichen Residenzstadt ist unter günstigen Zahlungs-
bedingungen sofort zu verkaufen. Riedelagen und Wohnung
werden auf längere Jahre beigegeben.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter P. B. H. # 3 in der
Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abgeben.

Eine Restauration

für 200 m², ein Produktegeschäft für 130 m², sowie ein Mate-
rialwarengeschäft (auswärts) für 500 m² ist zu verkaufen beauf-
tragt das Local-Comptoir Thomaskirchhof 19, Cigarrengeschäft.

Eine große Restauration,
nahe am Markt, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zu
erfragen bei Hrn. Engelmann, Kl. Windmühlengasse 15, 2. Et.

Zu verkaufen oder zu verpachten ein gut rentirendes
Fabrikgeschäft Leipziger Straße Nr. 10, I.

Ein gutgehaltenes tafelförmiges Pianoforte ist für den
festen Preis von 35 m² zu verkaufen
Grimma'sche Straße Nr. 34, 2. Etage.

Pianinos, neue u. gebrauchte, sind von 110 m²
zu verkaufen bei C. Schumann, Universitätsstraße 16, I.

1000 Stück Medaillen (Medaillen) ohne Namen u. ohne
Wohnort sind billig zu verkaufen. Adressen unter Chiffre K. # 14
befordert die Expedition dieses Blattes.)

Zu verkaufen ist billig ein schönes Gebet rotte Feder-
betten Nürnberger Straße Nr. 1 parterre.

Antiquariats-Möbelhandlung Weißstr. 36.

Ein sehr neues gutes Sopha ist zu verkaufen Eisenstraße 30,
2 Treppen links bei Müller.

Berkauf: 1 Sopha, 6 Stühle, 1 ovaler u. 1 runder Tisch,
2 Spiegel, 1 Schreib- u. 1 Kleidersekretär, 2 Bettstellen, 2 Wasch-
tische, 2 Kommoden mit Glasschrank, 1 eis. Kochofen Gitterstr. 1. II. L.

Zu verkaufen
elegant eingerichtete Wasch-Toiletten, Kleiderschränke, Küchen-
schränke, Bettstellen etc. Plogwitzer Straße Nr. 3.

R. Lackorn.

Zu verkaufen billig, als Weihnachtsgeschenk pass., 1 Hauteuil
gebr., 1 Rips-Causeuse neu, 1 Nähtisch, Preisertisch, so auch 3 gute
Velgemälde, 2 Kupferstiche Neumarkt Nr. 8, 2. Etage.

1 Badetrog, 1 Kanonenofen, Sopha 3½ m, Commode 2½ m,
Waschtisch 1½ m, Stühle, Tische, Küchenschränke, gute Betten,
Bettstellen u. Spiegel verkauft billig Windmühlenstr. 49, II. r.

13 Stück Fenster
zflügelig, mit 8 Scheiben, 3 Ellen 15 Zoll hoch u. 1 Elle 15 Zoll
breit, sind billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Adolph
Seibig in Plogwitz.

Ein schönes großes Transparent,
der Gegenwart angemessen, ist mit Rahmen billig
zu verkaufen. Näheres d. C. Weber, Petersstr. 40.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein Pelz-Schmuck für Damen
Zimmerstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein Winterrock, getragen,
Colonnadenstraße Nr. 10, III. rechts.

Eine Webknämmaschine, Wheeler & Wilson, elegant ge-
arbeitet, passend für Familien und Gewerbetreibende, ist verhältnis-
shalber billig zu verkaufen Ritterstraße 44 im Hof 2 Treppen.

Für Schneider oder Ledearbeiter ist eine solide Nähmaschine
billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 12. Raßmann.

Eine Schnellpresse (großes Format), eine
Handpresse, eine Satinemaschine sind zu verkaufen. Näheres die Expedition
dieses Blattes.

Für Zimmerturner sind zwei eiserne Hanteln billig zu ver-
kaufen Reichsstraße Nr. 12. Raßmann.

7—800 Ctr. gute Polsterheude
per Ctr. 1½—2 Thlr., sind abzugeben bei
S. Friedeberg jun. in Trennbriegen.

Zu verkaufen ein großes zweiräderiges Béloceipède
Kohlenstraße Nr. 9b, im Hof parterre.

Kutschwagen-Berkauf.
2 Landauer, 2 Fensterwagen, 2 Coupés, ein Amerikaner, leichter
Einspanner-Wagen Lauchaer Straße Nr. 8.

Es steht ein neuer Wagen, der sich als Colonnen-Wagen eignet,
zu verkaufen bei dem

Schmiedemeister Ulrich in Rüdmarsdorf.

Billig zu verkaufen steht 1 neuer kleiner 2räd. Wagen, auch
werden daselbst alle Arten Wagen reparirt Reudnitz, Feldstr. 32.

Übercomplet ein gutes Arbeits-Pferd,
8 Jahre alt, 1½ hoch, billig zu verkaufen
Stötteritz unteren Theils Nr. 44.

Zu verkaufen ein gutes Arbeits- oder Droschken-
pferd Reudnitzer Straße Nr. 7.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Kleinzschocher Nr. 133.

Zu verkaufen ist ein junges braunes Wachtelhündchen
Grimma'sche Straße Nr. 25, 3. Etage vornheraus.

Ein junger brauner Jagdhund (männlich), schön in Farbe,
desgl. 2 Paar Dachauhunde stehen zu verkaufen
Reudnitz Nr. 9, im Hof parterre.

Bettstroh-Berkauf,
alles wird angenommen Reudnitzer Straße Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein gesunder starker Birnbaum
Thonberg Nr. 62.

Gutes Taubenfutter
a Schessel 3 m, a Meze 6 m, sowie Gerste, Wicken, Mais
und anderes Vogelfutter ist ein gros & en détail flets billig
zu haben bei

Friedrich Bernick,
Lauchaer Straße 9.

Gute weiße Speisekartoffeln verkauft fortwährend a Meze
3½ Mgr. Reudnitzer Straße Nr. 7, im G. wölbe.

Beste Speisekartoffeln

a Meze 28 g, a Schessel 1 ½ 7½ m,
bestes Baudbrot aus der Mühle zu Laucha a Pf. 9 g,
f. Blumenmus a Pf. 22 g, a Ctr. 5½ m,
feinstes Petroleum a Pf. 28 g, bei 10 Pf. billiger,
Magdeburger Gauerkohl, Preiselbeeren etc.
empfiehlt billigst **A. R. Nägler**, Windmühlenstr. 32.

Türk. Tabake und Cigaretten!

Tabak a 20 m, 1 m, 2 m, 3 m pr. Pfund in 1/2, 1/4 und
1/8 Carton, Cigaretten a 2½ bis 16 m pro Mille (Carton
a 100 und 25 Stück) in bester Qualität bei

Friedrich & Co., Cigarettenfabr.,
Windmühlenstr. Nr. 1.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Petroleum

feinst, fast geruchfrei, echte Ware a 28 g.

Rosinen

feinstes Element a 50 g, beste Corinthen a 44 g.

Zucker

gemahlen, Melis und Farin, zu dem bisherigen billigen Preis,
Bayerische Schmalbutter, in bester Qualität a 8 m empfiehlt.

M. Bischoff.

Turnerstraße Nr. 12, Ecke der Windmühlen- und Waisenhaußstr.

Wegen gänglicher Aufgabe des Geschäfts

Flusverkauf

von vorzüglichen französischen Nothweinen in Flaschen,
sowie Rhein- und Moselweinen im Einzelnen und Ge-
binden zu billigen Preisen etc. etc.

August Lohse,

Markt 13, Stieglitzs Hof.

Echte Rhein-Weine:

1866er Ungsteiner a Flasche 6 m, excl. Flasche,

Niersteiner a Flasche 7½ m, "

1868er Niersteiner a Flasche 10 m, "

1862er Hochheimer a Flasche 12½ m, "

1868er Geisenheimer a Flasche 12½ m, "

" Rüdesheimer a Flasche 15 m, "

" Marcobrunner a Flasche 20 m, incl. Fl.

Rauenthaler Berg a Fl. 25 m, "

1868er Geisenheimer a Flasche 12½ m, "

Biertrinkern,

welche ihren Bedarf in ihren eigenen Gefäßen über die Straße von mir entnehmen, verkaufe ich wegen allzugroßen Verlusts an Bierbüschchen
ein Büschchen f. Lagerbier für 1 Ngr.
Auch empfiehlt Braun- und Weißbier in Flaschen
F. A. Holzwässig, Hallesehe Str. 13.

ff. Jamaica-Rum, echten alten Nordhäuser,

Ia. Getreide-Kümmel hält bestens empfohlen
J. G. Flemming, Colonnadenstraße 12.

Ananas

in Zucker zur Bowle empfiehlt in Gläsern à 20 %
Leipzig. **Adler-Apotheke.**

Morocheln sind wieder angekommen und sind zu haben
Brühl Nr. 37, 1. Etage.

Pflaumenmus, zuckersüß, à Ctr. 5 Thlr.,
à 2 %, bei 5 u. 10 % à 18 %, bei 25 % Ctr.-Preis,
Büpfe von 5 u. 10 % Inhalt sind stets vorrätig.
Sauerkraut à Ctr. 2 %, à 2 %, bei 10 % 7 %
empfiehlt **Fr. Sonnewald**, Frankfurter Straße 33.

Magdeburger Sauerkraut,
Preißelbeeren,
Pflaumenmus sowie sämtliche neue Hülsenfrüchte
empfiehlt in bester Qualität und
zu billigen Preisen
J. G. Flemming, Colonnadenstraße 12.

Magdeburger Sauerkohl,

à Ctr. 2 Thlr.

Pfefferkürken,

kleine in vorzüglicher Ware, à Unter 7 1/2 Thlr.
empfiehlt **J. W. Dittrich**,
Lauchaer Straße Nr. 29.

Nossleisch-Verkauf, täglich frisch,
Goldhähngäschchen Nr. 1 im Gewölbe.
Ganz frischer Seedorfisch trifft diesen Vormittag ein.
Theodor Schwennicke.

Ganz neue, höchst praktische und billige Erfindung!

Suppen-Extract in Tafelform,

namentlich für unser Militair im Felde bereitet, sowie für jeden Haushalt unbedingt empfehlenswert.
Von obigem Extract 2 Löffel in Kochendem Wasser ausgebrüht genügen vollständig, um für eine Person eine kräftige, schmackhafte und dabei billige Suppe zu erzielen.
Zu haben in Tafeln für 12 Personen berechnet à 6 Ngr.

bei

Gustav Günther,
Universitätsstraße Nr. 1.

Bier-Offerte.

Echt Münchener Bier aus einer der renommiertesten Brauereien dasselbst, prämiert in den Ausstellungen Köln, Paris und Wittenberg, Tafelbier à bayer. Eimer 4 %, Doppelbier à bayer. Eimer 5 1/2 % ab München, wird empfohlen und werden gefällige Bestellungen hierauf durch die Manoncexpedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig oder Dresden sub E. W. 604 erbeten.

Ritterstrasse 4 u.
Goethestrasse 2.

Billigste Engros-Preise.
Austern-Frühstück.

Ritterstrasse 4. u.
Goethestrasse 2.

Rhein-, Bordeaux- und Moselweine,

Sherry, Madeira, Portwein, pr. Flasche von 15 Ngr. an, Jamaica-Rum, Cognac, Arac de Goa
pr. Flasche von 15 Ngr. an. Warme und kalte Speisen.

Otto Rudolph.

Nürnberger Lebkuchen in braun u. weiß,
ff. Macaronen- u. Elisenkuchen,
ff. sortirte Lebkuchen in Schachteln,
ff. Macaronenplätzchen u. Pfeffernüsschen,
sowie echt Frankfurter Wachsstock
empfing u. empfiehlt in bet. Güte **Abraham-Kämpfer**,
Peterstraße 26/27, 1. Etage, Ecke der Petersstr. u. Schloßgasse.

Feldpost-Stollen

ff. mit und ohne Verpackung liefert
E. Haertel, Grimm. Steinweg 10.

Stollenmehl,

nur reine alte Ware, empfiehlt seinen geehrten Kunden, sowie
allen, welche backen wollen, angelegentlich
A. Mannowitz, Bäderstr.,
Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 3.

Astrachaner Caviar,

neue großkörnige Ware, feinste Qualität zu billigem Preis
empfiehlt **Oscar Jessnitzer**,
der Post vis à vis.

Astrachaner Caviar!

Eine neue Sendung von großkörnigem Astrachaner
Caviar ist soeben wieder eingetroffen. Derselbe fällt wirk-
lich schön aus und ist wenig gesalzen.
Ergebnis
Herrmann Sickert,
34 Brühl.

Zu verkaufen ist ausgelassener Mindstalg,
à Pf. 6 Ngr., im **Eldorado**.

Anton Drehers Bier-Dépôt,

Walzstraße 43, Ecke der Auenstraße,
empfiehlt vorzügliche gelagerte Export-Märzenbiere der Brauerei Kl. Schwebat bei Wien in Gebinden und Flaschen.

Action-Bier der Berliner Brauerei-Gesellschaft „Tivoli“.

Hiermit geige ich ergeben zu, daß zur größeren Bequemlichkeit eines geehrten Publicums nachgenannte Firmen den Verkauf obigen Bieres in Flaschen übernommen haben:

- Herr Gustav Günther, Universitätsstraße 1,
• August Kühn, Dorotheenplatz 6—8,
• F. A. Schwabe, Centralhallenstraße, Badehausgebäude,
• Fr. Sennewald, Frankfurter Straße 33,
• Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg 9,
• Hermann Gehre, Gerberstraße 10,
• Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29,
• Ernst Ahr, Markt 3, Kochs Hof,
• W. F. Beck, Burgstraße 11,
• Chr. Friedr. Fickert, Bayerische Straße 13,
• Gustav Gänzel, Dresdner Straße 38,
• Aug. Naumann, Kleine Windmühlengasse 12,
• Oscar Reinholt, Ranstädter Steinweg 11,
• Bernhard Voigt, Weststraße 44,
• Heino Berger, Peterssteinweg 7,
• Hermann Wilh. Müller, Grimma'sche Straße 15.

Friedr. Dieckmann, Neumarkt Nr. 9.



Conditorei von Emil Teltge

Grosse Tuch-Halle



hält sich stets bestens empfohlen mit

feinen Conditorei-Waaren,

Torten, Kuchen, Thee- und Koffeigebäck, Desserts aller Art, sowie leichte Confekte in großer Auswahl. Chocoladen, eigenes Fabrikat. Eingesetzte Früchte, Frucht-Säfte und Gelée etc.

Bestellungen auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel: Torten, Tafel-Aussätze, Gefrorenes, Crème, Gelée etc. in beliebiger Form und Ausschmückung werden prompt ausgeführt.

Pferd- und Wagenverkauf.

Ein elegantes 7 Jahre altes Neitpferd (schwarze Stute, fromm, gut geritten), ein nur 4 Wochen gefahrener offener Wagen, ein echter Bernhardiner- und ein Budelhund sind wegzugshalber sofort zu verkaufen durch

Pr. Cassa

wirdet stets Posten Waaren aller Art zum höchsten Preis unter strengster Discretion gekauft im Kauf- u. Vorschussgeschäft Burgstraße Nr. 26, 2 Th.

Mit einem Capital von 6 bis 8 Mille sucht ein solider Kaufmann ein solides Waaren-Geschäft zu kaufen oder sich an einem solchen zu betheiligen. Offerten werden unter E. L. B. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft und der Rücklauf jedem billigst gestattet.

Frauenhaare

kauft stets zum höchsten Preise Adolf Heinrich, Friseur, Hohmanns Hof.

Gesucht eine autographische Presse

Leichstraße Nr. 10, I.

Eine gebrauchte, noch gute Straßenlaterne für Petroleum wird gesucht. Adressen niederzulegen Brühl, g. Eule, bei Hrn. Bohle.

Leere Wein- und Branntweinfässer kaufst stets und bezahlt die höchsten Preise

Wilhelm Schwalbe, Kl. Windmühlengasse 5.

Wochbüchsen, rein gehalten, werden gesucht in der Wochsfabrik Kaufhalle Nr. 31. Wochse feinstler Qualität.

Ein gebrauchter, dauerhafter, vierräderiger Handwagen wird sofort gekauft Petersstraße Nr. 26, I.

Einen solid gebauten

Hand-Mollwagen

J. Bernhardi, 46 Zeitzerstraße, I.

kaufst

Ein Rummetsgeschirr, einspännig, haltbar und möglichst elegant, wird zu erkauft gesucht. Adressen unter U. H. 180 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Mehlwürmer

sucht zu kaufen

E. Geupel - White,
Petersthör.

12,000 bis 14,000 Thlr. werden gegen vorzügliche erste Hypothek auf ein neues hies. Hausgrundstück jetzt oder zu Ostern gesucht. Hdr. M. 10 wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen.

3000 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein Haus und Gartengrundstück zum 1. Januar oder 1. April 1871 zu leihen gesucht. Adressen unter H. F. 34. Inseraten - Annahme Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Geld auf gute Wette, Wäsche, Kleidungsstücke etc. Zinsen billigst Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage

Geld, am billigsten auf alle courante Waaren und Werthgegenstände sowie Werthpapiere Neumarkt 15, 1. Etage.

Geld auf Pfänder und Leibhaußcheine ist zu haben Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

Ein junger, hier anfängiger und etablierter Kaufmann in den 20er Jahren, sucht auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin von angenehmem Aussehen, gutem Charakter und einigem Vermögen, das auf Wunsch hypothekarisch sicher gestellt werden könnte.

Noelle, nicht anonyme Zuschriften beliebt man unter H. T. R. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein unverheiratheter Mann sucht eine unabhängige Person. Adressen wolle man posts restante Leipzig unter V. W. franco einsenden.

Ein Wittwer, hoher Vierziger, Professionist, welcher über 5000 ♂ besitzt und außerdem sichere Stellung hat, wünscht sich wieder zu verschließen. Alleinstehende Wittwen oder Jungfrauen, gesund und kräftig, in 40 Jahren, mit etwas Vermögen, welche gesonnen sind, auf dieses Geschäft einzugehen, werden gebeten, ihre werthe Adresse unter R. II 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache. Zwischenpersonen werden verbeten.

Eine in den 50er Jahren stehende Witwe, nicht ganz unbemittelt, ist gesonnen, einem rechtlichen Manne die Hand zu reichen.

Adressen unter A. M. II 4 poste restante.

Gesucht wird ein Hauslehrer, der in der lateinischen und deutschen Sprache unterrichten kann.

Zu erfragen Pfaffendorfer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht

wird ein junger Mann, welcher sich täglich einige Stunden mit einem Sektor beschäftigen kann, Place de repos, Treppe E, I.

Associé-Gesuch.

Der Besitzer eines hiesigen Engros-Geschäfts sucht einen Thellnehmer mit 6-8 mille Einlage. Näheres darüber unter Adresse R. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger, nicht zu junger Kaufmann, der fähig ist in einem der Kurzwarenbranche verwandten Geschäft Comptoir- und Lagerarbeiten, so wie kleine Reisen zu besorgen, kann dauernde Stellung finden bei sofortigem Antritt. Adressen unter Angabe der Honoraransprüche und Beifügung der Zeugniscopien unter T. M. W. nimmt das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, entgegen.

Für ein auswärtiges Speditions- und Producingeschäft wird ein militärfreier, tüchtiger Commis gesucht. Offerten unter B. M. an die Expedition dieses Blattes.

Festen Gehalt

und hohe Provision gewährt eine gut eingeführte Lebens-Versicherungsbank ihitägen, zuverlässigen Vertretern. Offerten niederzulegen sub L. V. 5. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Magazinier,

der sich über Brauchbarkeit und Solidität ausweisen kann, findet in einem Leinen-Engros-Geschäft sofort Placement.

Franco-Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Carreres werden unter S. L. II 6. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein im Kleinengeschäft erfahrener routinirter

Berkäufer,

welcher nicht zu jung ist, findet gute Stellung. — Adr. unter H. W. 14 poste restante Leipzig erbeten.

Ein unverheiratheter, zuverlässiger Dekonomie-Berwalter wird bei gutem Gehalt zum 1. Januar 1871 gesucht und findet Adressen portofrei an das Dominium Kroppen bei Ortrand einzusenden.

Ein militärfreier, tüchtiger und zuverlässicher Schreiber, welcher möglichst in einem kaufmännischen Geschäft conditionirt hat, kann in einem hiesigen Hause dauernde Stellung erhalten.

Selbstgeschriebene Offerten unter Beifügung von Copien der Zeugnisse sind unter R. S. No. 24. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für eine kleine Buchdruckerei wird sofort ein Maschinenmeister gesucht, welcher auch am Kasten arbeiten kann. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter B. No. 7. entgegen.

Geschickte Lithographen

in Schrift und Zeichnung finden dauernde Beschäftigung bei F. W. Garbrecht, Johanniskirche 6-8.

Notendrucker

finden dauernde Beschäftigung in der C. G. Röder'schen Offizin, Dörrstraße 13.

Friseurgehülfe gesucht.

Ein im Haarschneiden, Frisieren und Rasieren gut geübter Gehülfe findet sofort ein gutes Engagement. Nur Solche wollen sich melden, die ihr Geschäft gründlich verstehen.

Näheres bei

Franz Ebert,
Coiffur in Cassel.

Ein tüchtiger Preßvergolder
kann in meiner Buchbinderei sogleich dauernde Stellung finden.
F. A. Brockhaus.

Portefeuillesarbeiter

finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von C. E. Pilz.

Ein Buchbinder, auf Broschüren geübt, findet Beschäftigung in der Buchbinderei Königstraße Nr. 8.

Ein Buchbindergehülfe, im Sortiment geübt, kann bei mir noch Arbeit erhalten.

C. G. Claßner, Reichstraße Nr. 15.

Buchbindergehülfen, accurate Arbeiter, sucht Th. Knau, Goldmars Hof.

Zwei Tapizerer-Gehülfen
C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

!!! Hosen-Schneider !!!

Ein guter zuverlässiger Arbeiter außer dem Hause findet ausdauernde Arbeit Thomaskirchhof Nr. 3. **F. Schmidt.**

Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, erhalten Arbeit bei Günther, Kreuzstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Tischlergeselle. **C. Franke**, Floßplatz 29

30 Mann Zimmerleute werden gesucht auf der Herberge Große Windmühlenstraße Nr. 5. **W. Müller.**

Ein praktischer Zimmermann wird auf einen Zimmerplatz gesucht, welcher die Fähigkeit hat alle baulichen Arbeiten selbstständig auszuführen.

Adressen unter H. A. II 100. in der Expedition d. Bl. Blattes niederzulegen.

Zwei Mohhaarspinner und zwei Mohhaarhechler finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Mohhaarspinneret von **Emil Heinicke** in Gera.

Ein gewandter Subskribentensammler wird gesucht Rosstraße Nr. 4 c

Gesucht wird sofort ein Colporteur. Näheres Reudnitz, Seitenstraße Nr. 25, 4. Etage.

Ein Diener wird zum sofortigen Antritt gesucht auf dem Rittergut Döben bei Grimma. Persönliche Anmeldungen unter Beifügung der Zeugnisse Mittwoch den 30. d. M. 1/2 12 Uhr beim Portier des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.

Ein Markthelfer,

möglichst im Drogenschaf bewandert, wird gesucht. Zu melden von 10-12 Uhr im Kräutergewölbe Weißstraße Nr. 17 c.

Gesucht werden: 1 Oberkellner, 1 Markthelfer (Eisenw.), 1 Hotel-Hausknecht, 2 herrschaf. Kutscher, 1 Diener, 2 Burschen, 2 Knechte Ritterstraße 2, I.

Gesucht werden gleich ein junger Kellner und ein Lohnkellner Peterstraße Nr. 14.

Gesucht werden 1 junger Kellner, 2 Laufburschen, 1 Regelbursche durch A. Löffl, Kl. Fleischerg. 29, H.-G. I.

Ein gut empfohlener Knecht, der mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht in der Fabrik von Wilhelm Moloss.

10 Colonnenführer, ohne Rummets, aber mit Flügeln werden gesucht von Sattler Mühlhausen, Gerberstraße 16.

Gesucht wird ein Hausknecht im deutschen Hause.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht. Mit Buch zu melden Frankfurter Straße 52. Lohnkutscher F. Krug.

Ein gewandter kräftiger Bursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden Sonntag Vormittag 10-12 Uhr bei Bernhard Haan, Katharinenstr. 8.

Gesucht ein junger kräftiger Hausbursche für Hotel. Zu melden Nicolaistraße Nr. 6

Ein Hausbursche, 15-16 Jahre alt, wird ins Wochenlohn gesucht in der Buchbinderei Königstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein kräft. Hausbursche, sowie ein Mädchen zum Falzen und Heften, Poststraße Nr. 15.

Ein Bursche von 15 Jahren erhält sofort gute Stelle. Zu erfragen Lehmanns Garten 3. Haus 4 Treppen.

Einen Burschen von 15-18 Jahren, der paden kann, sucht die Seifen- u. Parfümeriefabrik v. Meyer & Fritsch, Neuschöneweide,



Fabrikat.

c. in be-



Wochen

sofort zu

G.

möglichst

J. II 180

White,

gliche erste

zu Ostern

überlegen.

Haus und

zu leihen

ne Hain-

stücke ic.

e Waaren

papiere

Stage.

haben

offeebaum:

en in den

betretenen

a, gutem

othekarisch

. T. R. 25

e Person.

W. franco

SLUB

Wir führen Wissen.

Laufburschen - Gesuch.

Ein jüngerer Laufbursche wird gesucht von der Dahlem - Expedition, Poststraße Nr. 5.

Eine Verkäuferin

für die Weihnachtszeit, welche über strengste Solidität, Rechtlichkeit und nötige Gewandtheit Zeugnis bringen kann, wird sofort gesucht Klostergrasse Nr. 15 bei C. E. Pilz.

Junge gewandte Verkäuferinnen

werden in der Zeit von Anfang December bis zu Weihnachten von einem hiesigen Verkaufsgeschäft gesucht. Offerten sub O. P. # 100 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Gesucht werden zugleich eine Verkäuferin u. ein Mädelchen für Alles Magazingasse Nr. 11 parterre.

Gesucht werden: 1 Verkäuferin (Detail), 3 Privat-Wirthschafterinnen (ff. Rühe), 1 Jungfer Ritterstraße 2, I

Blumenarbeiterinnen - Gesuch

Blumenarbeiterinnen werden zum sofortigen Antritt gesucht. Auch werden junge Mädelchen, welche Lust haben das Blumenmachen zu erlernen, angenommen.

Chrhardt & Grönne, Markt Nr. 14, 2. Etage.

Blumenarbeiterinnen

sucht zu dauernder Beschäftigung bei monatlich festem Gehalt, so auch Mädelchen, welche es lernen wollen, mit per Monat zwei Thaler Gehalt

Adolph Teubner, Markt 6.

Geübte Blumen-Arbeiterinnen, sowie junge Mädelchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, werden gesucht bei

Wilhelm Besser junior, Nicolaistr. 1, I., Ecke der Grimm. Straße.

Gesucht wird ein junges Mädelchen zur Nähmaschine (Wheeler-Wilson) Gerberstraße Nr. 56, Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird eine gewandte Pelznäherin bei

Karl Heyne, Neue Straße 7 part.

Gesucht wird ein junges fleißiges Mädelchen

Tauchaer Straße Nr. 29 parterre rechts.

Eine geübte Weißnäherin, welche auch auf Singer-Maschine nähen kann, wird gesucht Wiesenstr. 10, 1. Et. links.

Eine Guarbeiterin wird sofort gesucht

Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Mädelchen, welche gern im Falzen und Hesten, finden Arbeit.

Th. Knau, Boldmars Hof.

Mädelchen zum Falzen und Bündelheften finden Arbeit bei

A. Lüddecke, Boldmars Hof.

Gesucht ein tüchtiges Stubenmädchen für Hotel durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird bald oder 1. Jan. ein feines Stubenmädchen, im Schneider, Serviten bewandert. Zumeld. Carlstr. 2 v. 9—11 II.

Gesucht werden: 2 Mädelchen für Küche u. Haus, 2 Küchenmädchen, 3 Mädelchen für häusliche Arbeit, 1 Kindermädchen. A. Löff, Kleine Fleischergasse 29, I.

Es wird zum 1. Januar eine zuverlässige Kindermutter oder ein gebildetes Mädelchen zur Aufsicht und Abwahrung eines 8jährigen Kindes gesucht.

Nur Solche, welche mit guten Bezeugissen versehen sind, können sich melden Erdmannstraße 11, 1 Treppe.

Ein junger Kaufmann,

der bereits selbstständig war und welchem die besten Referenzen aus seiner Conditionszeit zur Seite stehen, mit der Band- und Posamentir-Waaren-Branche vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. Januar 1870 Stellung fürs Lager oder auch als Reisender, als welcher er bereits eine Leipziger Firma mit Erfolg vertreten.

Gefällige Offerten erbittet man unter R. 80. posta restaurante Nölle.

Ein junger Mann mit ausgezeichnet schöner Handchrift, tücht. Rechner, sucht Beschäftigung und erbittet Adr. sub Z. Z. 2 in der Expedition d. Bl.

Stelle - Gesuch.

Ein mit der Fabrikation von Spirituosen vertrauter und im Reisen für diese Artikel und Weine geliebter Kaufmann von auswärts, mittler Dreißiger, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst einen Reise- oder Lagerposten in obiger oder verwandter Branche. Gefällige Offerten werden unter A. E. 10 posta restaurante Leipzig erbitten.

Ein junger militairfreier Commis, welcher in Kleinhandlungen als auch in Manufakturwaaren - Engrosgeschäften thätig war, sucht, gestützt auf beste Referenzen, eine Stelle als Lagerist oder Verkäufer.

Werthe Adressen bittet man unter E. F. 3 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein Kaufmann in gesetztem Alter, der sich über 20 Jahre in Nord- und Südamerika aufgehalten, verschiedene fremde Sprachen fertig spricht u. correspondirt, auch nötige Referenzen beibringen kann, wünscht in ein solides Geschäft mit einem Vaar-Einschuss von 5000 # als Associé einzutreten. Adr. werden unter A. W. Sidonienstraße Nr. 3 parterre, Dresden, erbitten.

Ein alleinstehender, intelligenter Mann, welcher viele Jahre in größeren Restaurants thätig war, zuletzt in Dresden u. Wien, einem größeren Wein- und Flaschenbier-Depot 6 Jahre vorgestanden, auch die neue Art der feinen französischen Essigfabrikation, mit Ausschluß der Holzspäne, vollständig versteht, sucht Stellung.

Mehreres durch Schlüsslers Annonceen-Expedition, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher künstige Öster confirmirt wird, wünscht um diese Zeit in einem hiesigen Banquiergeschäft oder Großhandlung als Lehrling einzutreten. Geehrte Herren Principale, welche hierauf reflectiren, wollen ihre werthen Adressen unter R. S. 14 gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederglegen.

Ein junger Mann aus guter Familie, welcher ein Jahr in einem respectablen Drogen-Geschäft in der Lehre stand, Umstände halber diese Stelle aufgab, sucht in einem ähnlichen Geschäft eine Lehrlinie.

Reflectanten werden gebeten, Adressen unter Chiffre A. C. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Lehrlingsstelle - Gesuch.

Ein junger Mann, welcher die höhere Handelschule in Chemnitz besucht hat, wünscht Neujahr in einem hiesigen Engrosgeschäfte in die Lehre zu treten.

Gefällige Adressen beliebe man bei den Herren Horold & Wilhelm abzugeben.

Ein junger Mann, welcher zwei Jahre als Lehrling in einer hiesigen Buchhandlung beschäftigt war, sucht aus Neigung zum Kaufmannsstande eine Stelle als Lehrling in einer hiesigen Engros-Handlung. Gefäll. Offerten bittet man unter J. St. 10 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein Damenschneider sucht Beschäftigung bei Familien außer dem Hause. Adr. sind niederzul. bei Hrn. Bettner, Katharinenstr. 3.

Gesuch. Ein hiesiger Restaurateur, der nicht Beschäftigung hat, sucht eine Stelle als Bierverleger.

Werthe Adr. niederzulegen unter I. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junger, anständiger und gewandter Mann sucht Dienst als herrschaftlicher Diener.

Adressen bittet man Inselstraße Nr. 15, Seitengebäude 3 Treppen, abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, sucht baldigst ein Unterkommen. Gef. Adr. bei Herrn Herr, Grimma'scher Steinweg Nr. 42, 3. Etage, niedergulegen.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, welcher seit Ostern 1869 als Schreiber thätig ist, wünscht sich in ein Bankgeschäft oder in eine Buchhandlung pr. 1. Januar 1871 als Laufbursche.

Geehrte Adressen bittet man unter P. R. 100 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Ein junges gewandtes Mädchen, aus guter Familie, sucht für die Dauer der Weihnachtszeit in einem noblen Geschäft Stelle als Verkäuferin. Geehrte Adressen erbittet man unter C. B. II. 3. durch die Expedition dieses Blattes.

Für ein gesetztes junges Mädchen aus guter Familie, das sich als Verkäuferin ausbilden möchte, wird sofort eine Volontairstelle gesucht, am liebsten in einem Wirkwaaren-Detailgeschäft. Beste Referenzen. Adressen erbittet man sich unter F. W. 305 durch die Expedition d. Bl.

Eine tüchtige Schneiderin, welche auch Maschine näht, wünscht Beschäftigung in Familien Grimm. Str. 31 part. b. Bärwinkel.

Eine Frau, geübt im Binden u. Ausbessern von Herrensachen u. Anfertigen von Knabenanzügen, sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung Neudnitzer Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen, im Nähn bewandert, sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Werthe Adressen niederzulegen Hospitalstraße Nr. 34, 1 Treppe.

Ein Mädchen gelegten Alters aus guiter Familie, in weiblichen Arbeiten und der franz. Sprache bewandert, sucht baldmöglichst Stellung zur Pflege, Beaufsichtigung und Belehrung nicht mehr ganz kleiner Kinder. Gef. Offerten werden unter Chiffre A. F. 1 poste restante Zwickau erbeten.

Ein einfaches Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern, Plätzen u. Weißnähen. Adr. abzug. Carlstr. 12, 2 Tr. r. bei Fr. Schneider.

Ein fleißiges Mädchen sucht im Waschen und Scheuern od. Aufwartung Beschäftigung.

Zu erfragen Hohe Straße Nr. 12, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern Kupfergäschchen 6—7, im Hof 2 Tr. bei Schulze.

Ein Mädchen in gelegten Jahren sucht Aufwartung. Näheres Antonstraße Nr. 3, 2 Treppen. Vordergebäude.

Drei sehr gute Ammen, gesund und milchreich, von 4—5—7 W. werden sofort nachgewiesen Markt 6, Hof 2 Tr. Frau Graichen.

Ein geräumiger, kühler Bierkeller wird von einer Brauerei zu mieten gesucht. Gef. Offerten werden unter Chiffre E. II. 26 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Im Brühl oder dessen Nähe gelegene Bodenräumlichkeiten, beziehentlich andere zur Lagerung von Gütern geeignete Localitäten werden zu mieten gesucht.

Offerten wolle man unter R. & D. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht

wird ein Laden, womöglich mit Schaufenster, in der Grimmaischen Straße. Adressen mit Preisangabe sind Brühl, goldene Kanne beim Haussmann abzugeben.

Für einen Bundes-Oberhandelsgerichts-Nath wird zum 1. Juli event. 1. October 1871 eine gesunde Wohnung von 7 bis 8 geräumigen Zimmern im ersten Stockwerke, in gesunder geschützter Lage, womöglich in der östlichen Vorstadt, mit Garten, zum ungefähren Preise von 500 M., allenfalls bis 600 M. gesucht. Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter X. V. 293 erbeten.

Ein Logis, Parterre oder erste Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, wird in der Nähe des Schützenhauses zum 1. April zu mieten gesucht.

Adressen beliebe man bei Herrn Rob. Schwender niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern 1871 in der innern Vorstadt ein Parterrelodis von 5 Stuben mit Zubehör und Garten. Adressen unter A. P. 83. in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. April 1871 eine Familienwohnung von vier oder fünf Zimmern mit Zubehör in der Dresdner oder Marien-Vorstadt im Preise bis 300 Thaler.

Adressen abzugeben Querstraße 8, I.

Sofort oder per 1. Januar 1871 wird ein freundliches Familienlogis von 3—4 Stuben und nötigem Zubehör, möglichst mit Wasserleitung, zu mieten gesucht.

Adressen beliebe man gefälligst Inselstraße Nr. 4 part. abzugeben.

Logis von sehr anständ. Leuten 40—120 M. gesucht. Local-Comptoir Thomaslichof 1, I. r. Vermieter kostenfrei.

Gesucht ein Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 80—100 M. Adressen abzugeben bei Dittrich & Trautmann, Neumarkt 32

Ein Logis im Preise von 90—180 M. wird zu Neujahr von sehr pünktlichen Leuten gesucht. Näheres Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird pr. Ostern 1870 ein Logis von 4 Zimmern, 3 Kammern u. Zubehör, in Reih- oder Promenadenlage, 2 oder 3 Treppen. Adr. werden erb. d. Hrn. Haussm. Blanke, Reichsstr. 1.

Gesucht wird von jungen kinderlosen Leuten bis Ostern ein Logis mit Wasserleitung, nicht über 3 Treppen, im Preise von 80—90 M. Gefällige Adressen erbittet man unter M. F. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von 70—80 M. Adressen erbittet man unter F. G. II. 19 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu Weihnachten wird ein Familienlogis zum Preise von 30 bis 60 M. gesucht. Adr. zu erft. beim Haussm. Gr. Windmühlenstr. 23.

Gesucht wird zum 1. Januar 71 von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 40—50 M. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter G. G. 8.

Gesucht wird bis 1. Januar ein kleines Familienlogis, womöglich in der Nähe der Salomonstraße, Preis 36—40 M. Näheres beim Haussmann Salomonstraße Nr. 18.

Gesucht zum 1. April von einer stillen Familie 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Adressen mit Preisangabe abzugeben Montag von 8—12 Uhr Ranst. Steinweg 11, im Hof links 1 Tr.

Ein kleines Familienlogis wird baldigst gesucht. Adr. in der Buchhandl. des Herrn Otto Klemm unter F. D. niedenzul.

Gesucht wird sogleich ein Logis im Preise bis 70 M. Adr. niedenzul. unter II. Buchh. v. Hen. O. Klemm, Universitätsstr.

Ein einzelner Herr sucht per 1. Januar er. ein unmeublirtes Logis von 2 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe abzugeben Waldstraße Nr. 47, 4 Tr. rechts im Bureau.

Gesucht wird sofort in der Nähe der Promenade eine gut meublirte Garçon-Wohnung nebst einer zur Verwendung als Comptoir sich eignenden Piece. Offerten nach Zimmer Nr. 29 Stadt Hamburg.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube, kann auch Stube mit Kammer sein, in der Nähe des Floßploches. Adressen abzugeben Bitter's Restauration, Münzgasse.

Ein Stübchen wird von einem pünktlich zahlenden Herrn zu mieten gesucht. Adressen beim Kaufmann Herrmann, Große und Kleine Fleischergassen-Ecke, niedenzulegen.

Zu mieten gesucht eine kleine meublirte, heizbare Stube, nicht hoch, in der innern Stadt oder deren Nähe. Preis 2—2½ M. Adressen abzugeben Schloßgasse Nr. 3 parterre.

Ein Junggeselle aus gutem Hause sucht für sogleich und dauernd ein einfach meublirtes Zimmer bei einer guten israelitischen Familie gebildeten Standes.

Offerten mit Bezeichnung 2512. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine streng solide Dame, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, wünscht in einer anständigen Familie eins meublirte Stube von 20—24 Thaler. Kohlenstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Pensions-Gesuch.

Eine junge Dame wünscht per 15. December volle Pension in anständiger gebildeter Familie, möglichst nahe der innern Stadt wohnend. Gef. Offerten mit Preisangabe erbittet man sich unter S. H. 15 in der Expedition dieses Blattes.

Pensionat gesucht.

Für einen jungen Mann, welcher eine hiesige höhere Lehranstalt besucht, wird in einer gebildeten Familie ein Pensionat gesucht. Adressen werden unter dem Zeichen W. U. poste restante erbeten.

Ein kleines Geschäftslocal ist sofort billig zu vermieten.

Buchhandlung C. H. Reclam sen.

Ein helles großes Couvert mit Gabeinrichtung ist Windmühlenstraße 41 und ein großes Parterrelodis nebst Couvert Schrötergäschchen 6 zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Zu vermieten per 1. April 1871 sind Windmühlenstraße 42 3 große Parterrelodisneben Kellereien, zusammen oder getheilt. Näheres Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe im Quergebäude.

Grundstück-Verpachtung!

Ein großes Haus-, Hof- und Gartengrundstück auf der Dresdner Straße ist von Neujahr angefangen für einen längeren Zeitraum zu verpachten. Dasselbe eignet sich ebenso zu einem großen Speditions-, Gewerbs- und Fabrik-Geschäft, wie auch zu einer lebhaften Restaurierung, und bietet durch seine günstige Lage an 2 Straßen alle Vortheile zu einem lebhaften Geschäftsbetriebe. Näheres Vormittags von 10 bis 12 Uhr Dresdner Straße Nr. 28, 1. Etage.

Im Hause Poststraße Nr. 4

sollen die zur Zeit von Herren Werner & Glüttner ermietheten Vocalitäten zu Ostern 1871 in zwei Geschäftsläden gehieilt werden, von denen das nach der Querstraße zu gelegene von Ostern nächsten Jahres ab zu vermieten ist.

Adv. Georg Stroesser, Markt, Kaufhalle.

Zu vermieten ist ein großes helles Souterrain als Werkstatt Elizowstraße Nr. 24 parterre.

Die von Er. Erlaucht dem Herrn Graf von Stolberg-Rosla bewohnten Zimmer werden zum 1. Januar 1871 frei und können getheilt oder zusammen abgegeben werden.

Dieselben bestehen aus einem großen Salon, einem großen Zimmer mit Balkon u. einem dritten großen Zimmer, gut meublirt, auf Wunsch Dienerstube u. Mithilfung der Küche.

Weststraße 14, 2. Et. (Post).

Nenditz, Gemeindestraße Nr. 3 ist ein in erster Etage des Boderhauses gelegenes, gut eingerichtetes, aus 3 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör bestehendes Familienlogis vom 1. April 1871 oder früher zu vermieten durch

Adv. Julius Tiez, Hainstraße 32.

Zu vermieten in Plagwitz:

Ein schönes Parterre, bestehend aus zwei Stuben, Schlafstube, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, ist vom 1. April 1871 anderweit zu vermieten. Näheres Thomaskirchhof Nr. 3.

Franz Schmidt.

Zu vermieten ist für 1. Januar Braustraße 5 die erste Etage, bestehend aus 3 Wohn- und 1 Schlafzimmer, u. Kammer, Küche mit Wasserleitung, Keller etc., Preis 130 M. Näheres durch Herrn Schwarze, Braustraße 4c parterre.

Vermietung.

In dem neu erbauten Hause Ecke der Chaussee- und Kurzen Straße, nächst dem Dresdner Thor, ist die 2. Etage u. im Parterre ein großer geräumiger Laden in Wohnung für Neujahr oder Ostern zu vermieten. Näheres im Grundstück daselbst, 3. Etage.

Eine schön eingerichtete 2. Etage mit 4 heizbaren Zimmern, 3 Kammern und Zubehör, Gas und Wasserleitung, ist zu Ostern 1871 zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 6.

Im Grundstück Wintergartenstrasse 11

ist eine aus 5 Piecen bestehende Wohnung in III. Etage vom 1. April 1871 ab zu vermieten (110 Thlr. jährl. Zins).

Dr. Roux, Neumarkt No. 20, I.

Wegzugshalber ist noch zu Neujahr ein mittleres Logis, zwei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör, zu vermieten
Georgenstraße Nr. 22 parterre.

Zu vermieten eine 4. Etage zu Neujahr, Preis 150 M., durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Ein elegant meublirtes Garçon-Logis, Zimmer u. Schlafcabinet, besonderer Saalergang, ist sofort zu vermieten
Beitzer Straße Nr. 30 b.

Eine fein meublirte Garçonwohnung ist sofort oder später an anständige Herren zu vermieten Reichsstraße 42, 4. Etage.

Garçon-Logis, elegant meublirt, Wohn- und Schlafzimmer, ist sofort oder auch später zu vermieten Thomashäuschen 3, 1. Et.

Zu vermieten zum 1. December ein fein meubl. Garçon-Logis Beitzer Straße Nr. 18, III. rechts.

Ein freundliches Garçon-Logis zu vermieten
Pachhoffstraße Nr. 7, 2. Etage

Zu vermieten ist eine Garçonwohnung mit Schlafkabinett, Matratzenbett, Saal- u. Hausschl. Burgstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçonlogis mit Hausschlüssel, meßfrei, Petersstraße Nr. 23, 3. Et. vorne heraus.

Erdmannstr. 4, 3. Et. ist ein gut meubl. freundliches Garçonlogis mit großer Schlafstube, Hausschl., sofort zu vermieten.

Ein gut meublirtes, leicht heizbares Garçon-Logis ist zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 2. Etage.

Eine neu eingerichtete, elegante Garçonwohnung (zwei große Parterre-Zimmer mit Doppelfenstern), separater Eingang, Haus-schlüssel etc. zu vermieten 16 Lange Straße.

Ein großes Zimmer, meublirt, ist zum 1. December an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, 3. Etage links.

Wiesenstraße Nr. 11, 2. Etage links, ist ein elegant meublirtes, großes Zimmer 1. Dec. zu vermieten.

Zu vermieten ist vom 1. December a. e. eine gut meublirte Stube mit Cabinet, Saal- u. Hausschlüssel Sternwartenstraße 13 b, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 fein meublirte Zimmer nebst Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, Aussicht nach der Promenade, Ranstädter Steinweg Nr. 80, 2 Treppen.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pianino, zum 1. Januar Pfaffendorfer Straße 24, Hintergebäude 3. Etage rechts.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist bei anständiger, kinderloser Familie, meublirt oder unmeublirt, zu vermieten Gemeindestraße Nr. 27, 2. Etage.

Ein hübsch meublirtes Zimmer mit Kammer in 1. Et., Hohe Straße gelegen, ist zu vermieten, auf Wunsch wird auch vollständige Kost gegeben. Adv. unter T. abzugeben im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, sofort zu beziehen, bei A. Döbler, Deutsches Haus, 1 Treppe.

Münzgasse Nr. 21, 1. Etage rechts, ist ein fein meublirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zu vermieten Zeitzer Straße No. 24 c, 1 Treppe.

Zu vermieten ein heizbares Zimmer an einen Herrn Hohe Straße 13, Hintergebäude rechts 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Wohnung ist billig zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte heizbare Stube an einen Herrn, wöchentlich 20 M., Lange Straße Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles an einen Herrn Sternwartenstraße 19, 2. Etage Hinterhaus.

Zu vermieten eine freundl. gut meublirte Stube, Hausschlüssel, Dauerstraße 33 durch im neuen Hause 3 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Turnerstraße 7, 3. Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder später ein eleg. meubl. Zimmer Ecke der Nürnberger- u. Weissenhausstr. Nr. 34, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube mit Kammer an ledige Herren Brühl Nr. 81, 3. Etage vorn.

Eine freundlich meublirtes Zimmer ist Grimma'sche Straße Nr. 31, II. bei Leithold zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Sternwartenstraße Nr. 18 a, 2. Etage links.

Eine freundliche meublirte Stube ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 9, vornh. part.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Rosenthalgasse 4, 4. Et.

Gut meubl. Stube m. schöner Ausl., Doppels., bei Leuten ohne Kinder ist 1. Dec. billig zu verm. vordere Plagwitzer Str. 2 b, II. r.

Eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang (für 1 oder 2 Herren) ist sofort zu vermieten Lange Straße 43 B, 4 Treppen links.

Ein helles freundliches Zimmer, freie Gartenansicht, ist mit oder ohne Meubles sogleich an einen Herrn oder Dame zu vermieten Inselstraße Nr. 14, Hinterhaus 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut ausmeubl. Stube an einen oder zwei anständige Herren.

Zu erfragen beim Haussmann Petersstraße Nr. 30.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 331.] 27. November 1870.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. nach der Promenade gelegene Stube mit Schlafstube Halle'sche Straße 8, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen anständigen Herrn oder Mädchens sofort oder bis zum 1. zu vermieten Turnerstraße Nr. 2, rechts 1. Etage vorn heraus.

Ein freundlich gelegenes, elegant meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, separatem Eingang, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 14, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind sofort 2 freundliche meublirte Zimmer Große Fleischergasse Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine anständig meubl. Stube mit Saal- und Hauschlüssel Kl. Windmühlenstraße Nr. 1 a, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube (meublirt) mit Kammer u. 2 Betten ist sofort zu vermieten Wiesenstraße Nr. 7 im Nebenhause.

Eine freundliche Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist sofort zu vermieten und kann auch als zwei Schlafstellen abgegeben werden Sternwartenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 auch 2 Herren Markt Nr. 17, vorn heraus 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an 2 anständige Herren Neudnitz, Leipziger Straße 15, 2 Treppen links vornh.

Eine freundliche heizbare Stube mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten Elisenstraße Nr. 8, Hof parterre links.

Zu vermieten zum Ersten eine freundliche helle Stube für 1 oder 2 Herren Katharinenstraße 18, hinten 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sof. ein fein meubl. Wohn- u. Schlaf., auch eine einf. meubl. Stube für 2 Herren Weststr. 17 a, 3. Et. r.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist ein gut meubl. Logis. Zu erfragen Neudnitz, Kurze Straße 3, 1. Et.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten, desgleichen auch eine Stube ohne Meubles.

Näheres Kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Kammer, Haus- schlüssel, als Schlafstelle an 2 Herren Leibnizstraße 25, 4. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Saal- u. Hauschlüssel Rosstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Zu zwei Herren sind in einer freundlichen Stube zwei Betten sofort zu vermieten Hohe Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit oder ohne Meubles oder als Schlafstelle Blumengasse Nr. 10 parterre links.

Eine freundliche Stube ist an einzelne Person mit oder ohne Meubel zu vermieten Schützenstraße 4, 4 Tr. links vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meubl. heizbares Zimmer, sofort oder zum Ersten zu beziehen mit Hauschl. Ritterstr. 24, 2 Tr. v. b.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel ist billig zu vermieten Lüdchenweg Nr. 5, Treppe A, 4. Etage.

Eine meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel und separatem Eingang ist zu vermieten Schulgasse Nr. 2, 4 Tr. rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, freundlich und hell, vorn heraus, ist billig zu vermieten Markt Nr. 9, 4. Et.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube an Herren oder Damen Ranstädter Steinweg 72 im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer, sep., Hauschlüssel, an 1 oder 2 Herren zum 1. December Frankfurter Straße Nr. 52, Große Funkenburg, bei August Schumann.

Eine fein meublirte Stube, sowie eine Schlafstelle ist per 1. December billigt zu vermieten Kohlenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- u. Hauschl. an Herren Gr. Windmühlenstr. 31, 1 V. v. b.

Zu vermieten ist eine leere Stube mit Kochmaschine, den 1. Dec. zu beziehen. Neudnitz, Kurze Str. 14 p. zu erfragen.

Zu vermieten eine freundliche, gut meublirte Stube mit schöner Aussicht, wenn gewünscht mit Mittagstisch, Frankfurter Straße 41, Ecke der Weststraße, parterre rechts.

Zu vermieten ist 1 ruhig gelegene, schön meubl. Stube mit Bett, sep. Eingang, Saal- u. Hauschl. Neudnitz, Köhlergartenstr. 11, Mittelgeb.

Zu vermieten ist eine große helle Stube, unmeublirt und vorn heraus, Lützowstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube und Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Doppelfenster und schöner Aussicht Turnerstraße Nr. 16, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist Weststraße Nr. 54, 2. Etage rechts ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel.

Eine kleine Stube ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in einer freundlich meublirten Stube eine Schlafstelle Elsterstraße Nr. 28, 4. Etage links.

Villig zu vermieten ist eine schön meubl. Stube mit Haus- und Hauschl. an 1 oder 2 Herren Turnerstraße Nr. 1, im Hof.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Brüderstraße Nr. 29, 3 Tr. rechts.

Ein Stübchen mit Kochofen, Bett, freundlich meublirt, ist für 2 ab an ein Mädchen zu vermieten An der Pleiße 3 a, r. part.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an zwei Herren oder zwei solide Mädchen Gr. Windmühlenstraße Nr. 1 a, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. fein meubl. Stube mit Matrosenbett u. eine freundl. Schlafst. f 1 Herrn Gr. Fleischerg 21. Tr. B, 3 Et.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Schuhmachergöschchen 1. 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Sternwartenstraße Nr. 31, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Reichsstraße Nr. 35, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer Stube nebst Kost. Albertstraße Nr. 16, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 1 soliden Herrn Neumarkt 8, Höhmanns Hof, im Hofe, Tr. B, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstelle mit Saal- u. Hauschl. an 1 oder 2 Herren Turnerstraße 11, 4. Et. l.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle Al. Windmühlengasse 7 a, im Hofe quer vor 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube Alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus

Zwei Schlafstellen sind offen. Näheres Hainstraße 24, Goldener Hahn, im Productengeschäft.

2 Herren finden Schlafstelle, per Woche 10 %, in f. sep. heizb. Promenadenstr. Neukirchhof Nr. 17, 4 Treppen.

In einer freundlich meublirten Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten Kohlenstraße Nr. 7, Hinterhaus 3 Treppen rechts.

Für 2 oder 3 Herren sind in einer freundl. Wohn- u. Schlafstube Schlafstellen offen Kleine Windmühlenstraße 13, 3 Treppen.

Zwei Herren oder Mädchen finden Schlafstelle Lange Straße Nr. 25 im Hofe parterre.

In einer meublirten Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten nebst Hauschlüssel Braustraße Nr. 3 c, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen für einen jungen Menschen Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist offen für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Schlafstellen sind billig zu vermieten Ritterstraße Nr. 7, im Hofe rechts 3 Treppen über der Restauration bei R. Schmidt.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Lehmannsgarten 4. Haus, 4 Tr. links.

Zwei anständige Herren oder Mädchen können in einer mußl. Stube Schlafstelle erhalten Thomaskirchhof Nr. 2, 4. Et. vornh.

Ein freundl., gut heizb. Zimmer ist sofort an 2 anst. Herren als Schlafstelle zu vermieten Petersstraße 8, 2. Et. r., 2. Thür.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Brüderstraße 27, Hinterhaus 3. Etage links.

In einem separaten heizbaren Stübchen ist eine Schlafstelle offen Leibnizstraße Nr. 6 b, 4 Treppen.

Offen sind 2 bis 3 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Offen ist eine **Schlafstelle** Karlstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube mit Hausschlüssel eine **Schlafstelle** für Herren, Neudnizer Straße Nr. 1 a, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Johannisgasse Nr. 39, im Hofe 1 Tr. rechts.

Offen einige anständige Schlafstellen für Herren vornheraus Querstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Neukirchhof Nr. 18, 4 Treppen.

Offen ist eine hübsche Schlafstelle für solide Mädchen Leichstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße Nr. 7, im Hofe links, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle in einer Stube. Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Nicolaistraße Nr. 8, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Burgstraße 20, 1½ Treppe rechts beim Tischler.

Offen sind mehrere Schlafstellen Schletterstraße Nr. 10, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel für Herren Gr. Windmühlenstraße 50, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 61, im Hofe rechts, 2. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Elsterstraße Nr. 27, im Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Offen sind einige Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel Rauhländer Steinweg Nr. 18, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist in einer freundlichen, meublirten Stube eine **Schlafstelle**, Saal- u. Hausschlüssel, Braustraße Nr. 6 c, 4 Tr. geradeaus.

Offen sind Schlafstellen für 2 anständ. Herren in einer freundl. Stube mit Mittagskost Lange Straße Nr. 14, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine große freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Offen sind freundliche **Schlafstellen** in heizbaren Stuben Zimmerstraße Nr. 1, 1 Treppe, Nähe der kath. Kirche.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen (heizbar) Thälstraße 11, Hof quervor, 1 Treppe links.

Offen ist eine **Schlafstelle** Pfaffendorfer Straße 20, Goutteain.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle**, heizbar. Mittelstraße Nr. 24 im Hofe rechts parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einem Stübchen für Herren Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine helle Kammer als **Schlafstelle** für eine solle Person Münzgasse Nr. 6, 2 Tr. links.

Offen sind freundl. Schlafstellen für anständige Herren oder Mädchen Rauhländer Steinweg Nr. 72, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Hauss- und Saalschlüssel Schloßgasse Nr. 7 parterre.

Offen ist eine freundl. sep. heizb. Schlafstelle für einen Herrn oder Mädchen Colonnadenstraße 13, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel für einen Herrn Rauhländer Steinweg Nr. 5, 3 Tr. vornh., Thürre links.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen für Herren oder Mädchen, sep. Eingang und Hausschlüssel Elisenstraße Nr. 29 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizb. Stube für Herren Turnerstraße Nr. 7, 3 Tr. rechts.

Offen sind 2 freundliche **Schlafstellen**

Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine freundl. heizb. **Schlafstelle** für ein ordentliches Mädchen Promenadenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Offen ist **Schlafstelle** für 1 oder 2 solide Herren in einem heizb. Stübchen (separ. u. vornherraus) Antonstr. 21, 1 Tr links.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle** mit Hausschl. für Herren, auf Wunsch mit Kost, Sternwartenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Offen sind 2 **Schlafstellen** für Herren, heizb. Stube, separ. Eingang, vornheraus, Neukirchhof Nr. 15, 4 Treppen.

Offen ist eine **Schlafstelle** für einen soliden Herrn Hainstraße Nr. 23, Tr. B, 2 Tr. bei Frau Raabe.

Offen ist eine **Schlafstelle** mit Belöhnung, auch können derselbe Tischgäste angenommen werden, Weststraße Nr. 35 B, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundl. meublirten Stube Johannisgasse 6—8, II. bei Fr. Drechsel.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundl. meubl. mög. freien Stube mit Hausschlüssel Schuhmacherg. 5, 4 Tr. vornh.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube mögfrei mit Hausschlüssel, Schloßgasse Nr. 7, 1. Etage vornher.

Ein Herr sucht einen Theilnehmer zu einer freundlichen Stube Thomaskirchhof Nr. 15, 1 Treppe.

Zu einem guten Mittagstisch werden Theilnehmer gesucht, Port. 3½, Nr. Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe.

Gesellschafts-Zimmer

zu 20 und 30 Personen sind noch einige Abende frei Rosenstraße Nr. 18, Restauration.

Eldorado.

Weine neuangelegte Regelbahn ist noch für einige Abende zu besetzen. W. Roessiger.

O. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannisg. 6—8. Nächste Mittwoch beginnen die Privat-Tanzstunden.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr im Privat-Saal Große Windmühlenstraße 7, um 8 Uhr Polonaise. NB. Extra-Stunden erhalten zu jeder Tageszeit. Anmeldungen erbitten ich mir in meiner Wohnung Georgenstraße Nr. 16, 1. Etage.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5. Cotillon 9 Uhr. Geehrte Herren und Damen bitten an meinem Unterricht zu jeder beliebigen Zeit Theil nehmen und in kurzer Zeit sicher und gründlich erlernen. Wohnung: Nicolaistraße 17.

H. Fischer, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Schloßgasse. In den Zwischenpausen Auftreten des berühmten Physikers Herrn Prof. Nobinet in seinen unglaublichen Leistungen der scheinbaren Zauberei und modernen Magie. D. O.

Wilhelm Jacob. Heute keine Stunde, dafür Montag große Stunde zur Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9.

G. Becker, Tanzlehrer. Heute Nicolaistraße Nr. 41. Extra-Stunden zu jeder Tageszeit.

Singspiel-Halle

Grimm. Steinweg 54, Johannisgasse 45. Täglich Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Musikkönig E. Giebner und Mitwirkung der Damen Frau Cargoege, Fil. Pohl, Fil. Antoni, der Komiker Herren Carlsem und Böhmer.

Zur Aufführung kommt: Die Kunstfreunde, Duett aus dem Milchmädchen von Schönebeck. Ein Deutscher in Algier. Scene und Duett mit Tanz.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 3 Rgr. Familienbillets 6 Stück zu 12 Rgr. sind am Tage in der Buchhandlung des Herrn W. Hoffmann, Grimm. Steinweg 54, und Abends an der Kasse zu haben. A. Palmie.

H. Lichtenberg's Restauration, Magazingasse 17.

Heute Sonntag Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause unter Mitwirkung der beliebten Komiker Herren Wehrmann und Weigel. Programm neu und gewählt. Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Rgr.

Schletterhaus.

Wiesmann, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

Heute Gesangskomödie Herren Edelmann und Weise nebst
jungen Damen. Programm u. A.: Ruhig Blut, Berliner
Engel, Es sei. Duetz &c. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée im
Saale 2 $\frac{1}{2}$ Kr. à Person, Nebenzimmer nach Belieben. C. Weinert

Limbacher Bier-Tunnel

Burgstrasse-Ecke, vis à vis dem Schloss.

Heute große musikalische Abendunterhaltung, ge-
geben von den Gesang- und Charakterkomikern Herren Nostoc
und Scholz, der Soubrette Fräulein Toni, der Sängerin Frä-
ulein Pauline, so wie dem Pianisten Herrn Schmidt.
Programm neu. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

C. Rosenbaum.

Rahniss' Restauration zum silbernen Bär,

Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers
und Gesangskomikers Julius Koch unter Mitwirkung der
Soubretten Frau und Fräulein Koch.

Programm u. A.: Darstellung der verschiedenen Bärte,
mimischer Vortrag; die Berliner Köchin; theatralische
Studien.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Kr.

NB. Dabei empfiehlt Gänsebraten mit Weinkraut und
s. Lagerbier.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend mimisch-humoristisch-musik. Soirée von dem Gesangs-
u. Charakter-Komiker Böhme nebst dem Fr. Minna Werner.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Restauration zum Johannisthal.

Heute überd. Vorträge der Capelle Marschner. Hierbei
gewählte Speisenkarte, keine Biere u. s. w. M. Menn.

NB. Regelbahn von 10 Uhr an frei und geheizt.

Sachsen-Krone

Sophienstraße Nr. 24.

Heute Abendunterhaltung vom Männer-Quartett
Saxonia. Anfang 7 Uhr.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu freundlichst
einladet C. H. Becher.

Quandts-Hof.

Nicolaistraße 14.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge von
Herrn Müller nebst Gesellschaft. Anfang 7 Uhr.
Biere ff. F. Rottig.

Westend-Halle.

Heute Sonntag und morgen Montag

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musichor E. Stareke.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Kr.

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.

wobei ich Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut,
sowie verschiedene andere warme und kalte Speisen, ff. Gose und
Lagerbier bestens empfehle.

N.B. Morgen Montag Abendunterhaltung der
Gesellschaft Thespis.

Es ergebe ein Herrmann Krahl.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 27. November

Klein-Kirmess.

wobei starkbesetzte Concert- und Tanzmusik stattfindet.

Anfang 4 Uhr. Das Musichor von M. Wenck.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute

Concert

der Capelle unter Leitung d. Hrn. Dir. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Kr.

Nach dem Concert Ballmusik.

Gasthaus Meusdorf.

Sonntag den 27. November starkbesetzte Tanzmusik,
wobei mit Kaffee und warmen Klinsen, so wie mit div.
anderen Speisen und Getränken bestens aufwartet, es er-
gebe ein W. Knoblauch.

Thekla. Kleinkirmess

heute Sonntag den 27. November, wobei von 4 Uhr an stark-
besetzte Tanzmusik. Es empfiehlt eine Auswahl Speisen u. Ge-
tränke und ergebe ein Krebs.

Grossdeuben.

Heute Sonntag den 27. November Klein-Kirmess, wo zu
ergebe einladet R. Lägel.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Klein-Kirmess, wobei zu div. Speisen
und Kuchen, feinen Bieren ergebe einladet G. Höhne.

Restauration in Stadt London.

Heute Abend empfiehlt

Oxtail-Suppe und
Rehrücken.

Nur noch heute und morgen altes Märzenbier in
vorzüglicher Qualität.

A. Neumeyer.

Hotel de Saxe. **Auftritt des Norddeutschen Männerquartetts,** **Hotel de Saxe.**

Heute Sonntag
des
Norddeutschen Männerquartetts,
Herrn Heinig, Eyle, Gipner, Below.
Bis Aufführung kommen die neuesten ernsten und komischen Quartette, Lieder, Couplets &c.
Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Rgr.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag Aufstreten des beliebten norddeutschen Männerquartetts Heinig, Eyle, Gipner und Below aus Leipzig. Zum Vortrag kommen die neuesten ernsten und komischen Männer-Solo-Quartette der Zeit, Duett, Solis, Scenen und Couplets. U. U.: Mein Heimathal von Tschirch. Wir nehmen was wir kriegen u. s. w. Anfang Nachmittag $3\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Rgr. Es laden hierzu ergebenst ein das Quartett. Hierauf folgt Tanzmusik, Abends 7 Uhr. Gose und Bier ff. Ergebenst W. Haupt.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. C. A. Mörlitz.
Für vorzügl. Speisen à la carte, preiswürd. Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bestens Sorge getragen.
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert, Anfang 4 Uhr,
Theater, Anfang $5\frac{1}{2}$ Uhr,
nach dem Theater
Ballmusik.

Gässeneröffnung $3\frac{1}{2}$ Uhr. Julius Jaeger.
Abonnement-Billets sind heute ungültig.

Pantheon.

Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik

vom
Musikchor H. Conrad.

Anfang 3 Uhr.
NB. Morgen Montag theatralische Vorträge von der Gesellschaft Hilaritas.
Tanz bis 2 Uhr. F. Römling.

Nivoli.

Heute Sonntag den 27. November

Concert

und
Tanzmusik.

Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Das Musikor von M. Wenck, Adolfs-Klänge, Walzer von Strauss
(neu). — Lyda-Rheinländer von Wölferl (neu). — Heiterer Wuth, Polka von Strauss (neu).

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.
Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen, echt Bayerisch, Lager- und Kössener Weißbier, Kaffee u. Kuchen. Um gütigen Besuch bittet Ed. Brauer.

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Hierzu empfiehlt eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, sowie Pfannkuchen mit seiner Fülle, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie vorzügliche Gose. Carl Müller.

Heute Sonntag
Concert

der Capelle von C. Matthies. Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert

Ballmusik.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute Klein-Kirmes, von $1\frac{1}{2}$ Uhr an **Ballmusik.**

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, sowie frischen Kuchen und Kaffee und ff. Bier; dazu laden freundlich ein Carl Weise.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Klein-Kirmess und Ballmusik.

Hierbei empfiehlt seinen Kaffee mit Stolle, vorzügliche Speisen, eine ganz famose Gose und Bier.
Morgen Schweinstkochen mit Klößen. Stierba.

Möckern im Kanz'schen Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik vom Musikkor Wilh. Kleitz.

Möckern. Zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Mit guten Speisen und Getränken wird bestens aufwartet Moritz Franke.

Lindenau. Im Gasthof zum deutschen Hause

heute Sonntag Ballmusik von E. Hellmann,
wobei mit div. Speisen, Kuchen, ff. Getränken bestens aufwartet G. Krödel.

Schleußig zum Elsterthal.

Heute laden zu seinem Kaffee und Kuchen, ff. Bier und Speisen das geehrte Publicum Leipzigs ergebenst ein
NB. Heute Tanzmusik. C. Schweineberg.

Connnewitz, Goldene Krone.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet Herrmann Hempel.

Schönefeld, Quaasdorf's Salon.

Sonntag den 27. November Concert und Ballmusik, wobei mit warmen und kalten Speisen, ff. Bieren bestens aufwartet D. D.

Göhren.

Sonntag den 27. und Montag den 28. Nov.
Kirmess und Ballmusik, D. D.

wozu ergebenst einladen Ernst Hellmann und Julius Kröber.

Oberschenke

empfiehlt reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen, guten Kaffee, frische Pfannkuchen mit f. Fülle, sowie ff. Rosinen- u. Mandel-Stolle. Bayr. u. Lagerbier ff. Gose vorzüglich gut, wozu ergebenst einladet Friedr. Schaefer.

Connnewitz

Kaffeegarten zum Sächsischen Haus

Auf vielseitigen Wunsch habe ich noch eine Sendung
Dresdner Waldschlößchen
Mirzen-Bier kommen lassen. Außerdem vorzügliches Lager- u. Bayerisch Bier, ausgezeichneten Kaffee u. Kuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Kiesel.

Plagwitz. Heute empfiehlt ff. Mandel- und Rosinenstolle, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere; freundlichst ladet ein Mr. Thieme.

No. 1. Heute Kaffee und Kuchen, ff. Lagerbier wozu ergebenst einladet NB. Früh Speckkuchen. Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt.

Waldschlößchen Connnewitz.

Heute Schlachtfest,
von Nachmittag 5 Uhr an Pölzschweinstkochen. Durch Vergrößerung meiner Lokalitäten bin ich im Stande meinen werten Gästen bei einem sehr feinen Glas Vereinsbier den Aufenthalt so angenehm als nur möglich zu machen.
Ganz ergebenst Louis Hempel.

Felsenkeller Plagwitz.

Ich empfiehlt ff. altes Lagerbier aus der Dampfsbrauerei Plagwitz, sowie Kaffee nebst frischem Kuchen, wozu ergebenst C. Wenger.

Restauration von Rob. Götze, Nicolaistraße 51.

Heute früh Ragout fin., Mockturtle-Suppe, Vereinsbier ff.
NB. Morgen Schlachtfest.

Bayerische Bierstube von Bernhard Fischer, Katharinenstraße 22.

Heute Vormittag Ragout fin en coquilles. Bier ganz vorzüglich. Abends reichhaltige Speisekarte.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute von 10 Uhr Ragout fin., guten u. kräft. Mittagstisch, sowie zu jeder Tagesszeit reichh. Speisekarte. NB. Bayrisch u. Lagerbier vorz.

Dresdner Hof. Heute Abend empfiehlt Gänsebraten H. Lindner, Kupfergässchen 6.

Culmbacher
Bier und Speisen

Neue Sonntag Culmbacher Winter-Bier sehr fein.

Krebsuppe
empfiehlt für heute Abend
Otto Bierbaum,
Klosterstrasse 7.

* Vereinsbrauerei *

Heute Ox-tail-Suppe,
wozu freundlichst einladet L. Siedmann.

Mittagstisch

im Abonnement $\frac{1}{2}$, Portionen möglichst gut und kräftig zu bereitet hält bestens empfohlen

Albert Neumeyer,
Stadt London.

Gohls. Restauration zum Landhaus
empfiehlt Sonntag frische Speckkuchen. D. R.

Zum Orangenbaum.

Heute Speckkuchen, Gänse- und Hähnchenbraten. Bier brillant. C. F. Kunze, Borsigstraße 18.

Zanoker's Restauration

in Stötteritz.

Heute früh Speckkuchen, sowie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Kuchen und Koffee. Bier ff. Do zu laden freundlichst ein der Obige.

Heute 10 Uhr Speckkuchen, wozu freundlichst einladet Friedrich Kopp am Bahnhofplatz.

Heute Speckkuchen
empfiehlt F. Morenz, Kupfergäßchen 10.

Heute früh Speckkuchen!
Bereits- und Herbster Bitterbier empfiehlt als ausgezeichnet. J. Held, Kurze Straße Nr. 3.

Heute früh Speckkuchen bei
Bier fein. Wilhelm Ihme, Nicolaistraße 6.

Speckkuchen

empfiehlt heute morgen nebst fr. Bouillon u. ff. Bereins- bier. Morgen Schlachtfest. Ernst Vettors, Petersteinweg 56.

Sonntag den 4. December
Gesellschaftliches Prämien-Ausfesteln.

Esche's Restauration, Lessingstrasse No. 1,

empfiehlt heute früh Speckkuchen, Mittags und Abends eine gut gewählte Speisekarte, vorzügliche Biere und ff. Gose.

Gleichzeitig empfiehle ich einem geehrten Publicum und Gesellschaften meinen neu decorirten Saal zur gefälligen Benutzung, zu Ablaltung von Kränzen, Hochzeitshähnen, Soirées u. s. w. Auch sind für geschlossene Gesellschaften noch einige Räume vorhanden. Für prompte Bedienung wird bestens sorgen. Willh. Esche.

Restauration von J. G. Kühn, Leubner's Haus, vis à vis der Post,
empfiehlt für heute früh von 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

J. E. Geisenheimer's Restaurant in Reudnitz,
Leipziger und Seitenstr.-Ecke Nr. 4. empfiehlt heute Mittag Hähnchenbraten u. Rindfleisch mit Butter. Rein altes Lagerbier vorzüglich.

Bestauration und Café von Carl Zahn,

Rosenthalgasse 14.
Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee u. Kuchen. Bayerisch u. Lagerbier ausgezeichnet. Karpfen blau und polnisch.

J. L. Hascher,
Noßplatz Nr. 9.

An der Promenade und Neukirche.
Heute früh Speckkuchen und Ragout fin, Abends eine reichhaltige Speisekarte und Bayerisch Bier aus der Brauerei. F. G. Müller.

v. Tucher'schen Brauerei empfiehlt
Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Bier ff., empfiehlt Adolph Schröter, Ritterstr. 38.

Italienischer Garten

Heute Sonntag empfiehlt ich reichhaltige Speisen und seine Biere. Sämtliche Localitäten sind gut geheizt. Die Regelsäulen werden auf Bestellung reservirt.

G. Hohmann.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Gänsebraten und anderes dts. Speisen, Bier ff. H. Bernhardt.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten. Sal. vorzüglich Wernesgrüner u. Lagerbier. W. Mahn.

Café Turc

Petersstraße Nr. 7.
empfiehlt außer deutschen, echt türkischem Kaffee, echt Schweizer, Bayerisch und Berliner Livoli-Bier, Orog. Punsch, Thee und verschiedene andere Getränke.

Drei Mohren.

Bu dem Sonntag den 27. Nov. stattfindenden

Prämien-Regeln

Lade meine geehrten Gäste und Freunde ergebenst ein. Lagerbier, Wernesgrüner ff. Feine Speisekarte.

G. Seiffert.

Restauration Weistraße Nr. 46.

Heute früh Speckkuchen. Willh. Kütt.

Mittagstisch,

gut und kräftig (Abonnement), Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches altes Henningerberger Bier von H. Henninger empfiehlt zur gefälligen Beichtung

Moritz Vollrath, Alte Waage.

Speisehalle, Rathausstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch

ab Mitt. 2 $\frac{1}{2}$ u. ab v. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr an in u. außer d. S.

Prager's Bier-Tunnel.

heute früh Speckkuchen und Ragout für NB. Morgen Schlafst.

Neumarkt 11.

heute Speckkuchen.
Rager- und Braubier ff. Bouillon gut und kräftig.

Carl Brauer.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebelkuchen.

heute von 10 Uhr an Speckkuchen bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Speckkuchen empfiehlt heute früh Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.

NB. Jeden Morgen frische Bouillon, kräftigen Mittagstisch und famoses Bierbier- und Lagerbier.

Der Interimschein Nr. 1197 über Thlr. 10,000 Mecklenburgische 3½% Eisenbahn-Obligation ist abhanden gekommen und wird vor dessen Antaus gewarnt, da bereits Schritte zur Amortisation geschehen. Wer über den Verbleib derselben etwas weiß, wird gebeten, mir gefälligst Anzeige zu machen.

Leipzig, den 26. Nov. 1870.

H. C. Plaut.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von der Neudnitzer Straße bis in Dresdner Straße eine schwarze Pelz-Boa. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neudnitzer Straße 9, 1 Treppe.

Verloren wurde Freitag Abend eine Kinder-Pelzpelzine. Gegen Belohnung abzugeben Carolinenstr. Nr. 12, parterre rechts.

Verloren wurde ein schwarzer Kinder-Baßklotz, gelb bestickt. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 17/18, 2 Treppen.

Ein braunseidener Megenshlem in einer der letzten Wochen irgendwo verloren, ist gefälligst auszuwechseln Fleischerplatz 1a, II

Gefunden wurde den 19. Novbr. in der Emilienstraße ein rothes Tuch. Abzuholen in der Rutschwache.

Gefunden: Neun Stück Schlüssel.

Abzuholen bei H. Martin, Auerbachs Hof Nr. B.

Entlaufen ein kleiner schwarzer Uffenspindler in weiß. Halsband u. Beikorb. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Ritterstr. 9 part.

Wertvollen Brillanten u. Gesunden zur Nachricht, dass Casseler-Saxonia (ohne Nieten) u. Militär-Güls-Bereim (15 %) Lose zu haben sind. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I

Herr Director Haase wird dringend gebeten noch einmal in dem Stück „Der Narr des Glücks“ aufzutreten.

Ein eifriger Theaterbesucher.

Die geehrte Direction des Stadttheatens

würde sich den Dank vieler Theaterfreunde erwerben, wenn das Stück „Der Narr des Glücks“ noch einmal im neuen Theater mit Herrn Director Haase zur Aufführung käme.

Viele Abonnenten des neuen Theaters möchten gern noch einmal Herrn Director Haase im „Narr des Glücks“ auftreten sehen.

Frau Dr. Kind geb. Wendler in Lindenau wird ersucht ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Dr. J., Elisenstraße Nr. 14.

Die längst umgearbeitete Watte ist abzuholen Thomaskirchhof Nr. 2 part.

Würde jener menschenfreundliche Wohlhaber, der neulich zufällig war, einem armen Mädchen aus seiner bedrängten Lage zu helfen, nicht so freundlich sein, nochmals seine werte Adresse unter H. E. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen? Es war nicht möglich, seiner neulichen Bestellung naugutkommen

Gesuch. Wer fängt und vertilgt Maulwürfe? Adressen abzugeben Nicolaistraße Nr. 58, 1 Treppe links

Der edle Herr, welcher mich Donnerstag Punkt 5 Uhr an der Trinkhalle gegenüber den Bahnhöfen erwartet, wird recht herzlich gebeten, einen Brief unter den Buchstaben N. N. Nr. 100 poste restante abzuholen.

Dank dem Restaurateur Herrn Röhrig, Goethestraße Nr. 4, zum schwarzen Wrat, für die freundliche Aufnahme der 7 deutschen Krieger Reg. Nr. 35, 20, 33, 29, 66, 70, 4.

Leipzig, den 26. November 1870.

Der Bazar

im Hôtel de Pologne,

woselbst er sich seit 14 Jahren befindet,
wird am 14. Decbr. eröffnet.

Es wird nicht nur ein Verkaufs- und Unterhaltungs-, sondern auch ein Wohlthätigkeits-Bazar werden, zum Besten der Invaliden und Waisen des XII. Armee-Corps.

In Preußen und dem übrigen Deutschland bekommt ein Soldat für bewiesene Bravour einen Orden, in Sachsen aber deren gleich zwei!! Also auch in dieser Beziehung ist es bei uns besser.

Theuerste lassen Sie sich heute sehen u. bezeug. ob verspr. 2 Br. u. persönl. Eintritt zu Ihnen mir gestaltet ist! E... 9/10.

— a. Fäh' Du nur Mut, ich warte Dein,
Sag' mir durch eine Blume fein,
Dass Du gewillt, ganz mein zu sein.

H.

Herr G. J. M.

Die sieben Bathchen haben Sehnsucht.

S.

18. 11. 70.

X. No. 26. Sie werden das Gewünschte poste restante finden.

Dem blauen Husaren im Biertunnel des Dresdner Bahnhofs hier die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegensee von einem Hornisten.

Dem Herrn Wünsche und Frau die herzlichsten Glückwünsche zur silbernen Hochzeit.

Leipzig, den 27. November 1870. Die Spazie.

Dem Herrn Wünsch und Frau die herzlichsten Glückwünsche zur silbernen Hochzeit.

Das Hänschen.

Das amerikanische Zahnpulver

von Dr. Hamilton reinigt bei richtigem Gebrauch (trocken zu ragen) sofort die gelbsti Zahne, verleiht dem Zahnsleiß keine natürl. Frische, entfernt j. den übeln Geruch und Geschmack, ohne dabei nachtheilig auf die Glasur zu wirken. Die amerit. Aerzte wissen seit Jahren dieses Pulver zu schätzen, und können den Gebrauch nicht dringend genug empfehlen. Ein einziger Versuch bringt zur Überzeugung.

a Schachtel 10 % mit Gebrauchsanweisung.

General-Depot: Schoppe & Co.

Leipzig, Niederlage bei Lürgenstein &

Sohn am Markt.

Wetterbeschreibung den 26. Novbr. 3 Uhr Nachmittags. Wind Süd-Ost, sehr schwach, Wetter schön, Temperatur 8 Gr. R. Wärme. Wollen vorhanden (nur einzelne Streifen) in der ersten und zweiten Stunde. Strömung Süd-West, sehr schwach; demzufolge die nächsten Tage Wetter schön, bei Morgens Kleif und Eis, hierbei Wind schwach und oft in der Richtung wechselnd.

J. W. Stannebein,

Weihnachts-Bazar zur Tuch-Halle.

Während der Dauer der diesjährigen Weihnachtszeit findet in den Räumen der Tuch-Halle ein großer Verkaufs-Bazar statt, in welchem die unten ersichtlichen Firmen eine reiche Auswahl, besonders zu festgeschenken geeigneter Artikel zum Verkauf stellen.

Zum Besten der Deutschen Invaliden findet im Mittelpunct der Tuch-Halle ein großer

Damen - Bazar

statt, in welchem die von den Ausstellern und sonstigen Freunden der Deutschen Invaliden-Stiftung geschenkten Gegenstände von Damen hiesiger Stadt verkauft werden.

In der großen Halle Nr. 52 wird eine von dem Königlich preußischen Kriegs-Ministerium für diesen Zweck in liberalster Weise zur Verfügung gestellte eroberte

Mitailleuse

von einem Unterofficier der Kriegs-Schule gezeigt werden.

Der Rein-Ertrag sämtlichen Eintrittsgeldes, sowie der Conditors und der Buffets ist zum Besten der Deutschen Invaliden-Stiftung bestimmt.

Die feierliche Eröffnung des Bazars findet am 10. December Abends 6 Uhr, der Schluß am 24. December Abends 10 Uhr statt.

Wir bitten um zahlreiche Theilnahme und bemerken nur noch, daß jeder Aussteller bemüht sein wird, durch gute Auswahl und billige Preise den geehrten Besuchern den Aufenthalt zu einem angenehmen zu machen.

Leipzig, November 1870.

Der Vorstand des Bazar zur Tuch-Halle.

F. Schneider. F. Witzleben. F. Augershoff. F. B. Selle. P. Kretschmann.
F. Herzog. J. F. Osterland. J. D. Moritz Sohn. W. Hertlein.

Branchen bei der Ausstellung sind vertreten:

Bau-Decoration: Paul Kretschmann.
Bildhauer: Franz Schneider.
Buchbinder: C. G. Pilz.
Buch-Kunsthandlung: Theodor Lüchner.
Conditor: Wilhelm Felsche.
Eisen-Kurzwaren: A. Hoffmann.
Fleischwaren: C. F. Kretschmann.
Geldschänke: R. Thümmel.
Gewehre: J. D. Moritz Sohn.
Glaswaren: C. W. Scheffler.
Haus-Rückengeräthe: Wilhelm Hertlein.
Korb-Waren: August Popp.
Mechanik, Optik: Franz Augershoff.
Messer, Chirurg. Instr.: Moritz Wünsche.
Modewaren: Mössler & Holst.
Radlerwaren: Gust. Liebner.
Nähmaschinen: Job. Friedr. Osterland.

Neuflüberwaaren: Eduard Ludwig.
Parfümerien: Schlümpf & Co.
Pelzwaren: F. Witzleben.
Photographien: Frdr. Manecke.
Pianoforte: J. Blüthner.
Porzellanaquaren: F. B. Selle.
Riemenwaren: Louis Erselinus.
Schirme: Franz Herzog.
Schuhe, Stiefeln: Gerhard Harders.
Spiegel, Schatullen: C. H. Reichert.
Spielwaren: Carl Beyde.
Strick-Maschinen: Morgenroth & Demler.
Tapezierer: Carl Lehmann.
Tapisseriewaren: C. Hant.
Theater: Kretschmann & Gretschel.
Velocipedes für Kinder: F. W. Schurath.
Weinhandlung: Hoffmann, Hester & Co.

Liebes-Spenden für den Weihnachtsbaum
der Kinder unbemittelster gefallener oder noch im Felde stehender Krieger unserer Stadt
nehmen bereitwilligst an:

Gustav Bachmann, Reichels Garten, Vorderhaus,

M. Bachmann, General-Agent der Teutonia, Schützenstraße Nr. 15|16, 1 Treppe,

Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg Nr. 54,

Jacob Huth, Universitätsstraße Nr. 20,

F. W. Keyser, Petersstraße Nr. 45,

Aug. Methe, Firma: **Carl Forbrich**, Grimma'sche Straße Nr. 34,

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 11,

Carl Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 50c.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Berein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Salomonstraße Nr. 9 parterre,

im Hause des Herrn Dr. Härtel,

ist geöffnet Montag den 28. bis Mittwoch den 30. November Vormittags von 9 bis 1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ida Cichorius. Therese Engelmann. Clara Fechner. Cletilde Günther.

Anna Hirzel. Clementine Lindner. Thekla Meimert.

Leipziger Tageblatt

Sonntag

[Fünfte Beilage zu Nr. 331.] 27. November 1870.

Dem Patriotischen Verein

scheint es öfters an einer Tagesordnung zu fehlen. Wir schlagen vor, allemal genau aufzupassen, worüber vorher im Städtischen Verein gesprochen wird, und dann denselben Gegenstand im Patriotischen Verein vorzubringen. Nur muß natürlich allemal der entgegengesetzte Beschuß gefaßt werden. So könnte man z. B. das nächste Mal die Aufhebung des Schulgeldes vornehmen, müßte aber beweisen, daß dasselbe unbedingt fortleben müsse. Zwar wird es schwer sein, dafür etwas recht überzeugendes vorzubringen, allein wenn man nur immer lediglos Gegenthilf von dem behauptet, was im Städtischen Verein gesagt wurde oder wenn man die dort in vorurtheilsfreier Weise nicht verschwiegenen Bedenken recht übertreibt, so wird sich schon Stoff finden. So könnte man z. B. sagen, daß Verlangen nach Aufhebung des Schulgeldes laufe auf Socialismus und Communismus hinaus; am Ende werde man wohl gar verlangen, daß der Staat mit einem Wagen in den Straßen umherfahre, alle neugeborenen Kinder einsammle und sie auf seine Kosten zu strammen Soldaten erziehe. Man male dabei das rothe Gespenst nur recht aus und habe recht gruell hervor, welches Unglück es ist, wenn das feingebildete Kind des Reichs neben dem Arbeiterjungen sitzen muß, so wird man hier und da schon Anhang finden. Außerdem muß man zeigen, daß dadurch die Steuern ganz entsetzlich vermehrt werden, daß wir dann noch viel mehr Schulen bauen und Lehrer anstellen müssen u. s. w. — da friegt doch Der oder Jener Angst. Also nur immer scharf hinter dem Städtischen Verein her, so wird sich die Sache schon machen.

Ein Wähler.

Die fast täglich eingehenden Danfschreiben

sind wohl Zeugniß genug für die brillanten Erfolge des Timpe'schen Kraftgriffes.*)

Senden Sie mir gefl. umgehend wieder von dem Timpe-schen Kraftgries, aber diesmal für 3 Thaler, da sich mein Kind seit dem Gebrauche dieser Nahrung seit 14 Tagen sichtlich erholt hat.

Ausgräbergebnisse

~~Gegeben~~
Landräthin v. Klügnow, geb. Freiin v. Beditz-Neufkirch in Grausendorf.

Ew. Wohlgeborenen bitte ich mir umgehend 10 Pack von
Ihrem Kraftgries, der meiner Kleinen sehr gut
bekommen ist, zu schicken.

Kreisfrau von und zu Gilsa, geb. von Krosigk
in Wittenberg.

*) à Packt 8 u. 4 Ngr. echt zu haben im General-
Depot für das Königreich Sachsen bei Gust. Ullrich.
Im Interesse der geehrten Consumenten wird vor nachgeahmten Fabrikaten gewarnt.

Zengotiss.

Zum Nutzen und Frommen der leidenden Menschheit bezeuge ich hierdurch der Wahrheit gemäß, daß der Gebrauch einiger **Römisch-irischer Bäder im Diana-Bad**, Lange Straße Nr. 4, meinen durch Verschlag zugezogenen Augenleiden (Ab schwächung der Sichtkraft) große und erfolgreiche Dienste geleistet hat; ich kann daher aus voller Überzeugung jedem diese so wohltuenden Bäder empfehlen. — Leipzig, im November 1870.

— Leipzig, im November 1870.
Kleinhempel. Ballkunst.

F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe,
nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller
Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold-
und Silberwaaren mit wenig Fäçon, werden hiermit
Räufern bestens empfohlen. Silberne Cylinderruhren
von $5\frac{1}{2}$ zu $8\frac{1}{2}$ cm.

Wenn je ein Mittel das Zeugniß eines wirklich soliden und reellen verdient, so ist es der vom Apotheker und Chemiker Franz Schaal, an der Unnenkirche Nr. 13 hierselbst, erfundene und von demselben eigens fabricirte **Gichtennadeläther.**") Ich habe solchen zu verschiedenen Malen bei Gicht- und Rheumatis-mus-Patienten anwenden lassen, welche bereits ohne Erfolg schon diverse Bäder und Dampfbäder gebraucht hatten, und zwar zeigte sich nach dessen Gebrauche eine so außerordentliche Reaction, daß die Schmerzen fast immer sofort gelindert, das Uebel aber selbst nach einziger Zeit vollständig gehoben wurde. Kleinere, nur erst im Entstehen begriffene Gichtschmerzen, Kreuz- und Brustschmerzen, Zahnschmerzen &c. werden oft sehr schnell damit geheilt. Ich halte es deshalb für meine Pflicht, denselben in jeder Beziehung als ein äußerst kräftig wirkendes Heilmittel zu empfehlen und jeden derartig Leidenden darauf aufmerksam zu machen.

Stadtrat Siebel in Dresden

²⁾ In Leipzig à fl. 7½ Mar. bei Otto Meissner, Grimm. Str. 24.

Quittung

Über Liebespenden zur Weihnachtsbescherung der Kinder unbemittelter gefallener oder noch im Felde stehender Krieger unserer Stadt.

In Folge der Bitte an die Eltern und Kinder Leipzigs sind
an eben angezeigtem Zweck eingegangen:

In Folge der Bitte an die Eltern und Kinder Leipzigs sind zu oben angegebenem Zwecke eingegangen:

Bei Herrn F. W. Kreyer: F. W. Kreyer 5 α , Gustav Steckner 5 α , F. G. Wylius 5 α , J. A. Böhler 5 α , Gebr. Salo 2 α , C. F. Laue 1 α , F. V. Selle 2 α , G. M. Cramer 2 α , Carl Behde 1 α , Nidisch u. Müller 1 α , G. Bartholdorff 1 α , Fahrig u. Brunner 5 α , J. G. Apitzsch 2 α , H. Sch. 2 α , E. Landschreiber 1 α , II. Schneider 1 α , Herold u. Wilhelm 5 α , Wilhelm Herzog 1 α , Friedrich Helbig 2 α , Wilhelm Biegler 1 α , C. W. Scheffler 2 α , F. Koch 1 α , J. Hellgoth 2 α , A. Wahler 1 α , W. u. G. 1 α , F. u. L. 2 α , C. Krämer 2 α , F. Wigleben 1 α , C. W. 1 α , H. Küßner & Cie. 4 α , Becker & Cie. 5 α , A. G. B 1 α , Hll. 1 α , G. P. 1 α , Advocat Gustav Simon 1 α , F. F. 2 α , C. G. R. u. G. 5 α , B. M. 2 α , George Steudner 2 α , Chr. Fr. Martin 2 α , W. Lüde 2 α , Ch. Held 3 α , Gebr. L. 2 α , Carl Grohmann 1 α , J. B. M. 2 α , Büttner 2 α , Oswald Bogisländer 1 α , R. 1 α , Weinrich u. Cie. 2 α , Hermann Pfeiffer 1 α , Schnoor u. Franke 5 α , Fr. Carl Windelmann 2 α , Röller u. Hause 5 α , Eduard Hoffmann 3 α , Gebr. Rossmässler 1 α , H. Paulus 1 α , T. E. 1 α , Friedr. Quast 3 α , Friedr. Bernh. Schwab 5 α , Knauth 1 α , Delbner u. Josephson 1 α , H. C. Blaut 5 α , Frege u. Co. 5 α , Ernst G. 1 α , F. B. 1 α , Fr. Rübe 1 α , Ernst Kühne 2 α , Heinrich Rückert 10 α , Julie Röderka 2 α , Aus der Sparbüchse eines alten Knaben 1 α , Elisabeth Hübner 2 α , Gustav Röhler 1 α , Eduard Wohlwerth 2 α , C. M. u. Cie. 2 α , G. D. W. 2 α , Hammer u. Schmidt 5 α , F. Stark 2 α , Hermann Schirmer 1 α , Roeglner u. Holst 2 α , Louise Werner 1 α , H. F. 2 α , Ferd. Schulze 2 α , Fr. A. List 5 α , A. König 1 α , H. Lümer 5 α , S. u. S. 3 α , F. W. M. 3 α , H. R. 1 α , F. A. Diez 2 α , J. J. 2 α , Heymann Welter u. Co. 5 α , B. H. u. Co. 2 α , F. A. Wölking 1 α , E. Prell-Eitens 2 α , Apel u. Brunner 5 α , Geb. Felix 5 α , Berger u. Voigt 5 α , R. u. R. 2 α , B. Limburg jun. 5 α , Wilhelm Kirchbaum 2 α , Edert u. Find 1 α , F. A. Schütz 2 α , E. Radenthun u. Co. 3 α , Otto Süßmilch 2 α , Bitter u. Co. 5 α , Ferd. Schönheimer 2 α , Weber Co. 5 α , A. Lieberoth 5 α , Aug. Simon 5 α , C. G. Reiß Co. 5 α , Moritz Marx 5 α , G. Gaubig u. Blum 5 α , F. W. Steinmüller 2 α , J. Merseburger 3 α , Gebr. Erdmann 2 α , A. F. St. 1 α , Marie Elze 2 α , E. H. Uhry 5 α , Caroline Wagner 1 α , Treffs u. Sohn 2 α , Hüttner u. Mirbach 2 α , W. W. Detham 2 α , L. u. L. 1 α , Hermann u. Großheim 3 α , H. Romberg 2 α , L. 1 α , Ph. Kretschmann 1 α , Gallmann u. Eisner 5 α , G. Wedd 2 α , B. u. J. 1 α , Schwarzenberg 1 α , H. W. Kellner 2 α , Ewald u. Bredt 3 α .

August Schneider 2 ♂, J. L. Graubner & Söhne 5 ♂, S. G. Schleiter 5 ♂, Otto u. Johanna 1 ♂ 4 ♂, F. Blaubut 1 ♂, 3 Rosen 1 ♂, G. Ritter 1 ♂, L. Y. B. 1 ♂, Eugen Aßler 10 ♂, X. 10 ♂, R. 10 ♂, M. G. 10 ♂, G. 5 ♂, K. 10 ♂, R. E. 10 ♂, D. G. 5 ♂, S. 5 ♂, J. R. 1. 15 ♂, Evers 2 ♂, Werner 15 ♂, F. Kies 5 ♂, Bei der Taufe der kleinen Elisa gesammelt 2 ♂ 8 ♂, H. A. Möhle 1 ♂, Für die Waisen des Kriegs Weihnachtsbaum, gesammelt beim Schillerfest im Hotel de Pologne 18 ♂ 5 ♂ 2 ♂, G. S. 7 ♂ 5 ♂, F. A. Lehmann 1 ♂, L. Döring 1 ♂, A. & Co. 1 ♂, Sauer & So. 1 ♂, G. & H. 3 ♂, J. D. Engelmann 2 ♂, Robert Seitz 1 ♂, Theodor Doeberl 1 ♂, Tränkner & Würler 1 ♂, C. A. Drehler 2 ♂, Welter & Seeger 2 ♂, A. Jummel 10 ♂, U. R. 1 ♂, C. H. 1 ♂, Crull & Westphalen 2 ♂, C. G. W. & Co. 5 ♂, Hermann Rosenthal 1 ♂, A. Hausdorf 1 ♂, Ed. Künster 2 ♂, H. Bg. 1 ♂, H. B. 20 ♂. **Summa** ♂ 411 9 ♂ 7 ♂.

Bei Herrn Aug. Methe: Fräulein Naumann 1 ♂, Frau Dir. Naumann 1 ♂, G. H. Ahner sen. 2 ♂, R. Ahner 2 ♂, Therese R... 1 ♂, G. R. 5 ♂, „Aus meiner Sparbüchse Anna“ 15 ♂, Rückert 1 ♂, F. L. Kömpf 2 ♂, Dr. Baumgarten 5 ♂, W. Hardt 5 ♂, Ungenannt 2 ♂, Landmann 5 ♂, Toni, Ella Niedel 4 ♂, W. 1 ♂, „Fünf Schwestern“ 5 ♂, Ungenannt 1 ♂. **Summa**: 53 ♂ 5 ♂.

Bei Herrn J. J. Huth: J. 5 ♂, Sammelbüchse bei J. J. H. 1 ♂ 27 ♂ 5 ♂, Dr. H. 2 ♂, H. Edel 3 ♂, L. B. 1 ♂, Gustav Rößiger 1 Packt., Dr. Schilling 2 ♂, Seagessellschaft 1 ♂, W. L. 1 ♂, Dr. Bauer 1 ♂, R. T. 3 ♂, W. S. 10 ♂, R. 15 ♂, Dr. Longer 1 ♂, DR. & H. L. 1 ♂, H. F. 1 ♂, S. Bucholds Wwe. 2 P. dte. **Summa**: 19 ♂ 27 ♂ 5 ♂ und 3 Packete.

Bei Herrn Buchh. W. Hoffmann: G. 1 ♂, D. B. 1 ♂, Adolph Hoffmann 1 ♂, Richard Biegler 5 ♂, Willi Wieland 17 ♂ 5 ♂, Gustav Hoffmann 1 ♂, C. Brodhaus 2 ♂, Dr. Witzt. 1 ♂, Felix St. 20 ♂, W. Bagels 1 ♂. **Summa**: 9 ♂ 12 ♂ 5 ♂.

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Stadtrath Frantz 2 ♂, Marie und Anna M. 1 ♂, Willy Schw. 10 ♂, C. O. 5 ♂, C. R. 20 ♂, Elementarclasse 8 b d. 3. Bürgersch. 2 ♂ 4 ♂, Elementarclasse 7 c d. 3. Bürgersch. 1 ♂ 23 ♂, D. 5 ♂, Dr. Wächter 3 ♂, Trangott 2 ♂, F. R. 15 ♂, Familie Geh 15 ♂, Gustav Goedecke 5 ♂, Wwe. Doeberl 1 ♂, Agnes 2 ♂. **Summa**: 20 ♂ 9 ♂ incl. der zw. früheren separaten Quittungen 178 ♂ 21 ♂ 5 ♂.

Gesamtsumme 672 ♂ 16 ♂ 2 ♂ und 4 Packete.

Indem über diese erfreulichen Spenden mit dem herlichsten Dank quittiert wird, möge das Leibeswerk der fernern Theilnahme aller Kinderfreunde auf das Wärmste empfohlen sein.

Sechszehnste Quittung des Internationalen Hülfs-Vereins für das Königreich Sachsen zu Leipzig.

Einmalige Beiträge.

Durch Joach. Chr. Lücke: Meyer & Co. 150 ♂, Th. Vogler 5 ♂; in **Summa** 155 ♂.

Durch Ed. Hoffmann: Tertia des Modernen Gesammt-Gymnasiums, 2. Beitrag, 3 ♂, C. Hoffmann 1 ♂, Gesammelt am 2. November bei einer silbernen Hochzeit 1 ♂ 20 ♂, Carl Hoffmann-Ebeling, 2. Beitrag, 10 ♂, Dr. A. Banus, 3. Beitrag, 5 ♂, Paul Wegel, Ratgeber zu St. Petri, 2 ♂, Pastor M. R. Wenzel 2 ♂; in **Summa** 24 ♂ 20 ♂.

Durch Gebr. Spillner: 8 Knaben d. 5. Classe der Bürgerschule 2 ♂ 17 ♂; in **Summa** 2 ♂ 17 ♂.

Durch C. F. Weithas Nachfolger: Gesammelt beim Quartal d. Männergesang-Vereins 18 ♂, G. H. 3 ♂, Ertrag einer Lotterie durch H. jr. 10 ♂, Gottlob Mauer u. Frau wegen des 22. November 10 ♂; in **Summa** 41 ♂.

Durch F. Flinsch: Personal der Notensiederei von Breitkopf & Härtel, 2. Beitrag, 4 ♂ 20 ♂, F. Flinsch 100 ♂; in **Summa** 104 ♂ 20 ♂.

Durch H. Helm: Adv. E. F. 5 ♂; in **Summa** 5 ♂.

Durch Emil Raubhardt: Personal des Leibhauses und der Sparcasse 10 ♂, F. Michael 1 ♂; in **Summa** 11 ♂.

Durch die Linden-Apotheke: H. R. 1 ♂, Lehrer Werner, 7. Wochenbeitrag, 1 ♂; in **Summa** 2 ♂.

Durch die Allg. deutsche Credit-Anstalt: für einen verlorenen Neugroschen 15 ♂, ein Trinkgeld 5 ♂, M. & S. 1 ♂; in **Summa** 1 ♂ 20 ♂.

Durch Frege & Co.: Wilh. Küntzel, 3. Gab., 10 ♂, Giesecke & Devrient pr. November 10 ♂, Schulze & Niemann, 3. Rate, 50 ♂, L. D. Weigel 25 ♂, Paul Kretschmann 5 ♂; in **Summa** 100 ♂.

Durch Th. Strube & Sohn: Anonym 1 ♂, Dr. B. 5 ♂, Dr. phil. E. Suppe, weiterer Beitrag, 1 ♂, G. Halberstadt, 4. Beitrag, 20 ♂, v. Leupold 10 ♂, L. L. 7 ♂, F. R. H. 1 Imperial = 5 ♂ 18 ♂, A. R. 5 ♂, Carl Voigt 100 ♂, vom Turnverein in Mährisch-Trübau durch Dr. Lion 22 fl. — 12 ♂ 8 ♂, H. W. 10 ♂, Prof. Curitus, weiterer Beitrag, 10 ♂, Dr. phil. G. W. 5 ♂, E. L. 3 ♂, J. Franck 1 ♂, G. Kürsten 20 ♂, A. D. Df, Ertrag einer 5-Pfennig-Lotterie 2 ♂, Realschullehrer Thomas 3 ♂, H. 1 ♂, Frau Oberpost-Director v. Bahn 5 ♂, C. A. Hoffmann, weiterer Beitrag, 3 ♂, C. W. 10 ♂, Dr. G. Kretschmar, 2. Beitrag, 20 ♂, Frau Beckmann-Limburger 25 ♂, Moritz Böhnen jr., weiterer Beitrag, 10 ♂, W. Fr. Fischer 10 ♂, Gemeinde Abtnauendorf 5 ♂ 26 ♂ 3 ♂, Ertrag einer Groschen-Lotterie von G. Schrader & B. Gehe 7 ♂ 10 ♂, durch Ortsrichter Schmidt in Reudnitz 1 ♂, von einer fröhlichen Hochzeits-Gesellschaft auf dem Dresdner Bahnhof 30 ♂ 5 ♂, aus einer Sammelbüchse II. 10 ♂, Kirchner 15 ♂, L. 8 ♂, Crayon 1 ♂, für überlassene Gewandhaus-Concert-Billets 4 ♂, Julius Erdel, weiterer Beitrag, 25 ♂, Schimmel & C. 200 ♂, Fräulein Eggert 10 ♂, Fräulein Haniel von Cronenthal 5 ♂, Appell-Rath Dr. Baumgarten, weiterer Beitrag, 20 ♂, B. L. 1 ♂, B. H. & Co. 50 ♂, Friedr. Hofmeister 10 ♂, Wendt 10 ♂, C. Linnemann 10 ♂, Dr. D. G. 20 ♂, Frau Thella Reed, 3. Beitrag, 25 ♂, Bankdirektor A. Auerbach 50 ♂, Barth in Olchowitz durch Herrn Schwalbach 50 ♂, G. Lomer 5 ♂, H. Lomer 25 ♂, Eduard Sander, weiterer Beitrag, 10 ♂, Anger auf Ehra, 6. Beitrag, 100 ♂, Kammerherr von Watzdorf, 3. Beitrag, 50 ♂, Carl Friedrich 30 ♂, Friedrich & Linde 30 ♂, F. B. 10 ♂, Dr. S. 5 ♂, Madame Reilberg geb. Dürbig 50 ♂, v. Holstein 25 ♂, Gebr. Felix 100 ♂, Dr. B. A. St. 5 ♂, Madame Plazmann-Breuer 10 ♂, Dr. Th. Friederici 20 ♂, J. C. H. 1 ♂, Director Dr. Zille 10 ♂, B. N. 3 ♂, Martin & Mosenthin 10 ♂, W. S. 1 ♂, H. R. 100 ♂, Commissionsrat Graf, weiterer Beitrag, 5 ♂, Schmidt Gebrüder 20 ♂, Vollbrechthausen 2 ♂, E. B. 3 ♂; in **Summa** 1503 ♂.

Monatliche Beiträge per November.

Frege & Co 200 ♂, H. C. Plaut 200 ♂, Alphons Drt. 20 ♂, Apel & Brunner 20 ♂, E. F. Köhler 20 ♂, S. G. Schleiter 20 ♂, C. G. Raßig & Co. 20 ♂, C. G. Gaudig & Blum 25 ♂, Schirmer & Schlüter 50 ♂, Hammer & Schmidt 50 ♂, Allgemeine Credit-Anstalt 200 ♂, Uhlmann & Co. 10 ♂, G. Fräntzel sen. 10 ♂, Paul Hinkelstein 10 ♂, Gerhard & Hey 10 ♂, Sachsenröder & Gottfried 10 ♂, Adv. Dr. Bünker 5 ♂, Adv. Schrey 10 ♂, Prof. Dr. Wunderlich 10 ♂, Wilh. Baensch 20 ♂, H. Rigaux 50 ♂, Dr. Gilble 10 ♂, H. Küstner & Co. 100 ♂, Hahn'sche Buchhandl. 5 ♂, Ludwig Gumpel 100 ♂, H. Oppenheimer 50 ♂, Northoff, Thommen & Co. 20 ♂, J. B. Linsbürger jr. 50 ♂, Ed. Kraft 20 ♂, Schnorr & Franke 20 ♂, Heinr. Schomburgk 30 ♂, Ad. Fode 20 ♂, Knauth, Nachod & Kühne 20 ♂, A. Lieberoth 30 ♂, Schlobach & Co. 20 ♂, Moritz Marx 20 ♂, Menshausen & Co. 20 ♂, G. Radenthum & Co. 10 ♂, A. F. Dürbig 50 ♂, Dr. C. Williges 10 ♂, Dr. Herm. Günther 10 ♂, Göhring & Böhme 20 ♂, Aug. Hüffer 10 ♂, Carl Strube 25 ♂, B. Rob. Kraft 10 ♂, Dr. A. Keil 20 ♂, C. Sachse & Co. 10 ♂, Fabrig & Brunner 20 ♂, Rosberg 2 ♂, J. C. Eichorius 20 ♂, Franz Liebstind 10 ♂; in **Summa** 1732 ♂.

Gesamtbetrag heutiger Quittung:

3,682. 17. —
Hierzu frühere 15 Quittungen : 51,414. 2. 7.
af 55,096. 19. 7.

Leipzig, den 26. November 1870.

Der Internationale Hülfs-Verein für das
Königreich Sachsen zu Leipzig.

Die Finanz-Section.
Martin Frege.

Carl Strube,
Cassirer.

Morgen Tanz-Club
im Schützenhaus.
NB. Die Herren Abonnenten werden gebeten ihre Auszeichnung mitzubringen.
D. B.

Ruderclub „Donau“.

Zu unserem Sonnabend den 3. December im Saale
des Eldorado stattfindenden Kränzchen laden wir hier-
durch alle Freunde und Gönner freundlich ein.

J. A. d. R.

Wahrheit und Recht.

Die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen sind von besonderer Wichtigkeit, da sie eines Theils zum ersten Mal unmittelbar sind, und andern Theils nicht blos ein ausschließendes Dritttheil, sondern das ganze Collegium neu zu wählen ist. Der Städtische Verein hat das unterzeichnete Comité beauftragt und ermächtigt, in seinen Namen Candidatenlisten aufzustellen. Wir fühlen die große Verantwortlichkeit, die in dieser Aufgabe liegt; wir hoffen sie aber im Sinne der freisinnigen Bürgerschaft zu lösen dadurch, daß wir festhalten an den Grundsätzen, welche in früherer Zeit die dem Fortschritt huldigenden Männer unserer Stadt unter dem Motto: „Wahrheit und Recht“, und später der aus „ihren Rüben hervorgegangene Städtische Verein seit Jahren mit Erfolg für die Förderung unserer Gemeindeangelegenheiten zur Geltung gebracht haben.

Diese Grundsätze, das Programm des Städtischen Vereins, stehen nicht blos auf dem Papier, sondern sind fortwährend betätigt worden durch den Verein selbst und die aus seinen Wahlvorschlägen hervorgegangenen Mitglieder des Stadtverordnetencollegiums. Selbstständigkeit der Gemeindeverwaltung. — Schonung der Steuerkraft der Bürger durch Vermeidung aller nicht zum Wohl und Wachstum der Stadt nothwendigen Ausgaben und durch umsichtige Nutzung der Einnahmequellen — unausgesetzte Sorge für die Hebung der geistigen wie materiellen Interessen, Beseitigung aller Hindernisse und Förderung der freiesten Bewegung jeder Arbeitskraft, jeder Verkehrsaktivität, jeder Art des Gebahrens mit dem Eigentum — fortschreitende Verbesserung des Jugendunterrichts, Hebung aller Richtungen der Volksbildung, Förderung jeder darauf abzielenden gemeinnützigen Einrichtung — das sind noch heute die Grundsätze, nach welchen die freisinnige Partei ihr Vorgehen in den städtischen Angelegenheiten zu regeln hat, und denen auch in die Verwaltungsbehörde mehr und mehr Eingang zu verschaffen, unser Bemühen sein muß.

Nur solche Candidaten, die wir als zuverlässige Anhänger dieser Grundsätze erkannt haben, werden wir in Vorschlag bringen. Nicht unbedingt maßgebend soll uns dabei die spezielle Stellung sein, welche der Eine oder der Andere im politischen Parteileben einnimmt, da es sich hier eben nicht um politische, sondern um städtische Angelegenheiten handelt. Allein wahren, probehaltig einnehmen können wir immerhin nur bei denen erwarten, welche auch politisch frei denken, und in unserer hervorragend durch gesinnten Stadt müssen wir auch alle die außer Frage lassen, denen das rechte Gefühl für die Größe und Einigkeit unseres deutschen Vaterlandes abgeht. Dass aber die nebensächlichen Differenzen, welche zwischen den einzelnen Schaltzirkeln innerhalb der freisinnigen Partei noch obwalten, dass alle Vorurtheile und persönlichen Neigungen unbedingt ferngehalten werden müssen — darauf rechnen wir mit Bestimmtheit bei allen, die sich als Anhänger obiger Grundsätze und des Motto's „Wahrheit und Recht“ bekennen.

Die Wahl findet Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 7., 8. und 9. December statt, und können die Wähler mit Bestimmtheit darauf rechnen, daß ihnen unsere Candidateliste rechtzeitig zugehen wird.

Wir bitten dringend, vorher die vom Stadtrath ausgegebenen Wahlzettel nicht zu beschreiben. Hauptfächlich aber machen wir darauf aufmerksam, daß nach dem Gesetz, und wie in der Bekanntmachung des Stadtrathes ausdrücklich hervorgehoben ist, die Wähler nicht etwa nötig haben, die vom Stadtrath ausgegebenen Stimmzettel zu beschreiben, sondern daß auch gedruckte, lithographierte oder sonst verdiestigte Stimmzettel gültig sind.

Die Wähler können daher die ihnen von uns zu übersendenden Candidatelisten sofort als Stimmzettel benutzen und bei der Wahl abgeben.

Auf Dringendste müssen wir alle freisinnigen Wähler bitten, bei der Wahl nicht zu fehlen; wer dies ohne die triftigsten Gründe thut, stellt sich selber in die Reihen derer, denen die Ehrenbürgerrichtete entzogen sind, und der Ausfall der Wahl ist diesmal doppelt wichtig!

Leipzig, im November 1870.

Das Wahlcomité des Städtischen Vereins.

C. A. Barth. Gustav Bär. A. Cronheim. C. M. Dolge. C. W. Fiedler.
Gustav Götz. Moritz Krause. Phil. Nagel. Adv. Rudolph Schmidt.

An die stimmberechtigten Einwohner von Neudnit.

Nachdem in Berücksichtigung des Umfangs der Bevölkerung unseres Ortes der Gemeinderath die Vermehrung der Gemeindevertreter vom nächsten Jahre ab unter Genehmigung der vorgesetzten Behörde bis auf die gesetzlich zulässige höchste Anzahl von 27 Mitgliedern beschlossen hat, sind bei der diesmaligen Ergänzung- resp. Neuwahl

I. Mitglied aus der Classe der Gutsbesitzer,

10 Mitglieder aus der Classe der Hausbesitzer,

4 Mitglieder aus der Classe der Unangeseßenen

zu wählen. Der unterzeichnete Verein, welcher in der Auffassung der für die Wohlfahrt der Gemeindeinteressen höchst wichtigen Wahlfrage streng an den bisher von ihm rücksichtslos befolgten Grundsätzen festhält, beeindruckt sich nach erfolgter gewissenhafter Erörterung den stimmberechtigten Einwohnern zu Candidaten für die am 28. und 29. d. Mr. stattfindende Wahl ergebnist vorzuschlagen:

I. Aus der Classe der Guts- und Hausbesitzer.

(Wahl am 28. November, Abends von 5—8 Uhr.)

Herrn Gottlob August Borvitz, als Gutsbesitzer,

- Weinhandler Carl Berbig, . . . als Hausbesitzer,
- Schmiedemeister Joh. Eduard Berger, . . .
- Fabrikbesitzer Hermann Götjes, . . .
- Leberhändler Georg Krahmer, . . .
- Kaufmann Reinhard Kunad, . . .
- Seilermeister Albert Leichsenring, . . .
- Hufsfabrikant Gustav Müller, . . .

II. Aus der Classe der Unangeseßenen:

(Wahl am 29. November, Abends von 5—8 Uhr.)

Herrn Buchdruckereibesitzer Albrecht Graichen,

- Holzhändler Moriz Köhler, . . .
- Stereotypist Eduard Mühlner, . . .
- Zigarrenfabrikant Friedrich Herrmann Schaat, . . .

und deren Wahl Ihnen angelegenheitlich zu empfehlen. — Die auszufüllenden Wahlzettel sind in dem Gemeindebureau, in den Tagen vom 22. bis 26. November, sowie an den obenbezeichneten Wahltagen im Wahllokal selbst — 3 Lilien — in Empfang zu nehmen und im Wahlergebnis persönlich abzugeben. — Neudnit, im November 1870.

Der Localverein.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält Sonntag den 27. d. Mr. ihre erste diejährige Monatsversammlung Ritterstraße 43 im Hause des Herrn Schatz.

Herr Dr. Hetzer wird zum Gedächtniß Willh. Traug. Krugs sprechen.

Öffnung des Saales um 6, Anfang um 7 Uhr.

Für den Altestenrat
Anton Fischer, i. B. Vorsitzender.

An die Gläubiger von L. Kahane in Jassy.

Die unterzeichnete Anstalt beabsichtigt im Verein mit der Banque de Roumanie und einigen deutschen Bankhäusern eine außergerichtliche Liquidation der **L. Kahane'schen** Concursmasse herbeizuführen, hat ein hierauf bezügliches Circular an die ihr bekannten Gläubiger erlassen und richtet hierdurch an die ihr unbekannten Gläubiger, welche geneigt sein sollten sich einem derartigen Ausgleiche anzuschließen, die Aufforderung

bis zum 1. December a. e.

ihre Forderungen bei der unterzeichneten Anstalt anzeigen und sich hierauf näherer Mitteilungen gewärtigen zu wollen.
Leipzig, den 19. November 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Lotterie „Saxonia“ in Döbeln

für sächsische Invaliden und Soldaten - Wittwen und Waisen des deutsch-französischen Krieges 1870.

(30,000 Losos à 1 Thlr. Jedes Loso gewinnt. Hauptgewinn eintausend Thaler. Zwei Gewinne à 500 Thlr. Wert der niedrigsten Gewinne $\frac{1}{3}$ Thlr.) Hauptdebit in Döbeln: Herr Stadtkassirer **Alfred Richter** daselbst.

In Leipzig haben den Lososverkauf übernommen:

Herr Lotterie-Collecteur	Eduard Boas,
.	Gustav Kunze,
.	Louis Lauterbach,
.	Eugen Fort,
.	Heinrich Peters,
.	Hermann Pöhler,
:	Kaufmann Oswald Voigtländer (Petersbrücke),
:	Lotterie-Collecteur G. A. Borvitz in Reudnitz.

Das Verwaltungs-Comité der Lotterie „Saxonia“.

Dr. Schmieder, Vorl.

General-Versammlung der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche General-Versammlung soll

Montag den 28. November 1870

im Gesellschaftssaale unserer Restauration an der Braustraße hier

abgehalten werden.

Die Herren Actionnaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die General-Versammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- Geschäftsbericht, Rechnungsablegung, Justification der Rechnung;
- Beschlußfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende;
- Beschlußfassung über die nach dem Antrage des Ausschusses dem Vorsitzenden im Directorium und dem Vorsitzenden im Ausschuß zu gewährende Remuneration;
- Wahl dreier Ausschusmitglieder und eines Stellvertreters;
- erste planmäßige Ausloosung von zwölf Schuldsscheinen unserer Prioritäts-Unleihe.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist von Sonnabend den 19. November dieses Jahres ab auf unserem Comptoir und bei Herrn **Oskar Leiner**, Lürgensteins Garten Nr. 5 a parterre, zu haben.

Leipzig, den 24. October 1870.

Directorium und Ausschuss der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Florentin Wehner,
Vorsitzender im Directorium.

H. C. Wesche,
Vorsitzender im Ausschuß.

Allgemeiner Turn-Verein.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll

Dienstag den 13. December d. J., Abends $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr

im Trianonsaal des Schützenhauses abgehalten werden. Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäfts- und Rechnungsbericht des Turnraths.
- 2) Wahl von 12 Turnräthen und 3 Erstzählmännern.
- 3) Bericht und Rechnungsablegung über die Sammlung für Errichtung eines Denkmals auf das Grab des verstorbenen E. A. Breitschneider.
- 4) Verhandlungen über etwaige Anträge.

Die stimmberechtigten Vereinsmitglieder können auf Grund ihrer bis einschließlich Monat December abgestempelten Karten die zugleich zur Theilnahme an der Versammlung legitimirenden Wahljetzel Donnerstag den 8., Freitag den 9. und Montag den 12. December d. J. während der Abendstunden von 7—9 Uhr in der Turnhalle des westlichen Flügels der III. Bürgerschule in Empfang nehmen.

Nichtstimmberechtigte haben gegen Vorweis ihrer bis einschließlich Monat December abgestempelten Mitgliedkarten beschränkten Zutritt zu dem Versammlungssociale.

Abrücke des Geschäfts- und Rechnungsberichts liegen zur Empfangnahme für die Vereinsmitglieder vom 8. December d. J. an in der Turnhalle des westlichen Flügels der III. Bürgerschule aus.

Leipzig, den 25. November 1870.

Der Turnrath.

Lotterie

der Industrie-Ausstellung zu Cassel.

Deren Ueberschuss von 5000 Thaler ist bestimmt zur Weihnachtsbescherung armer Kinder gefallener deutscher Krieger.

B e s c h e i n i g u n g .

Dass der Vorstand der hiesigen Allgemeinen Industrie-Ausstellung von dem Ertrag der mit diesem Unternehmen verbundenen Lotterie die Summe von 5000 Thaler (oder 8750 Gulden) zur Unterstützung (Weihnachtsbescherung) der Hinterbliebenen der im gegenwärtigen Kriege gefallenen deutschen Krieger bestimmt hat, wird mit dem Bemerkten bescheinigt, dass auf Erfüllung dieser Oefferte Seitens des mit Ueberwachung der erwähnten Lotterie beauftragten Unterzeichneten gehalten werden wird.

Der Königliche Polizei-Director.

get. Albrecht.

Cassel, den 6. September 1870.

P. S. Von diesen 5000 Thalern hat 4000 Thaler besagter Vorstand und 1000 Thaler der General-Agent der Lotterie Herr Paul Altvater in Frankfurt am Main gestiftet.

5081 Gewinne Thaler 67,000 à Thlr. 5000, 3000, 2000, 1500, 3 à 1000, 4 à 800, 5 à 500, 10 à 300 u. s. w. im Werth.

1. Gewinn im Werthe von 5000 Thaler: Eine brillante herrschaftliche Salon-Einrichtung, bestehend in: einem kostbaren Phantasie-Meublement von Ebenholz mit roth Seidendamastüberzug, 1 Sopha, 1 geschwitzter Tisch, 1 Silberschrank, 2 Spiegel, 2 Fauteuils, 6 Stühle (Mads in Berlin), 1 Standuhr, 1 Marmorsäule (Rosbach in Mainz), 2 Säulen mit Urnen, 1 Smyrna-Tepich (Beisler in Hanau), 1 Concertflügel, Ebenholz (Blithner in Leipzig), 1 Kronleuchter, 2 Lampen nebst Vase, 2 lebensgroße Photographien von Beethoven und Mozart (Bruckmann in München), 1 Ofenschirm, 1 kunstvoller goldner Chronometer, 1 Damenschmuck (Weishaupt in Hanau). Silbersachen: 1 Silber-Service, bestehend aus Kaffeekanne, Theekanne, Milchgießer, Zuckerdose, 12 silberne Löffel, 12 silberne Gabeln, 12 silberne Messer (G. A. Scheel in Cassel), 1 Zuckerschale, 1 Paar silberne Leuchter, 1 silbernes Schreibzeug (W. Range in Cassel).

2. Gewinn. Eine feine Speise-Salon-Einrichtung inclusive Silberzeug, Porzellan, Tafelgedeck, Pianino, Uhren, Kronleuchter etc.

3. Gewinn. Eine feine Schlafzimmer-Einrichtung (von Reitmeyer in Mainz) in der vollständigsten Weise meubliert, sogar mit nöthigem Leinenzeug versehen.

4. Gewinn. Eine vollständige Wohnzimmer-Einrichtung inclusive Pianino. Und so weiter 5081 Gewinne enthaltend: Chaisen, Nähmaschinen, Cassaschränke, Flügel, Pianos, Pianinos, Uhren, Schmuck-, Gold- und Silbersachen aller Art, Schreibtische, Spiegel, Gewehre neuester Construction, Services, Pferdegeschirre, Dosen, Meubles aller Art, ganze Küchen-Einrichtungen u. s. w.

Ausführliche Listen der Gewinne werden mit den Loosen versandt.

Concessionirt in allen deutschen Staaten.

Ziehung unwiderruflich am 1. December.

Jeder Spielende erhält eine Gewinnliste zugesandt.

Loose à 1 Thaler das Stück

versendet gegen frankte Einsendung des Betrags oder unter Postnachnahme der alleinige General-Agent:

Das Bankhaus Paul Altvater in Frankfurt a.M.

Vortrag im Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 27. November Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Herr Dr. Herman Lücke über „die neuere deutsche Bildhauerei und ihr Verhältniss zu Thorvaldsen, bei Gelegenheit von Thorvaldsens 100jährigem Geburtstage (19. November 1870)“.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Die für heute Sonntag Vormittag 1/2 11 Uhr anberaumte

Chor-Probe

Die Concert-Direction.

findet nicht statt.

Gesellschaft „Gutenberg“.

Heute: Erstes Winterkränzchen im Saale des Herrn Fabia, Turnerstraße Nr. 3, vis à vis der Turnhalle. Anfang 6 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

*** Astraea. *** Dienstag den 29. Nov. „Tanzclub“ im Schützenhause. Anfang 1/2 8 Uhr. Abonnements sowie Gastbillets sind bei Herrn Fügner, Ritterstraße 5, gef. zu entnehmen. D. V.

„Palette“. Heute Sonntag den 27. November: Theatralische Abendunterhaltung mit Tanz im Esche's Salon. Gäste sind willkommen. Einlass 5 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Der Vorstand.

Liederhain.

Heute Sonntag Abendunterhaltung im Saale des Eldorado.

Anfang präcis 7 Uhr. Tanz bis 9 Uhr.

Schreberverein der Westvorstadt.

Es ist beschlossen worden, dieses Jahr
1) wieder eine Christbescherung für die Kinder unserer Vereinsmitglieder in der Weise, wie das vorige Mal,
zu veranstalten, mit derselben über

2) eine Christbescherung für arme Kinder zu verbinden, wenn hierzu die erforderlichen Mittel vorhanden sein werden.
Dieselbe ist beschlossen worden in der Erwägung, daß gerade in diesem Jahre die Zeitverhältnisse mehr denn je uns mahnen, der Armen zu gedenken. Wir bitten daher, mit Beugungshme auf die bereits in der Generalversammlung hierüber gemachte mündliche Mitteilung, hiermit unsere Vereinsgenossen um eine Beisteuer für die gebaute Armenthscherung. Gabe ein jeder nach seinen Kräften; auch die kleinste Gabe ist willkommen und wird dazu beitragen, daß wir den Armen eine Freude bereiten können. Undere als Vereinsmitglieder wollen wir uns in diesem Jahre, wo schon so viele Sammlungen stattgefunden haben, von Vereinswegen nicht wenden; selbstverständlich aber bleibt es jedem Vereinsmitgliede freigestellt, von sich aus auch bei Anderen Gaben zu sammeln. Diese letzteren, ebenso wie Gaben der Vereinsmitglieder, welche nicht in Geld bestehen, bitten wir spätestens bis zum 30. December d. J. an Herrn Gerichtsrath Dr. Hagen (Beizier Straße Nr. 18, 3 Treppen) oder Herrn Bildhauer Franz Schneider in der Weststraße gelangen zu lassen. Dagegen bitten wir Geldbeiträge der Vereinsmitglieder auf dem in Umlauf gesetzten Sammelbogen zu verzeichnen und dabei an dessen Ueberbringer zu verabsolgen.

Leipzig, den 21. November 1870.

Die Weihnachts-Commission.

„Flora.“

Nächsten Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle.

Villets sind zu haben Ranstädter Steinweg im Gewölbe Nr. 64.

D. V.

Hilaritas.

Morgen Montag Abendunterhaltung im Pantheon, Zur Aufführung kommt „Der Pfuscher“ und „Wer weiß wozu das gut ist“. Gäste willkommen.

D. V.

Amitié.

Heute Sonntag den 27. November theatralische Abendunterhaltung mit Tanz. Zur Aufführung kommt: „Die beiden Klingsberg.“ Lustspiel in 4 Acten von Aug. v. Kozbue. Gesellschaftshalle, Mittelstraße Nr. 9. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

D. V.

NB. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Abendunterhaltung der Schuhmachergehilfen,

verbunden mit Tanz, findet Sonntag den 27. Nov. im Saale des Herrn Zahn statt, wozu alle Collegen, Freunde und Gönner höchst eingeladen werden. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Von 9 bis 2 Uhr Tanz.

Das Comité.

Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankencasse.

Außerordentliche Versammlung Dienstag den 29. November Abends 8 Uhr bei Herrn Raßb., Alte Burg. Mittheilung dringender Angelegenheit.

Die Mitglieder werden ersucht recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Schuhmachergehilfen-Kranken- u. Begräbnisscasse.

Laut § 27 und 31 sind bei der am 14. November a. c. stattgefundenen Wahl des Gesammtvorstandes folgende Mitglieder gewählt worden: (Vorstand) Weber, (Vorsieher) Geißler und Götz (Beisitzer), (Ausschuß) E. Kantsch, Bretschneider, Friedemann, Windler, Heidler, Bohu, Staub, Rosenbaum, Hersfurt, Merseburger, Wilhelmy, E. Winter, (Festzähmänner) Spörbert, Gössner, Hörtsch.

Leipzig, den 26. November 1870.

Der Gesammtvorstand:

Für den Vorstand: Weber. Für den Ausschuß: Windler.

Die Vorstände hier befindlicher Gesellen- und Gehilfen-Krankencassen

werden hiermit ersucht, sich zu einer weiteren Besprechung Sonntag den 4. Dec. Nachmittags 4 Uhr Alte Burg Nr. 1 einzufinden. Noch nicht beihilftig Gewesenen wird Ankunft ertheilt.

V.

Medizinische Gesellschaft.

Sitzung Dienstag den 29. ds., Abends 6 Uhr.

I. Vortrag des Herrn Prof. Germann.

II. Aufnahme eines Mitglieds. (Die betr. Karten sind schon im Juli ausgegeben.)

III. Beamtenwahl.

Als Vermählte empfehlen sich hierdurch

Paul Thieme
Agnes Thieme
geb. Beyer.

Leipzig.

Im November 1870.

Pöppeln.

Vermählt.

Carl Gercke
Anna Gercke geb. Hellinge.

Leipzig, den 26. November 1870.

Vermählungsanzeige.

Moritz Geigenmüller
Louise Geigenmüller geb. Vogel.

Leipzig, den 26. November 1870.

Heute Mittag wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut.

Friedrich Hahne und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Grützen und Kohlrabi mit Kalbfleisch v. 11—1 II. — Der Vorstand. Melde-

Allen teilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir hierdurch die schmerzhafte Nachricht, daß unsere thure Gattin, Tochter und Schwester

Frau Jeanne Wohl geb. Cyth, Großherzoglich Weimarsche Kammerviruofin und Mitglied der Großherzoglichen Hofcapelle

heute Abend 7½ Uhr nach langen und schweren Leiden entschlafen ist. Um fülls Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Baden-Baden, den 23. November 1870.

Gestern Abend 6 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager Frau verw. Fried. Stoye geb. Kreisch, im Alter von 74 Jahren. Friede ihrer Asche!

Dies teilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht. Leipzig, d. 26. Novbr. 1870. Wilhelm Wagner, Marie Wagner.

Die Beerdigung findet Montag den 28. ds. 3 Uhr statt Elsterstraße Nr. 29.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Begräbniß unseres guten Schwestern und Tante Johanne Christiane Feige, für die tröstenden Worte des Herrn Dr. Suppe, sowie für den reichen Blumenschmuck unsern innigsten Dank.

Die Familien Freyer und Dägner.

Berichtigung. In der gestrigen Liste der Getrauten in der Thomaskirche muß es heißen: A. J. Leo, Dr. med. und Arzt in Dresden, mit

Igt. J. N. C. W. Helbing, Drs. u. Lehrers hier hinterl. Tochter.

Die Famlien Freyer und Dägner.

Angemeldete Fremde.

Ibrahim, Kfm. a. Bremen, H. j. Palmbaum.	v. Luffstein, Graf n. Diener, Rent. a. Petersburg, Hotel Hauss.	Sauerteig n. Frau, Justizrat aus Eisenburg.
Amschler n. Frau, Pastor a. Kobersheim, Brüsseler Hof.	Koburger, Kfm. a. Bamberg, Hotel j. Palmbaum.	H. St. Dresden.
de Bruyn, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Russie.	Lange, Kfm. a. Plauen, Hotel j. Palmbaum.	Bozel a. Garspreng und
Behrent, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel St. London.	Michael, Kfm. a. Meerane, H. St. London.	Bogel a. Grumbach, Obisite, goldner Arm.
Bomhardt, Kfm. a. New-York, Stadt Hamburg.	Meyer, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.	Voigt, Kfm. a. New-York, Stadt Nürnberg.
v. Criegern, Oberappellationsrath u. Schwergerichtspräsident a. Dresden, H. de Russie.	Muthig, Kfm. a. Riesa, weißer Schwan.	Wolff, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
Carmalt, Arzt a. New-York, Hotel de Russie.	Neumann, Kfm. a. Halle, goldner Hahn.	Wolfram, Kfm. a. Auffig, H. St. Dresden.
v. Danneberg n. Fam., Fabrikbes. aus Aachen, Hotel de Pologne.	Orel, Weber a. Friede, Brüsseler Hof.	Werner, Kfm. a. Hohenstein, H. j. Nordb. Hof.
v. Djialinska, Frau Gräfin n. Tochter u. Jungf., Gutsbes. a. Warschau, Hotel de Russie.	Piel n. Söhnen, Rent. a. Haarlingen, Hotel de Prusse.	Wight, Ing. a. London, Stadt Altenburg.
Duvinage, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.	Reiser, Kfm. a. London, Hotel St. London.	Wittgenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Ewen, Kfm. a. New-York, Stadt Hamburg.	Röbs, Kfm. a. Copen.	Winnertz, Kfm. a. Montjoie, unb
Engler n. Frau, Grubenbes. a. Freiberg, Hotel j. Palmbaum.	Red, Dir. a. Nürnberg, Hotel de Pologne.	v. Wedell n. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel de Russie.
Frank, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Berliner B.	Seymig, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. London.	Werner, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
Hodrigue, Rent. a. Madrid, Hotel Hauss.	Södlin, Kfm. a. Guebwiller, Hotel de Baviere.	Wilbe, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Gösser, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Sibolt, R., n. Frau, und Sibolt, B., a. Kösen, Käste, Thüringer Hof.	v. Barnitsch n. Fam., Rittergutsbes. a. Görlitz, Hotel de Russie.
Göschel, Kfm. a. Wien, Hotel St. Dresden.	Seiff, Ing. a. Dresden,	Beitzer, Kfm. a. Bern, Hotel j. Berliner Bahnh.
Herz, Kfm. a. Jena, goldnes Sieb.	Simon a. Eisleben,	Wenhaus, Kfm. a. Börde, goldner Hahn.
Heilborn, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.	Süskind a. Aachen, Käste,	Widmayer, Kfm. a. Ronsdorf, Hotel de Baviere.
	Schönleb, Frau Rent. n. Nichte aus Erfurt, Hotel j. Palmbaum.	Werner, Beamter a. Freiberg, Stadt Riesa.
	Schander, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. Hauss.	Weber, Dr. a. St.-Gallen, Hotel de Pologne.
		Walbrecht, Kfm. a. Lanchhammer, weißer Schwan.
		Wenzel, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.

Nachtrag.

Die beiden Weihnachtsbazare zu wohltätigen Zwecken.

In unserer Stadt haben sich in jüngster Zeit zwei wohltätige Vereine gebildet, die beide ihre Zwecke am besten durch Bazar zu erreichen hoffen, und die beide auf die Idee verfallen sind, ohne daß einer von dem andern gewußt hätte. Sie können auch beide ganz gut neben einander bestehen, und jeder von ihnen verdient die volle Theilnahme des Leipziger Publicums.

Der eine dieser Vereine besteht aus einer Anzahl angesehener Frauen unserer Stadt, welche, von andern Frauen und Mädchen unterstützt, die ihnen freundlichst (und wie wir hören, in reichster Auswahl) geschenkten Gegenstände selbst verkaufen und den vollen Erlös nebst dem für den Besuch ihres Bazaars festgesetzten Entrée dem Internationalen Vereine zur Pflege kranker und verwundeter Soldaten zutun lassen. Dem Vernehmen nach ist diesem Bazar der Ballsaal des Gewandhauses von den Vorstehern der betreffenden Gesellschaft mit der dankenswertesten Liberalität zur Verfügung gestellt worden, ohne daß dem Bazar dadurch irgendwelche Unkosten erwachsen.

Der zweite Verein besteht aus einer größeren Anzahl angesehener hiesiger Kaufleute und Fabrikanten, die ihre Waren an einem Weihnachtsbazar in der Tuchhalle verkaufen und das dafür erhobene Entrée sowie den Erlös eines daselbst stattfindenden Damenbazars dem hiesigen Zweigverein der Deutschen Invalidenstiftung zuwenden.

In dem Wunsche beider Vereins hat die Vereinigung derselben gelegen. Indes war diese aus mancherlei Gründen, deren Darlegung hier zu weit führen würde, nicht zu bewerkstelligen. Und beide Vereine brachten ja auch nicht mit einander zu rückspringen, was sie auch durchaus nicht thun, obwohl man dies von einigen Seiten fürchtete; jeder der beiden Zwecke, denen sie gewidmet sind, verdient sicher die allgemeinste Unterstützung.

Und so seien denn beide Bazare dem gesamten Publicum Leipzigs und seiner Umgebung auf das wärmste empfohlen! Der Wohltätigkeitsinn Leipzigs hat sich schon oft auf das glänzendste bewährt: er wird es gewiß auch diesmal thun, wo ihn die Beihilfe derselben durch den Reichtum des Gebotenen noch so wesentlich erleichtert werden wird!

* Leipzig, 26. November. Das Repertoire für das Stadttheater ist für die kommende Woche also festgesetzt: „Sonntag im neuen Theater: „Die Barberin“; „Tatino — Herr Dr. Gunz a. G.“; im alten Theater: „Des Kriegers Frau“, „Ein Freund comme il faut“, „Bahnshmerzen“ und „Das Schwert des Damokles“. Montag im neuen Theater: „Fissonda“, „Nadori — Herr Dr. Gunz a. G.“ Dienstag: „Auf eigenen Füßen“. Mittwoch: „Der Narr des Glücks“. Donnerstag: „Valentine“, Fräulein Ullrich a. G. Freitag: „Belisar“. Sonnabend: „Des Kriegers Frau“, „Ein Freund comme il faut“ und „Immer zu Hause“. Sonntag: „Aladin“. Für die erste Decemberwoche sind in Vorbereitung und werden zum ersten Male gegeben: „Das eiserne Kreuz“, „Reden muß man“, „Die Braut aus der Residenz“ und „Die Meistersinger“. Frau Peschka-Leutner tritt nächsten Montag einen Theil ihres contractlichen Winterurlaubs und zwar auf die Dauer von anderthalber Woche an. Die Künstlerin wird während dieser Zeit abgesehen von einem Gastspiel am Stadttheater zu Magdeburg, in einem großen „Götzenich-Concert“ in Köln mitwirken.

* Leipzig, 26. November. Gestern Abend kurz vor sechs Uhr wurde im Theater die ganze Beleuchtung im Innern wie auf den Corridoren sc. so dunkel, daß das Publicum ängstlich nach

Light verlangte und die Logensäle mit Stearinlichten sich zu behelfen suchten. Der Grund dieser unerwarteten Dunkelheit war der, daß der sogenannte Gasstrang zwischen dem Theater und der Gasanstalt, welcher wegen einiger schadhafter Rohre ausgebessert worden und gestern zum ersten Male wieder in Thätigkeit war, noch eine bedeutende Quantität Luft enthielt, welche bis zu ihrer Entweichung die Flamme in so bescheidenen Grenzen (wohl ziemlich eine Viertelstunde) fesselte. Man erzählte sich später, daß in die gesammten Garderothen Light gebracht werden mussten, da die Mitglieder des Theaters völlig im Dunkeln saßen und sich in dieser Dunkelheit nicht ankleiden konnten.

* Leipzig, 26. November. In der „Strasburger Zeitung“ wird angezeigt, daß von den Leipziger Buchdruckern 100 Thlr. für die hilfsbedürftigen Strasburger Collegen dorthin eingezahnt seien und eine weitere Sendung folgen werde.

* Leipzig, 26. November. Der Müllerjunge Robert W. aus Burgstädt, welcher erst vor 4 Wochen aus dem Buchthause entlassen worden war, stand heute abermals unter der Anklage, am 4. I. M. aus einer verschlossenen Luke in der Gefestestube der Mühle zu Döhlitz, jedenfalls unter Anwendung des dazu gehörigen Schlüssels, dessen Aufbewahrungsort ihm bekannt gewesen, eine Baarschaft über 6 Thlr. und Kleidungsstücke im Gesamtwerthe von über 21 Thlr. entwendet zu haben; er wurde deshalb von dem Königl. Bezirksgericht heute wegen Diebstahls wiederum zu Buchhausstrafe und zwar in der Dauer eines Jahres verurtheilt. Vorstz und Anklage waren bei der Verhandlung von den Herren Gerichtsrath Windschuch und Assessor von Wolf vertreten.

* Leipzig, 26. November. Aus Reudnitz erhalten wir eine Botschaft, in welcher allen Grundbesitzern empfohlen wird, die Kandidaten des Ständigen Vereins zu wählen, doch möchten nur Männer berücksichtigt werden, welche gewöhnt sind, mit beschiedenen Mitteln zu wirtschaften, da eine durch Mangel an Sparsamkeit nötig werdende weitere Erhöhung der an sich schon drückenden Gemeinde-Anlagen schmerzlich empfunden werden würde.

r. Leipzig, 26. November. Gut im Vernehmen nach hat die Militärbehörde vier französischen Officiere, welche seither hier internirt waren und in einer hiesigen größeren Restauration mit dem Publicum in Conflict gerathen sind, bedeutet, ihren weiteren Aufenthalt auf der Festung Königstein zu nehmen. — Aus Altenburg wird mitgetheilt, daß die dortige Polizei gestern ein Individuum aufgegriffen hat, in welchem man einen der neuerdings aus Dresden unter Ehrenwortbruch entflohenen französischen Officiere vermutet.

r. Leipzig, 26. November. Von den verschiedenen Städten Sachsen, welche an der sächsischen-hannoverschen Staatsbahn gelegen sind, hat sich bekanntlich Plauen im Vogtland seit Beginn des Krieges bei der Durchpassirung deutscher Truppen durch die mannigfachsten äußersten Zeichen wahrer patriotischer Gesinnung sehr hervorgethan. Die Gelegenheit, sich davon zu überzeugen, war gestern wieder hier im Dresdner Bahnhofe gegeben. Die preußischen Landwehrleute vom Regemente Nr. 46, die den Transport französischer Kriegsgefangenen von Mecklenburg begleiteten, waren im Bahnhof zu Plauen außer reicher leiblicher Ersatzkasse, an welchen sich die Widmung „Dank den tapfern deutschen Kämpfern gegen französischen Übermuth von der Stadt Plauen“ angeheftet befand, geschmückt worden. Die Freude der bärigen, sturmproviden Krieger über diese zarte Aufmerksamkeit war außerordentlich groß.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 26. Nov., 12 Uhr 6 Min. (Eröffnungscourse).
 Oesterl. Credit-Actionen 131½; Oest.-Franz. Staatsbahn 201;
 Lomb. 95½; Amerikaner 94; Italiener 5% Anleihe 52;
 Galizier Carl-Ludwigsbahn —; Rumänier 7½ % Anl. 57½;
 Oesterr. 1860er Loope —. Matt, wenig Geschäft.
 Berlin, 26. November 1 Uhr 26 Min. Oesterr. Franz. Staats-
 bahn 200½; Lombarden 95½; Oesterr. Credit-Actionen 131;
 Oesterr. Südbahn —; 60er Loope —; Wiener Wechsel kurz
 —; Italiener 5% Anl. 53½; Amerikaner 94½; Türken
 —; Galizier 95½. Tendenz: Matt.
 Berlin, 26. November. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actionen 117;
 Berlin-Anhalt. 194½; Berlin-Görlitzer 57½; Berlin-Potsdam-
 Magdeburger —; Breslau-Freib. 108; Köln-Windener 131½;
 Cösl.-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 95;
 Elbe-Bittauer 72; Mainz-Ludwigsbahn 133; Magdeburg-
 Leipziger 188½; Magdeburg-Halberst. 120; Obersahl. 170½;
 Oest.-Franz. Staatsbahn 200; Rechte Oberfufer —; do. St.
 Prior. —; Rheinische 113½; Lombarden 95½; Thüringer
 132; Böhni. Westbahn 97½; Preuß. Staats-Anleihe 5%
 —; do. Anleihe 1½ % do. 1868 90½; do. Consol.-Anl.
 90½; do. Staats-Schuldscheine 79; Sächsische Anl. —;
 Oesterr. Loope von 1860 73½; do. Silber-Rente 52½; Russ.
 Präm.-Anl. 1864 110½; do. Boden-Credit 85½; Rumän. 7½ %
 57½; Ital. 53; Amerik. 94½; Darmst. Bank 127½; Geraer
 Bank —; Leipz. Credit 116½; Oesterr. do. 131; Sächs. Bank
 126; Sächs. Hypotheken-Bank 34½; Weimarsche Bank 95;
 Oesterreich. Bank-Noten 81½; Russ. Bank-Noten 71½. —
 Wechsel. Amsterdam f. S. 143½; do. 2 Mon. 142½;
 Hamburg f. S. 151½; do. 2 M. 150½; London 3 M. 6.23½;
 Paris 2 Mon. —; Frankfurt a/M. 2 Mon. 56.26; Wien
 2 M. 80½; kurze Sicht 81½; Petersburg f. S. 85½; do. 3 M.
 83½; Bremen & L. 110½; Wartshau f. S. 76½. Bundes-
 anleihe 95½; Napoleon's. 5.14½; Paris pr. Jan. kurz
 —; lang —. Tendenz: Matt.
 Hamburg, 26. November. (Schlußcourse.) Oesterr. Credit-Actionen
 195½; 1860er Loope —; Vereins-Bank —; Amerikan.
 6% Anl. pr. 1882 88½; Staatsbahn 739; Lombarden 351;
 Italien. Rente —; Disconto 4½; Preuß. Gossenscheine 151½;
 Wechsel auf London f. S. 13.8½; do. do. 3 Mon. 13.6½ à 5%;
 Internationale Bank 104½. Matt, Salutus fest.
 Frankfurt a/M., 26. Nov. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anm. 104½;
 Berliner Wechsel 104½; Hamburger Wechsel 88; Londoner
 Wechsel 119; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 95;
 6% Verein. St.-Anleihe pr. 1862 93½; Oesterreich. Credit-
 Act. 229; 1860er Loope 73½; 1864er Loope —; Oest. Silber-
 Rente 52½; 5% Met. —; Bank. 4% Präm.-Anleihe —;
 Steuerf. Anleihe —; Staatsb. 350½; Bad. Loope —; Galizien
 121; Darmst. Bankaktien —; Lombard. 166½; Sächsische
 Handbriebe —; Nordd. Bundes-Anleihe 96; Nordwestbahn
 —. Tendenz: matt.
 Wien, 26. November, 10 Uhr 40 Min. (Vorbörsse) Oesterr.
 Franz. Staatsbahn 372. —; Oesterr. Credit-Actionen 244. —;
 Lombarden 175.90; Oesterr. 1860er Loope 91.25; Franco-
 Austral. Bank 93. —; Anglo-Austr.-Bank 185.50; Napoleon's. 10.09½;
 Galizier 234. —; Unionsbank 216. —; Nordwestbahn
 —. Tendenz: flau.
 Wien, 26. November. (Schlußcourse.) Papier-Rente 55.50;
 Silber-Miete 64.50; 1860er Loope 90.35; 1864er Loope 195. —;
 Manufakturen 718 —; Creditactien 243. —; Anglo-Austr.-Bank

185. —; Nordbahn —; Lombarden 175.50; Staatsbahn
 372. —; Galiz. 238.50; Napol. 10.11½; Ducaten 5.95½; Silber-
 agio 123. —; Wechsel auf London 125.30; Unionsb. 216. —;
 Reichsb. - Pardubitzer —; Turnau-Kralup —; West-
 bahn —; Amerik. —. Tendenz: Matt.

New-York, 25. Nov., Abends. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 112½;
 Wechselcours auf London in Gold 109; 6% Amerikan. An-
 leihe pr. 1882 107½; do. pr. 1885 107; 1865er Bonds
 109½; 10/40er Bonds 106½; Illinois 135; Erie 25;
 Baumwolle Wibbel. Upland 16½; Petroleum raff. 22½; Preis
 —; Wehl (extra state) 5.90. — *Goldagio höchster Cours
 112½; niedrigster Cours 111½; schwankte während der Börse
 bis um 5%.

Philadelphia, 25. November. Petroleum raffiniert 23½.
 Berliner Productenbörse, 26. November. Weizen Loco
 — S.; pr. d. M. 76½ S.; pr. Frühj. 77½ S.; Herbst — S.;
 R. 2. — Roggen Loco 52½ S.; December 52½ S.; Dec.-Jan.
 53 S.; pr. Frühjahr 54½ S. R. 3. Tendenz: fester. —
 Spir. Loco — Thlr. — Sgr.; pr. d. M. — Thlr. — Sgr.; Dec.
 17 Thlr. 10 Sgr.; pr. Dec.-Jan. 17 Thlr. 10 Sgr.; pr. Frühjahr
 17 Thlr. 29 Sgr. R. 4. Tendenz: fester. — Rübel Loco 14½ S.;
 pr. d. Mon. 14½ S.; pr. November-December 14½ S.;
 pr. Frühjahr 25½ S. Kündigung —. Tendenz: ruhiger. —
 Hafer pr. November-December 27½ S.; pr. Frühj. 49½ S.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 26. November. (Reichstagssitzung.) Lange
 Discussion über das Anleihegesetz. Reichenspötter spricht für
 Bewilligung von Gut und Blut zur Fortsetzung des Krieges.
 Bebel erklärt sich gegen Bewilligung, gegen die Annexion von
 Elsass und Lothringen, stellt den Antrag auf sofortigen Friedens-
 schluß ohne Annexion, lobt das französische Volk, seinen Patrio-
 tismus gegenüber dem deutschen Patriotismus, der bei Bezeichnung
 auf die Anleihe noch Procenten gegeben habe. Präsident weist
 solche Beschimpfung des eigenen Volkes unter lebhafte Zustim-
 mung energisch zurück. Rufe: Hinaus! Der Mann schändet
 die Versammlung! Lasker wirkt mit großer Schärfe. Bebel
 Bemerkungen zurück, beantwortet die Bewilligung, ebenso Braun
 und Voewe, welcher letztere für Fortsetzung des Krieges ist, weil
 eine Garantie für dauernden und ehrenden Frieden noch nicht
 vorhanden. Liebknecht gegen, Blankenburg für Bewilligung.
 Das Gesetz wird demokratisch in beiden Lesungen angenommen,
 dagegen Bebel, Liebknecht, Hasenclever, Schweizer.
 Delbrück thut mit, daß der Vertrag mit Württemberg
 gestern, mit Bayern am 23. unterzeichnet worden sei und beide
 dem Bund brath vorlagen.

Saargeb., 25. November. (Offiziell.) Heute Morgen um
 11 Uhr ist Thionville von unsren Truppen besetzt worden, 200 Ge-
 schütze genommen und 4000 Gefangene gemacht. Diesseitiger Ver-
 lust während des Bombardements gering. v. Kamke.

Versailles, 25. November. (Offiziell.) Am 24. November
 vertrieb Oberst v. Lüderitz halbwegs zwischen Rose und Amiens
 Mobilgarden, welche mit Zurücklassung ihres Gepäckes gegen Brah
 entflohen. Eine spätere Reconnoisirung desselben mit 2 Com-
 pagnien, 4 Escadrons und 2 Geschützen stieß bei Mezières auf
 6 feindliche Bataillone mit Artillerie und brachte denselben nicht
 unbeträchtlichen Verlust bei. Diesseitiger Verlust gering.
 v. Podbielski.

Bitte an das geehrte Publicum.

Angesichts der immer steigenden Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zuspruch von Inseraten,
 deren Aufnahme in der Regel für die am nächstfolgenden Morgen auszugebende Nummer begehrte wird, können wir nicht umhin,
 dem interessirenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Verständigung zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz dahin:
man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen

und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben. Namentlich ersuchen wir dringend,
 alle umfanglicheren Inserate, deren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon bis Mittag abzugeben, da
 wir sonst den Abdruck in der nächsten Nummer nicht verbürgen können.

Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten
 Inserate in den **Wochentagen**

unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags

erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die Sonntage bleibt
 es bei den bekannten Bestimmungen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Berantwortlicher Redakteur: Friedrich Düttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den **Wochentagen bis 3 Uhr Nach-**
Mittag und Verlag von G. Wolf. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.

Nº

Die
 sind verge-
 Leipzig

Fre-
 und b de-
 15 Kiftri
 Leipzig

V
 Auf
 Herr
 für Sch

28,730
 Busd
 Der
 geworfe
 mit jour
 im Bud
 zu diese
 Recht z
 Zudem
 dreizehn
 sprochen
 wesen
 nahm
 überleb
 außerde
 beauftr

Die
 arbeiten
 wendur
 die heo
 nehmig

14,43
 B
 den S
 gebäu
 Mon
 soll de
 worte
 Refe
 Aufba
 S
 Arbeit
 Bürg